



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2, 2.5.1.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 011 / 33

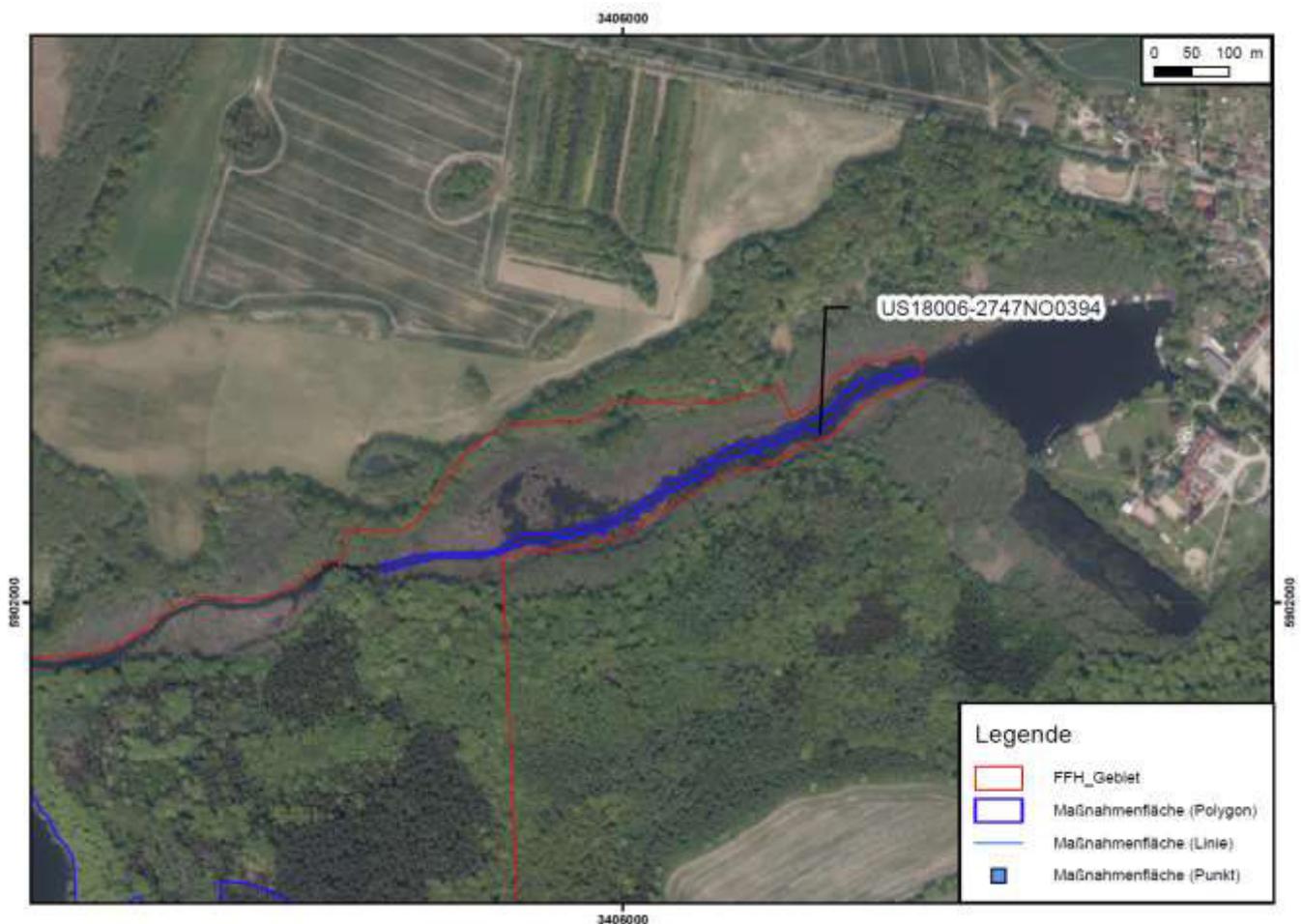
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NO0394

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des KÜchenteiches

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten:

*Leucorrhinia caudalis* (Zierliche Moosjungfer)

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Durch den dichten Besatz mit Fischen und besonders durch die Lebensweise einiger Fischarten im Gewässergrund des KÜchenteiches (0394, LRT 3150) kann es ebenfalls zur Anreicherung von Nährstoffen und Trübung des Gewässers (Nährstoffmobilisierung durch Aufwühlen des Sediments) kommen. Um dies weitgehend zu vermeiden, ist der Bestand benthivorer Fische und Weißfischarten zu kontrollieren und ggf. regelmäßig abzufischen (W171).

Die Larven der Zierlichen Moosjungfer sind durch ihre langen Hinterleibsdornen vor der Prädation durch Raubfische, wie Hechte, weitgehend geschützt. Im Gegenteil dazu wirken sich hohe Bestände an benthivoren Fischen negativ auf die Art aus, da sie Nährstofffreisetzung, eine Trübung des Wassers und oftmals die Zerstörung wichtiger Pflanzenbestände bewirken. Deshalb sollte die fischereiliche Nutzung sowie mögliche Auswirkungen durch diese regelmäßig kontrolliert werden und auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen räuberischen und nicht räuberischen Fischen abzielen. Bei erhöhter Dichte von Weißfischen sollten diese entnommen werden (W171).

Somit profitiert die Zierliche Moosjungfer von der Maßnahme zur Nährstoffreduktion durch Weißfischentnahme im KÜchenteich (0394), da das Gewässer mit den Habitatflächen verbunden ist.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Besatz der Gewässer des FFH-Gebietes mit Karpfen ist bereits nach der NSG-VO untersagt (MLUL 20109).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
Verfahrensart: Abstimmung zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer		

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen und Kennzeichnung sensibler Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.7.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 011 / 76, 91, 104, 105, 108/1, 109, 119, 131, 148, 150, 152, 154, 156, 202, 203, 216, 217, 218, 219

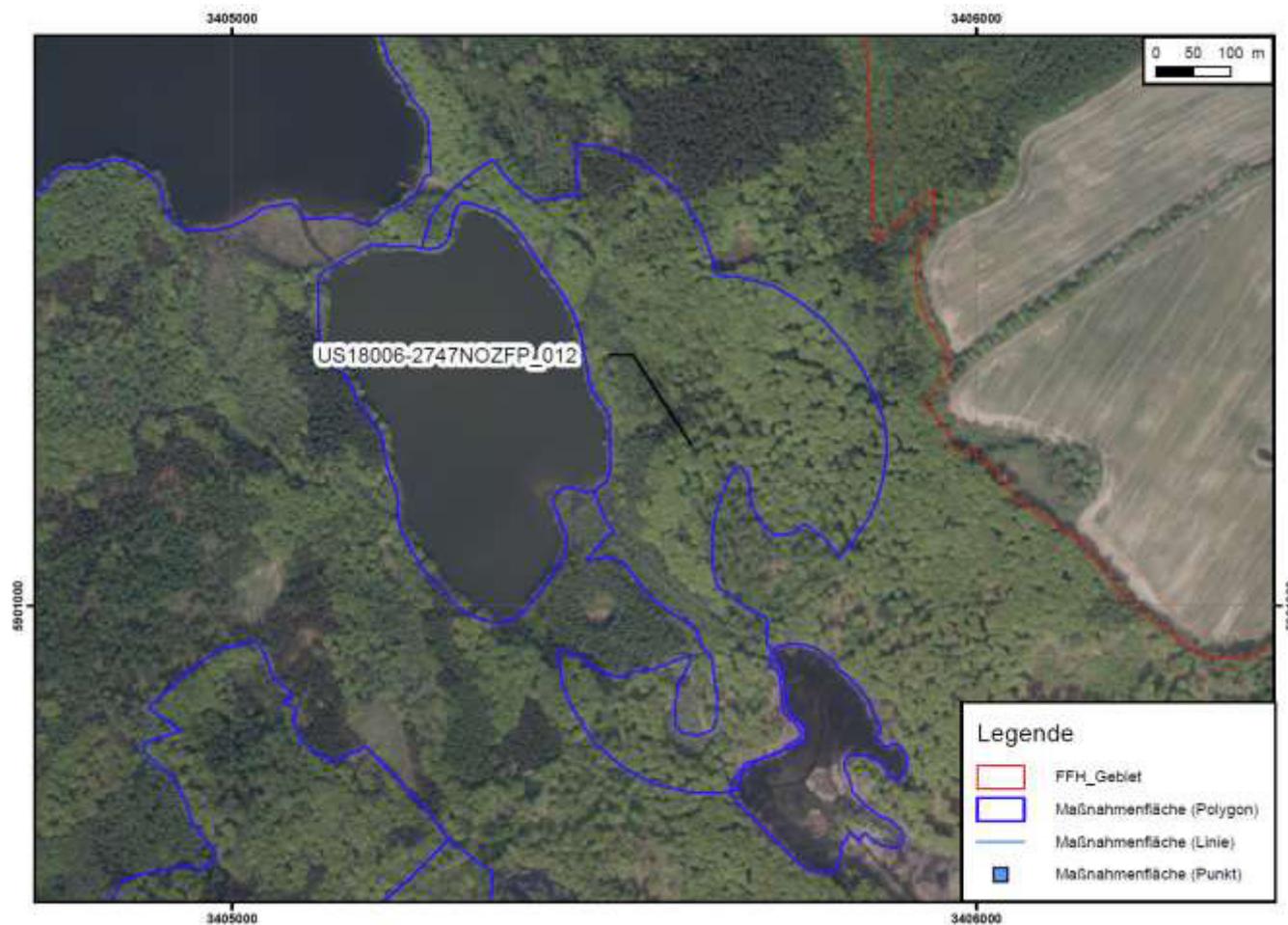
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NOZFP\_012

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 21,6 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitate für den Eremit**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Osmoderma eremita* (Eremit, Juchtenkäfer)

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der Erhalt und die Förderung der Art Eremit erfolgt durch eine langfristige Bewahrung bzw. gegebenenfalls Erhöhung des Angebotes an Habitatbäumen. Dazu ist das Belassen von Bäumen, die sich zu Potenzial- und Brutbäumen entwickeln können, notwendig. Innerhalb von Waldgebieten liegt das angestrebte Ziel bei zehn Habitatbäumen pro ha, wobei vier dieser Bäume Großhöhlen aufweisen sollten. Besonders wichtig ist die Überführung einer möglichst hohen Zahl von Bäumen (Zukunftsbäumen) auf der Habitatfläche (ZFP\_012) mit großen Stammdurchmessern in die Alters- und Zerfallsphase (FK01).

Darüber hinaus sollten die gegenwärtig besiedelten Brutbäume des Eremiten als solche markiert werden (E96). Diese Maßnahme dient dem leichteren Auffinden der Bäume bei Wiederholungsuntersuchungen und verhindert unbeabsichtigtes Fällen. Die Markierung erfolgt mit einer kleinen unauffälligen Plakette (in Nachbarschaft eines Weges auf der wegabgewandten Seite).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

FK01 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

E96 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung. 2 Eigentümer: Maßnahme abgelehnt.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurz- bis langfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Sicherung an Verkehrsanlagen für Fischotter und Biber

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 006 / 346

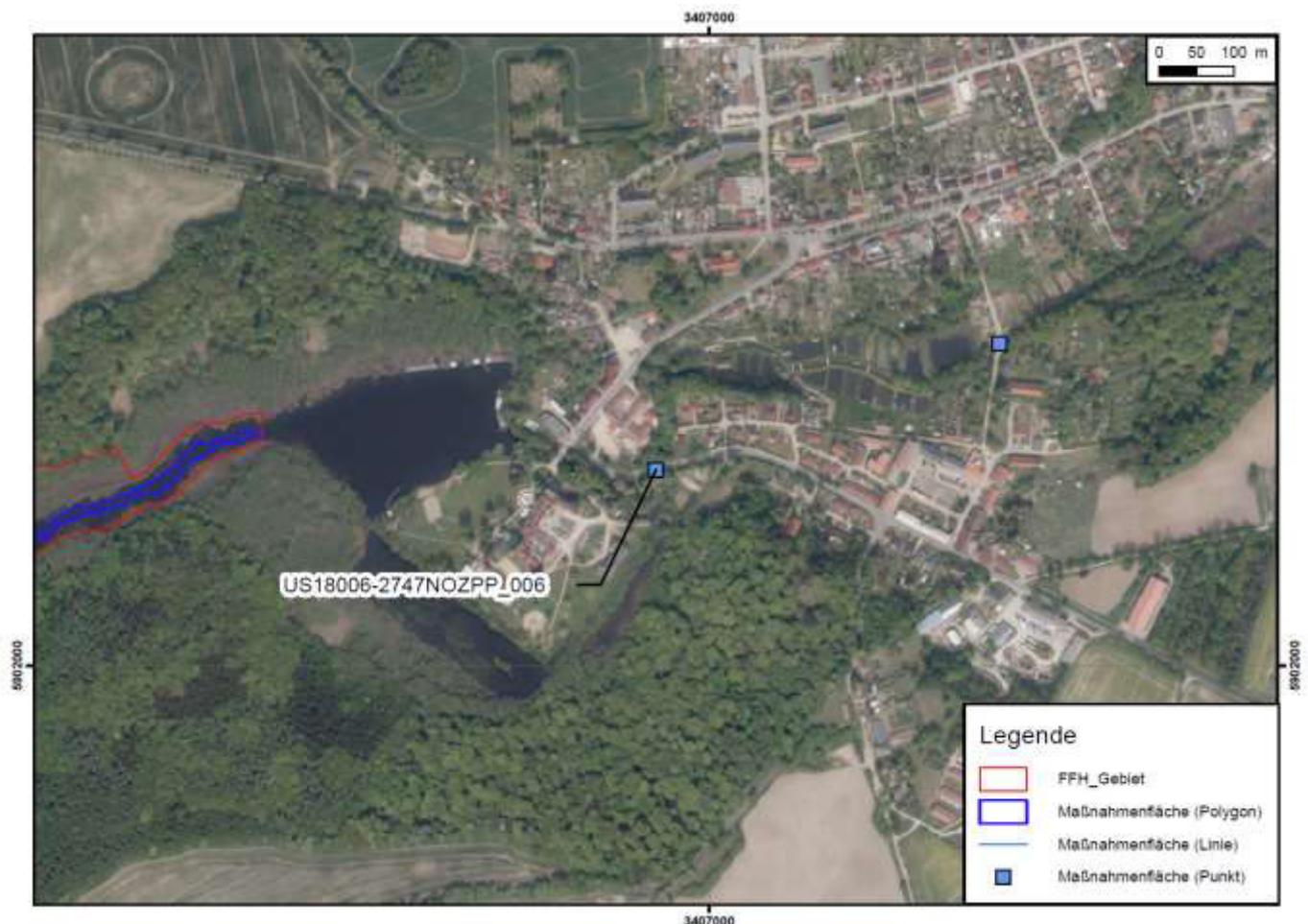
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NOZPP\_006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Minderung der Gefahren für Biber und Fischotter

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Castor fiber* (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Ausschöpfung des Habitatpotenzials des FFH-Gebiets für den Biber und Fischotter zielt auf die Verbesserung der Durchgängigkeit und Gefahrenreduktion an den untersuchten Straßen-Gewässer-Kreuzungsbauwerken:

Im Ortskern Boitzenburg am Straßendurchlass am Schloss Boitzenburg (ZPP\_006) sollten Sanierungen stattfinden, um den Durchlass-Querschnitt zu vergrößern (B8), damit der Durchgang auch bei hohen Wasserständen passierbar ist. Der Durchgang am Schloss sollte mit einer Berme oder Uferbankette versehen werden (B8). Hier sollten zudem Leitzäunungen errichtet werden, um die Biber/Fischotter vom Überqueren der temporär viel befahrenen und kurvigen, schwer einsehbaren Straße abzuhalten.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde, Straßenbauamt

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Sicherung an Verkehrsanlagen für Fischotter und Biber

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 006 / 111/3

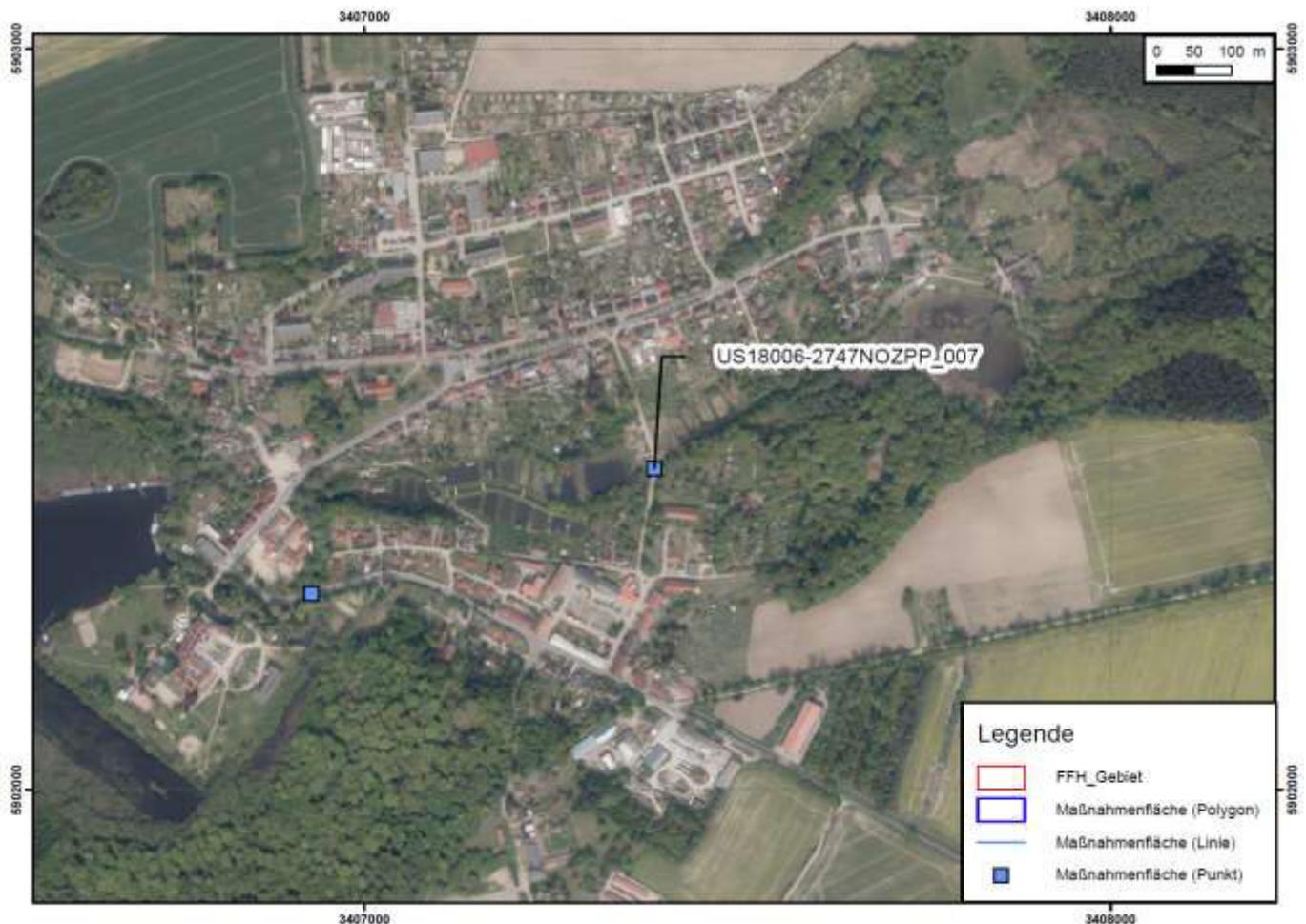
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NOZPP\_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Minderung der Gefahren für Biber und Fischotter**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Castor fiber* (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die weitere Ausschöpfung des Habitatpotenzials des FFH-Gebiets für den Biber und Fischotter zielt auf die Verbesserung der Durchgängigkeit und Gefahrenreduktion an den untersuchten Straßen-Gewässer-Kreuzungsbauwerken:

Eine Leitzäunung sollte an dem Durchlass im Ortskern von Boitzenburg (ZPP\_007) errichtet werden, um die Biber vom Überqueren der temporär viel befahrenen und kurvigen, schwer einsehbaren Straße abzuhalten.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Straßenbauamt

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 011 / 2

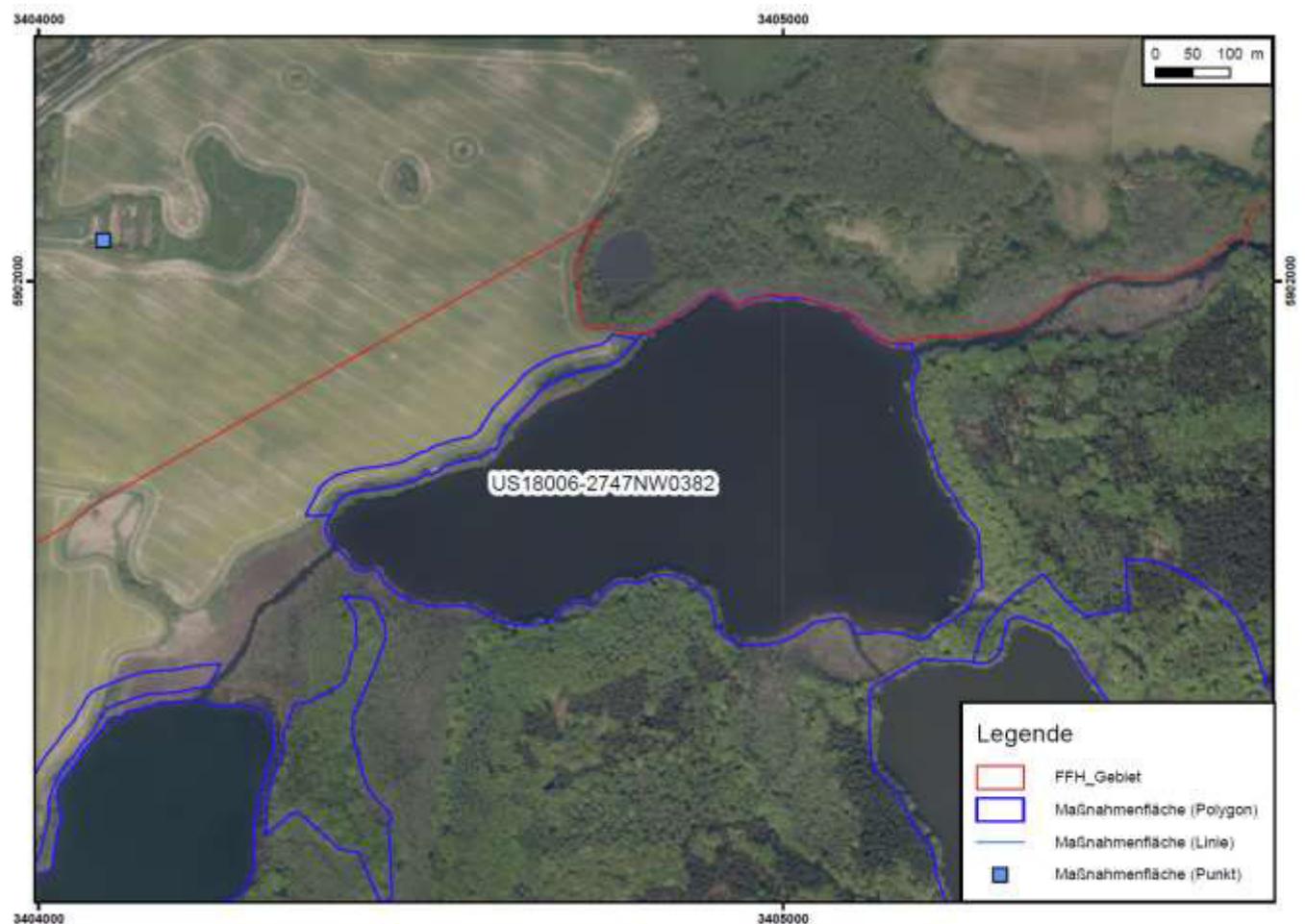
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0382

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 26,3 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Schumellensees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um das Gebietspotenzial für den LRT 3140 auszuschöpfen sind Maßnahmen zum Nährstoffrückhalt in den Schumellensee zu empfehlen:

Durch den dichten Besatz mit Fischen und besonders durch die Lebensweise einiger Fischarten im Gewässergrund des Schumellensees (0382) kann es zur Anreicherung von Nährstoffen im Gewässer kommen. Die benthivoren Fische wirbeln durch ihre bodenwühlende Nahrungssuche das Sediment auf, was eine Rücklösung von gebundenen Nährstoffen aus dem Sediment bewirkt. Zum anderen führen sie eine Trübung herbei, die für Armelechteralgen schwer tolerierbar ist. Es ist möglich, dass das Friedfisch-Raubfischverhältnis in den Gewässern nicht den natürlichen Gegebenheiten entspricht und benthivore Fischarten sich dadurch verstärkt vermehren können. Um dies weitgehend zu vermeiden, ist der Bestand benthivorer Fisch- und Weißfischarten zu kontrollieren bzw. zu beobachten und ggf. regelmäßig abzufischen (W171).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Besatz der Gewässer mit Karpfen ist bereits nach der NSG-VO untersagt (MLUL 2009).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2, 2.5.1.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 011 / 92

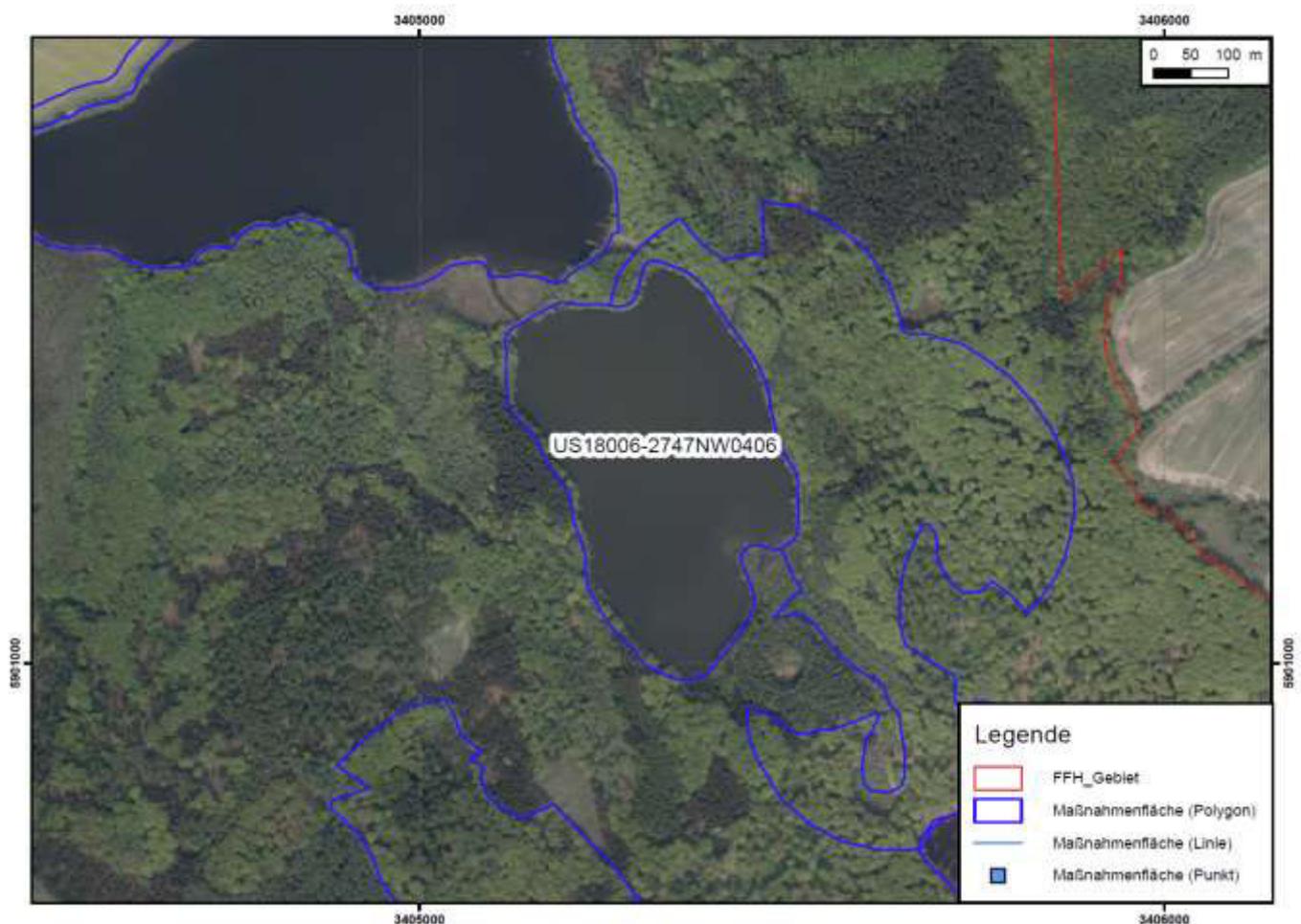
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0406

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 13,9 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Krienkowsees**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten:

*Leucorrhinia caudalis* (Zierliche Moosjungfer)

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch den dichten Besatz mit Fischen und besonders durch die Lebensweise einiger Fischarten im Gewässergrund des Krienkowsees (0406, LRT 3150) kann es zur Anreicherung von Nährstoffen und Trübung des Gewässers (Nährstoffmobilisierung durch Aufwühlen des Sediments) kommen. Um dies weitgehend zu vermeiden, ist der Bestand benthivorer Fische und Weißfischarten zu kontrollieren und ggf. regelmäßig abzufischen (W171).

Der Krienkowsee (2747NW0406) wurde im Jahr 1998 als LRT 3140 ausgewiesen. Aus unbekanntem Gründen hat sich die Wasserqualität seither verschlechtert. Die Ursachen dieses Wandels sollten geprüft werden, um nachhaltige Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrads abzuleiten.

Die Larven der Zierlichen Moosjungfer sind durch ihre langen Hinterleibsdornen vor der Prädation durch Raubfische, wie Hechte, weitgehend geschützt. Im Gegenteil dazu wirken sich hohe Bestände an benthivoren Fischen negativ auf die Art aus, da sie Nährstofffreisetzung, eine Trübung des Wassers und oftmals die Zerstörung wichtiger Pflanzenbestände bewirken. Deshalb sollte die fischereiliche Nutzung sowie mögliche Auswirkungen durch diese regelmäßig kontrolliert werden und auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen räuberischen und nicht räuberischen Fischen abzielen. Somit profitiert die Zierliche Moosjungfer von der Maßnahme zur Nährstoffreduktion durch Weißfischentnahme, da der Krienkowsee mit den Habitatflächen verbunden ist.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Der Besatz der Gewässer des FFH-Gebietes mit Karpfen ist bereits nach der NSG-VO untersagt (MLUL 20109).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
Verfahrensart: Abstimmung zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer		

---

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Uckermark

Boitzenburger Land

Klaushagen / Flur 001 / 2, 8, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 184

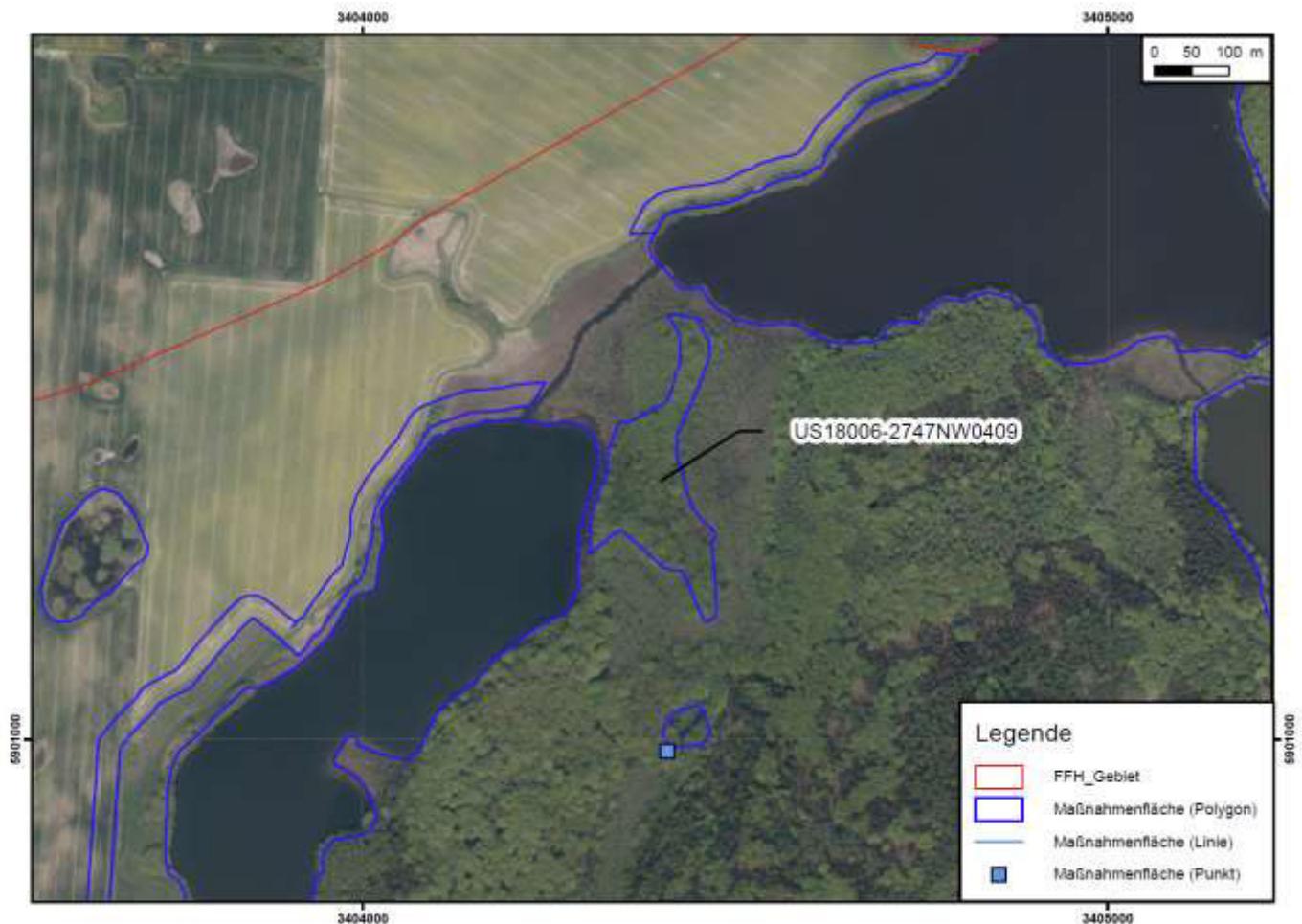
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0409

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,9 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die meisten Entwicklungsflächen des LRT 9130 weisen eine untypische Artenausstattung auf. Besonders auf der Fläche 0409 sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Fläche 0409 liegt innerhalb des Naturentwicklungsgebietes des NSG, weshalb Maßnahmen hier nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden dürfen.

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb, LfU

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1 und 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 197/2,  
Hardenbeck / Flur 003 / 155

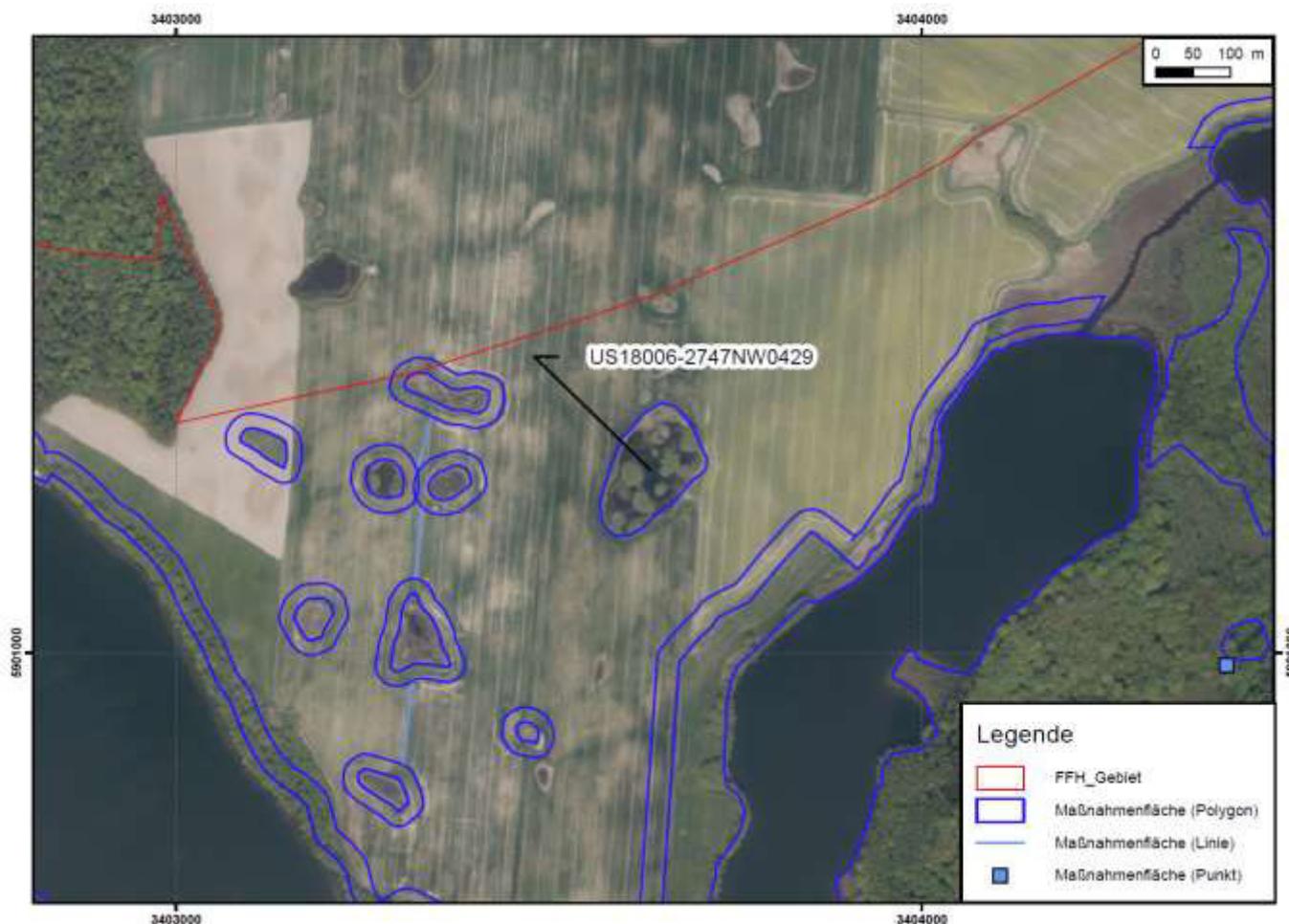
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0429

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 3150 und der Habitataignung für die Rotbauchunke**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Fläche des LRT 3150 südlich von Hardenbeck mit der ID 0429 wird durch Austrocknung bedroht und Maßnahmen sind dringend erforderlich. Die Fläche fällt zeitweise trocken und wird durch hohe Nährstoffeinträge beeinträchtigt. Dies führt perspektivisch vermutlich dazu, dass sich das Arteninventar sowie die Habitatstrukturen weiter verschlechtern und es besteht eine hohe Gefahr, dass die LRT-Fläche künftig verloren geht. Um sie zu sichern und um den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist eine dauerhafte Wasserführung essentiell (W105). Dies ist eventuell durch das Verschließen von Entwässerungsgräben o. ä. möglich und ist zunächst gutachterlich zu überprüfen.

Zudem sind die Ansprüche der Rotbauchunke insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Wasserführung der Fortpflanzungsgewässer hoch. Auch sie profitieren von Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushalts in dem Gewässer 0429.

Eine Renaturierung von zugeschütteten und entwässerten Söllen wird bereits in § 6 der NSG-VO benannt (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**W105 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer  
keine Rückmeldung erfolgt**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am :                                  durch :  
Monitoring (nachher) am :                                durch :  
Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2, 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 002 / 334

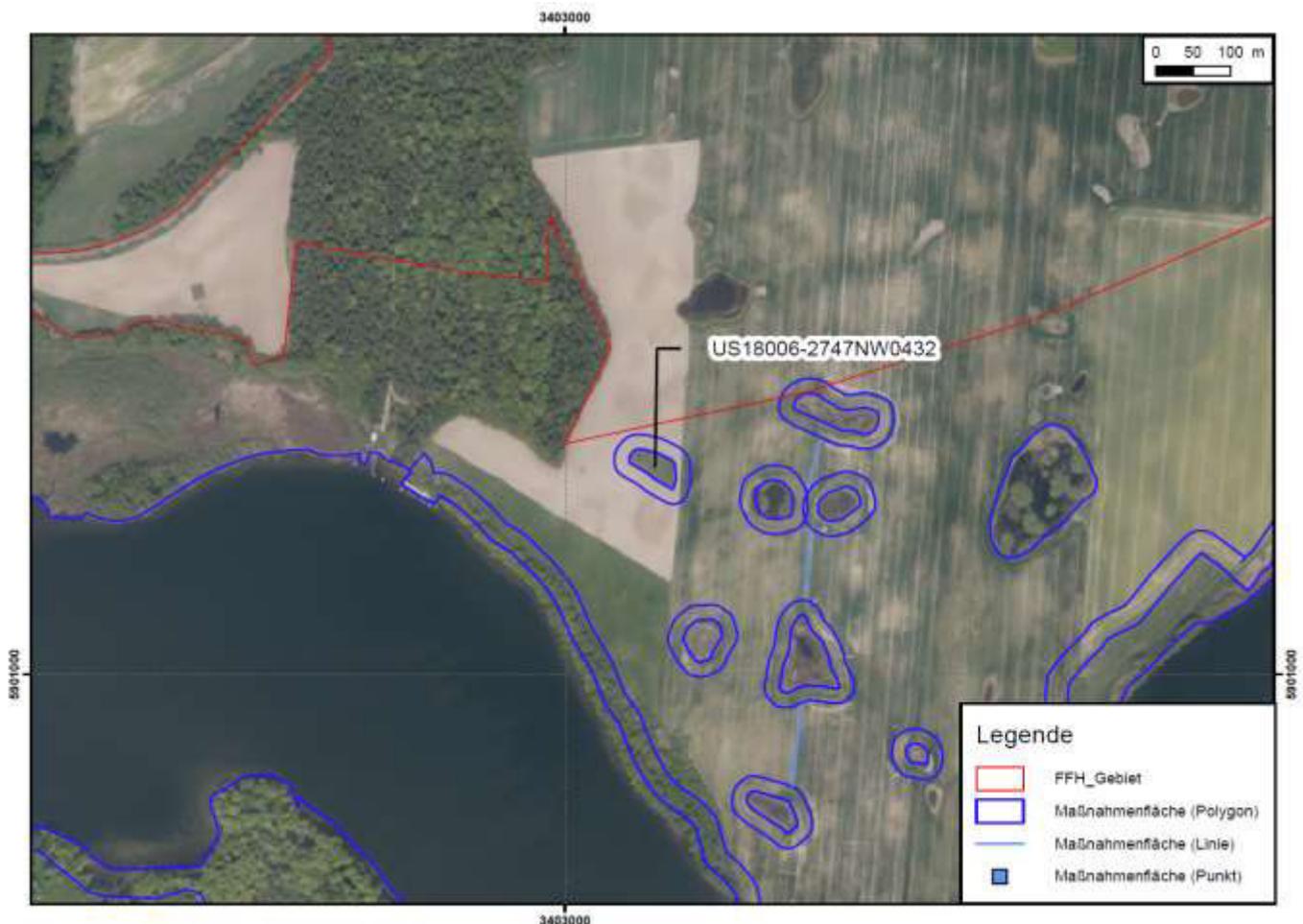
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0432

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 3150 und der Habitataignung für die Rotbauchunke**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

In dem verlandeten/verschütteten Kleingewässer südlich von Hardenbeck (0432) sollte gutachterlich geprüft werden, ob und wie der Wasserstand erhöht werden kann, sodass sich hier der LRT 3150 langfristig entwickeln kann (W105).

Zudem sind die Ansprüche der Rotbauchunke insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Wasserführung der Fortpflanzungsgewässer hoch. Auch sie profitieren von Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushalts in dem Gewässer 0432).

Eine Renaturierung von zugeschütteten und entwässerten Söllen wird bereits in § 6 der NSG-VO benannt (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 187, 189

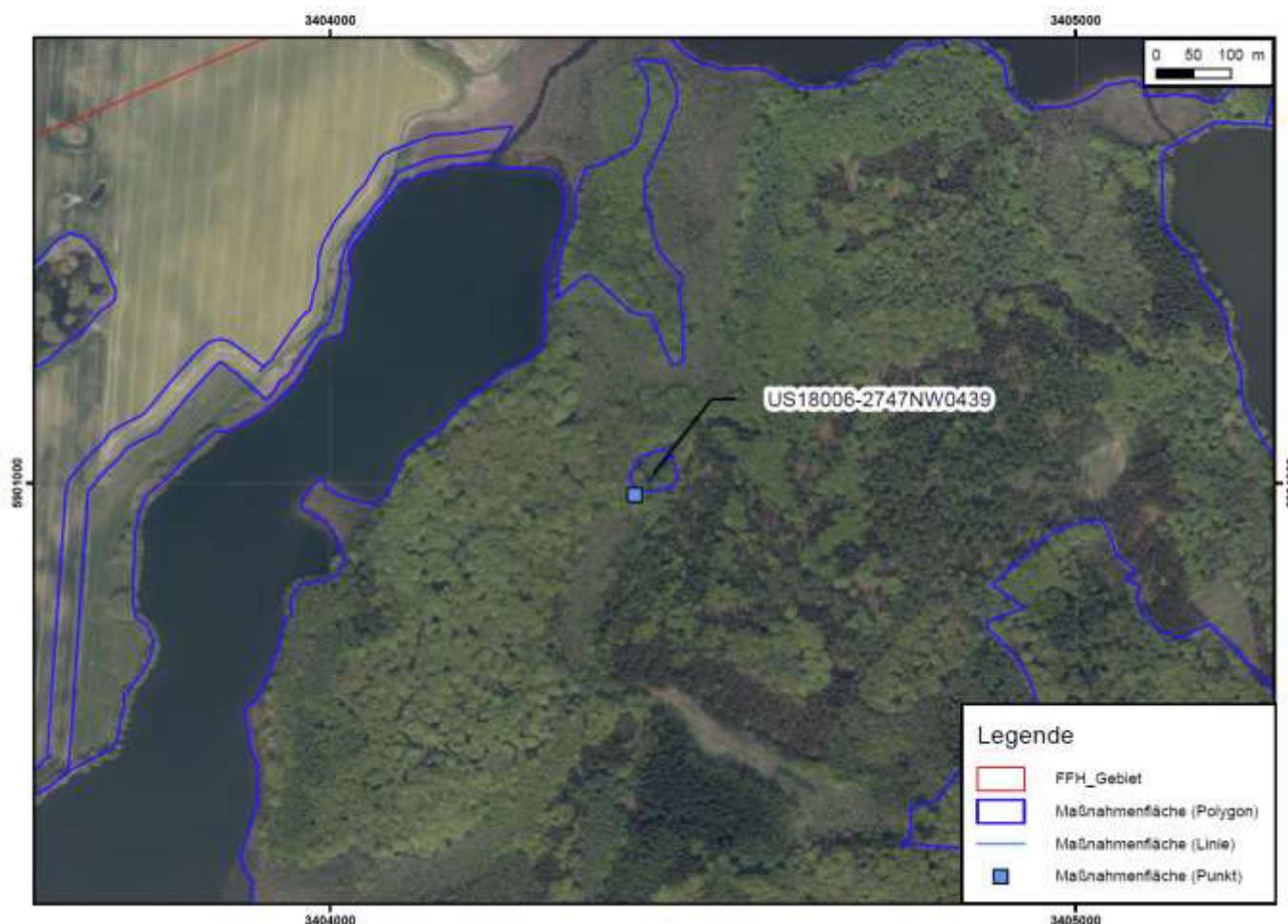
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0439

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 3150**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

In dem Soll mit der ID 0439 sollte gutachterlich geprüft werden, ob und wie der Wasserstand erhöht werden kann, sodass hier der LRT 3150 langfristig gesichert bleibt bzw. sich entwickeln kann (W105).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** mittelfristig**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2, 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198, 199

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0440

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Sicherung und Verbesserung des LRT 3150 und der Habitataignung für die Rotbauchunke**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Das Kleingewässer südlich von Hardenbeck (0440) fällt zeitweise trocken und wird durch hohe Nährstoffeinträge beeinträchtigt. Dies führt perspektivisch vermutlich dazu, dass sich das Arteninventar sowie die Habitatstrukturen weiter verschlechtern und es besteht eine hohe Gefahr, dass die LRT-Fläche künftig verloren geht. Um sie zu sichern und um den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist eine dauerhafte Wasserführung essentiell (W105). Dies ist eventuell durch das Verschließen von Entwässerungsgräben o. ä. möglich und ist zunächst gutachterlich zu überprüfen.

Zudem sind die Ansprüche der Rotbauchunke insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Wasserführung der Fortpflanzungsgewässer hoch. Auch sie profitieren von Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushalts in dem Gewässer 0440.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Eine Renaturierung von zugeschütteten und entwässerten Söllen wird bereits in § 6 der NSG-VO benannt (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

3 Eigentümer: keine Rückmeldung. 1 Eigentümer: weitere Absprachen notwendig.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2, 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 199

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0501

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 3150 und der Habitataignung für die Rotbauchunke**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

In dem verlandeten/verschütteten Kleingewässer südlich von Hardenbeck (0501) sollte gutachterlich geprüft werden, ob und wie der Wasserstand erhöht werden kann, sodass sich hier der LRT 3150 langfristig entwickeln kann (W105).

Zudem sind die Ansprüche der Rotbauchunke insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Wasserführung der Fortpflanzungsgewässer hoch. Auch sie profitieren von Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushalts in dem Gewässer 0501.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Eine Renaturierung von zugeschütteten und entwässerten Söllen wird bereits in § 6 der NSG-VO benannt (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2, 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 199

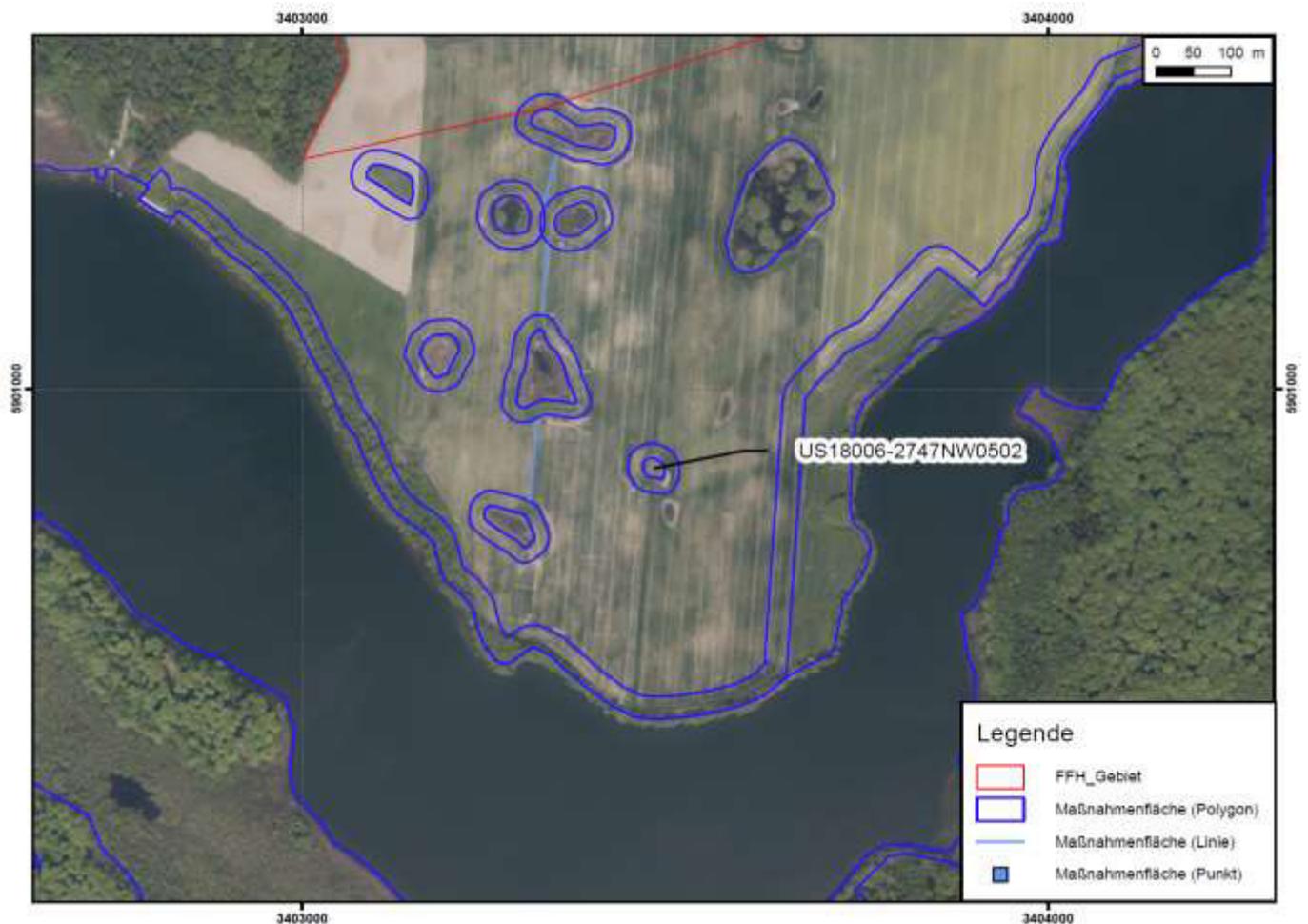
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NW0502

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 3150 und der Habitataignung für die Rotbauchunke**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

In dem verlandeten/verschütteten Kleingewässer südlich von Hardenbeck (0502) sollte gutachterlich geprüft werden, ob und wie der Wasserstand erhöht werden kann, sodass sich hier der LRT 3150 langfristig entwickeln kann (W105).

Zudem sind die Ansprüche der Rotbauchunke insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Wasserführung der Fortpflanzungsgewässer hoch. Auch sie profitieren von Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushalts in dem Gewässer 0502.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Eine Renaturierung von zugeschütteten und entwässerten Söllen wird bereits in § 6 der NSG-VO benannt (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** mittelfristig**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schaffung von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1, 2.3.5.2 und 2.3.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 003 / 151/1, 254, 256, 257

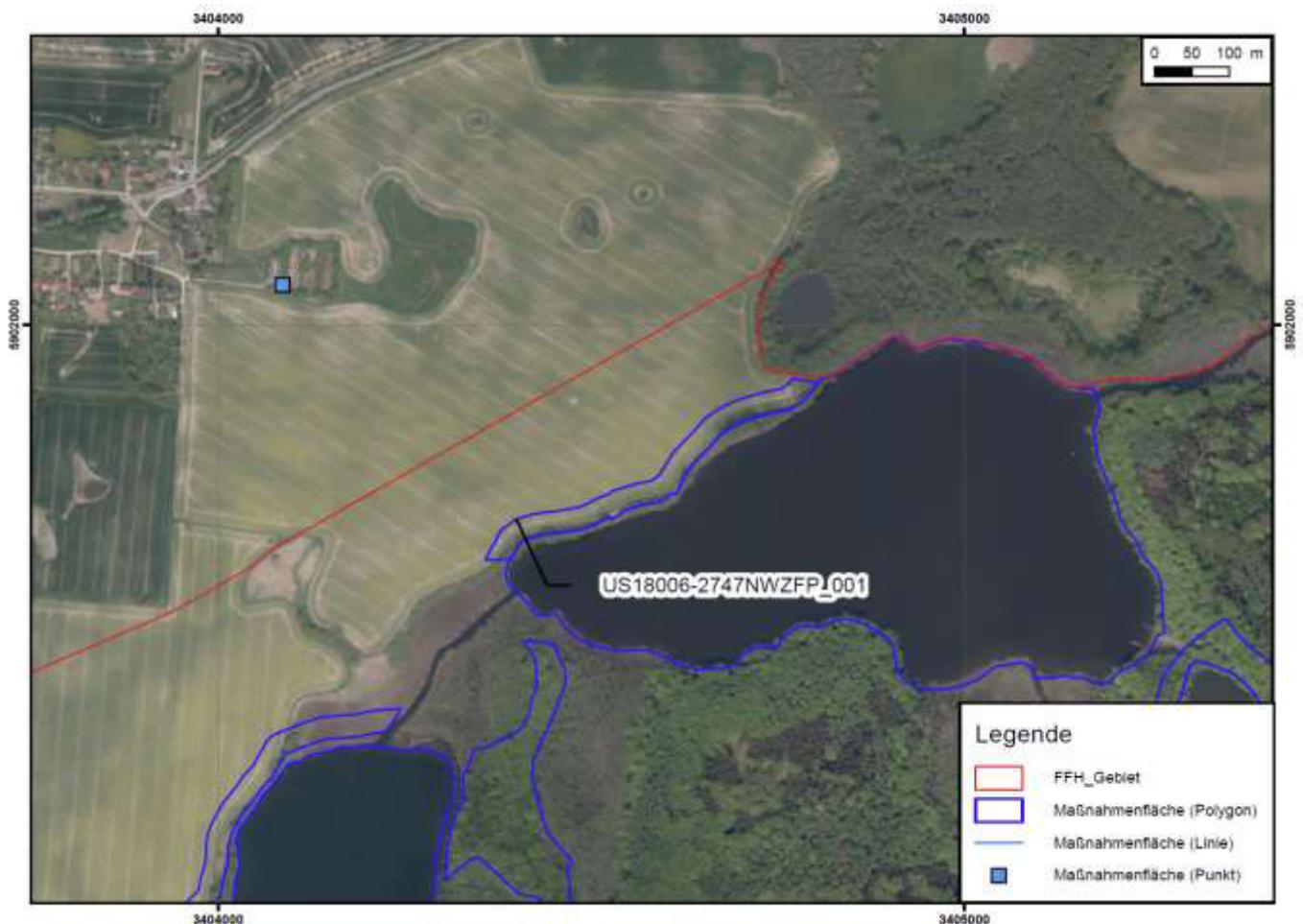
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Schumellensees**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

---

*Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger)

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die typische Vegetation der Gewässer des LRT 3140 (Characeen), die vorwiegend als Grundrasen in nährstoffarmen Gewässern vorkommt, ist in der Regel empfindlich gegenüber Nährstoffeinträgen. Aufgrund der angrenzenden intensiv bewirtschafteten Äcker in Verbindung mit den steilen Uferhängen und der Lage des Sees im Tal, besteht hohe Gefahr vor Eutrophierung. Damit der LRT langfristig in einem günstigen Zustand bleibt, sind somit Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Nordwestlich des Schumellensees (ZFP\_001) sollte ein Pufferstreifen zwischen dem Ufer und den angrenzenden Ackerflächen angelegt bzw. erweitert werden (W26). Dieser sollte aus standorttypischen Gehölzen bestehen und sich am Gehölzbestand des Schutzgebietes orientieren. Es sind unter Einbeziehung des bereits vorhandenen Gehölzbestandes 20-30 m breite Pflanzungen vorzusehen, die sich zu ca. 20 % aus baum- und zu 80 % aus strauchartigen Gehölzen zusammensetzen. Die Gehölze filtern die Nährstoffe, die aus den höher gelegenen Ackerflächen in die Seen verbracht werden, was letztlich nicht nur die Eutrophierung des Schumellensees einschränkt, sondern auch positiven Einfluss auf das gesamte, durch Nährstoffarmut geprägte Schutzgebiet hat. Somit kann z. B. die Qualität der Habitate des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers durch die Nährstoffreduktion im Schumellensee verbessert werden.

Alternativ können die 20-30 m breiten Pufferstreifen auch als extensiv genutzte Brachfläche, Bienenweide o. ä. gestaltet werden, wodurch die Nährstoffeinträge in die Seen ebenfalls reduziert werden.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Der Schutz des Schumellensees ist bereits in § 6 der NSG-VO durch nicht weiter definierte Maßnahmen zum Nährstoffrückhalt aus der Hardenbecker Feldflur verankert (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: Brief nicht zustellbar.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
x	
x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**  
Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 199, 334

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Entwicklung von Rotbauchunkenhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind. Hier sollte um das Gewässer mit der ID 0432 herum ein Randstreifen angelegt werden (ZFP\_002). Die Breite des Streifens sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

Damit keine Beschattungseffekte durch Verbuschung auftreten, die sich nachteilig auf die Habitatstrukturen für die Amphibien auswirken, ist nach Anlage der Gewässerrandstreifen eine regelmäßige, an die Witterungsbedingungen angepasste Mahd (O114) ebendieser vorzusehen.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Nein
O114	Mahd	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am :                                    durch :  
Monitoring (nachher) am :                                 durch :  
Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schaffung von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1, 2.3.4.2, 2.3.5.2 und 2.3.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 197/2, 198, 199, 209

Hardenbeck / Flur 003 / 155

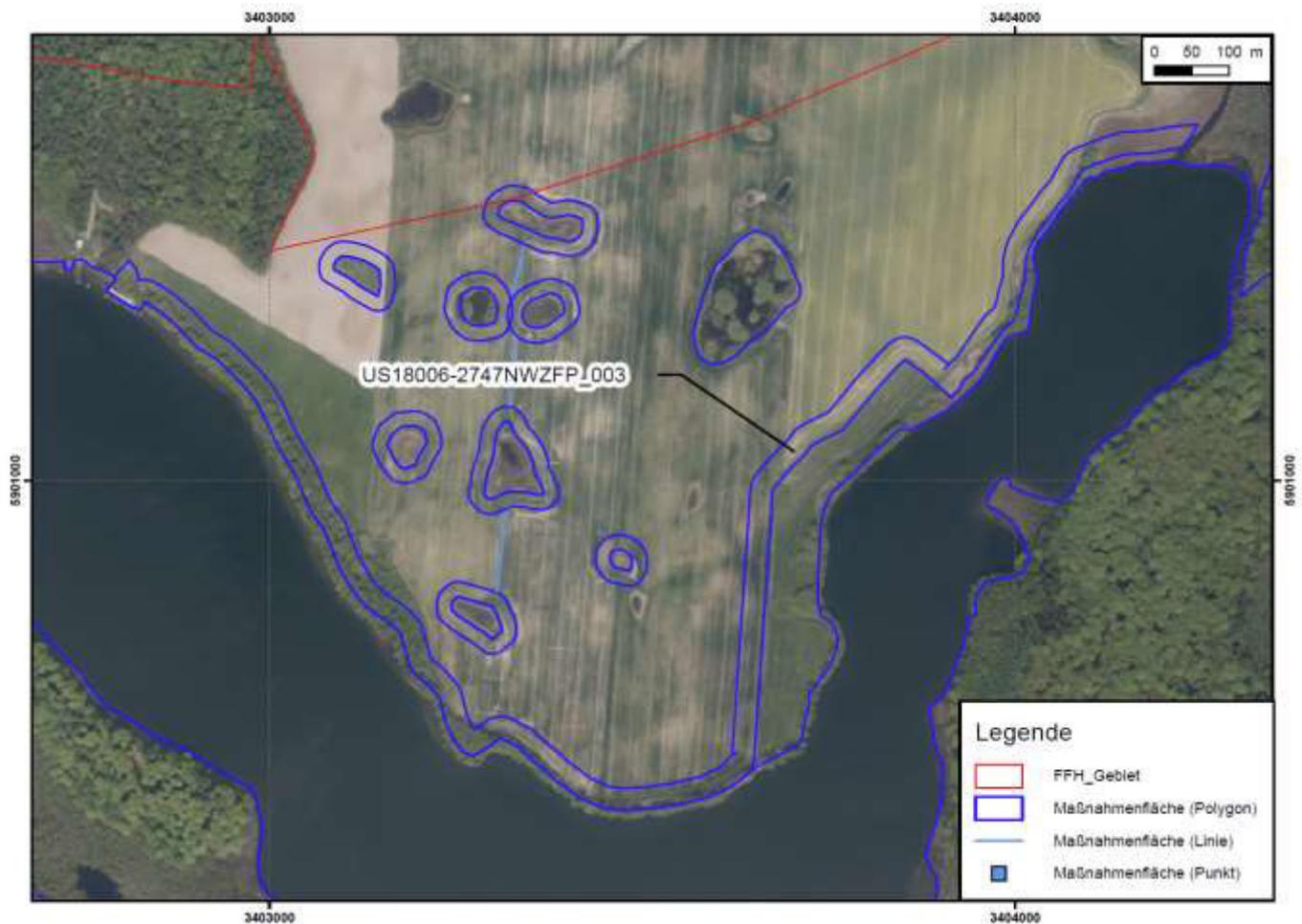
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,5 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Schumellensees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die typische Vegetation der Gewässer des LRT 3140 (Characeen), die vorwiegend als Grundrasen in nährstoffarmen Gewässern vorkommt, ist in der Regel empfindlich gegenüber Nährstoffeinträgen. Aufgrund der angrenzenden intensiv bewirtschafteten Äcker in Verbindung mit den steilen Uferhängen und der Lage des Sees im Tal, besteht hohe Gefahr vor Eutrophierung. Damit der LRT langfristig in einem günstigen Zustand bleibt, sind somit Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Nordwestlich des Schumellensees (ZFP\_003) sollte ein Pufferstreifen zwischen dem Ufer und den angrenzenden Ackerflächen angelegt bzw. erweitert werden (W26). Dieser sollte aus standorttypischen Gehölzen bestehen und sich am Gehölzbestand des Schutzgebietes orientieren. Es sind unter Einbeziehung des bereits vorhandenen Gehölzbestandes 20-30 m breite Pflanzungen vorzusehen, die sich zu ca. 20 % aus baum- und zu 80 % aus strauchartigen Gehölzen zusammensetzen. Die Gehölze filtern die Nährstoffe, die aus den höher gelegenen Ackerflächen in die Seen verbracht werden, was letztlich nicht nur die Eutrophierung des Schumellensees einschränkt, sondern auch positiven Einfluss auf das gesamte, durch Nährstoffarmut geprägte Schutzgebiet hat. Somit kann z. B. die Qualität der Habitats des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers durch die Nährstoffreduktion im Schumellensee verbessert werden.

Alternativ können die 20-30 m breiten Pufferstreifen auch als extensiv genutzte Brachfläche, Bienenweide o. ä. gestaltet werden, wodurch die Nährstoffeinträge in die Seen ebenfalls reduziert werden.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Schutz des Schumellensees ist bereits in § 6 der NSG-VO durch nicht weiter definierte Maßnahmen zum Nährstoffrückhalt aus der Hardenbecker Feldflur verankert (MLUL 2009; Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

5 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: weitere Absprachen erforderlich. 1 Eigentümer: Brief nicht zustellbar.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2 und 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198, 199

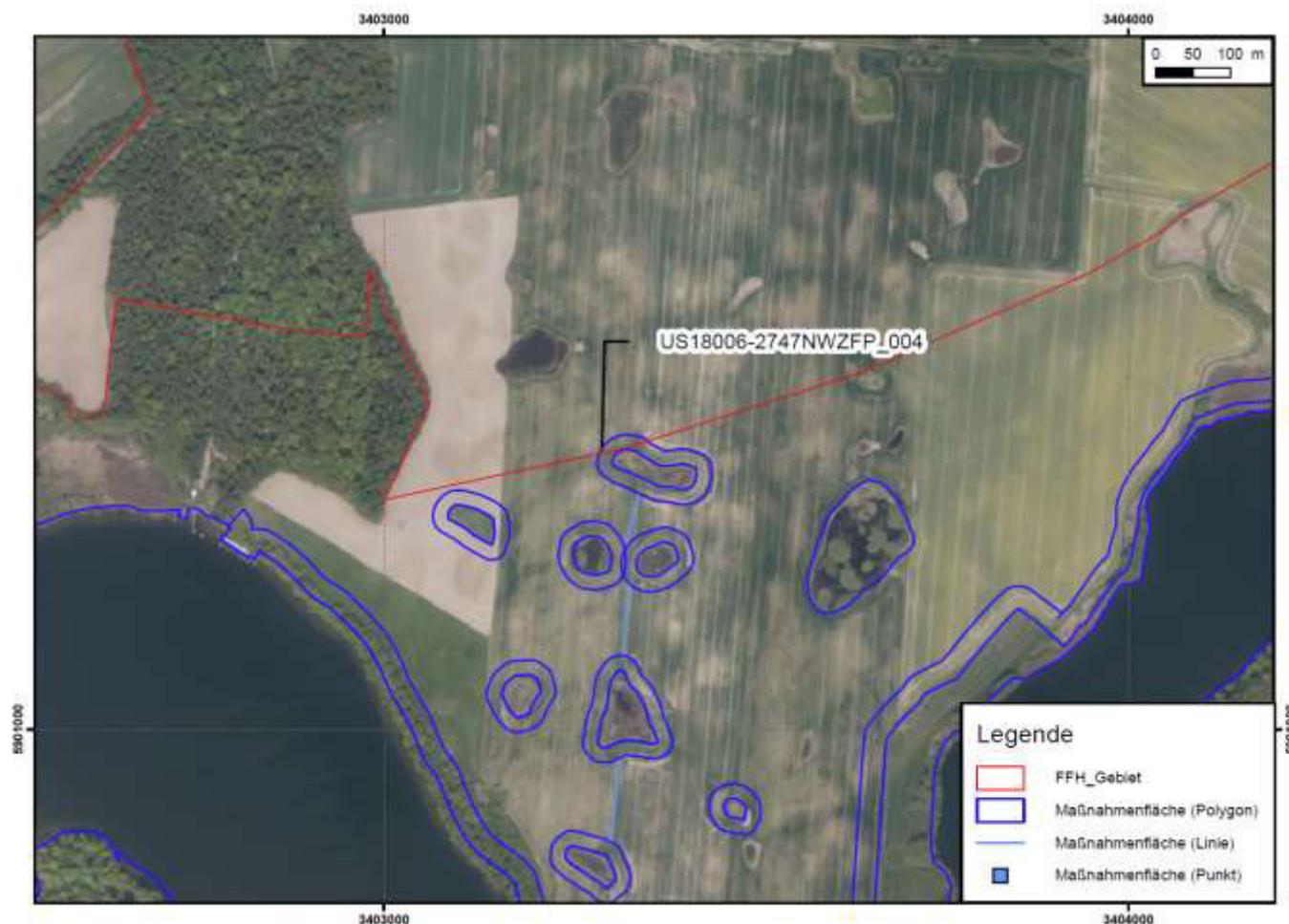
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatqualität für die Rotbauchunke**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um das als LRT ausgeprägte Kleingewässer mit der ID 0426 südlich von Hardenbeck, welches nur sehr schmale Randstreifen besitzt, sollten Pufferstreifen angelegt werden (ZFP\_004), um es vor Nährstoffeintrag aus der Agrarlandschaft zu schützen.

Das Gewässer ist zudem ein Habitat der Rotbauchunke. Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind.

Die Breite des Streifens sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja
O114	Mahd	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

O114 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: weitere Absprachen erforderlich.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am :                                durch :

Monitoring (nachher) am :                                durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**  
Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 199, 209

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Entwicklung von Rotbauchunkenhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind. Hier sollte um das Gewässer mit der ID 0501 herum ein Randstreifen angelegt werden (ZFP\_005). Die Breite des Streifens sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

Damit keine Beschattungseffekte durch Verbuschung auftreten, die sich nachteilig auf die Habitatstrukturen für die Amphibien auswirken, ist nach Anlage der Gewässerrandstreifen eine regelmäßige, an die Witterungsbedingungen angepasste Mahd (O114) ebendieser vorzusehen.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Nein
O114	Mahd	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**  
Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2 und 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198, 199

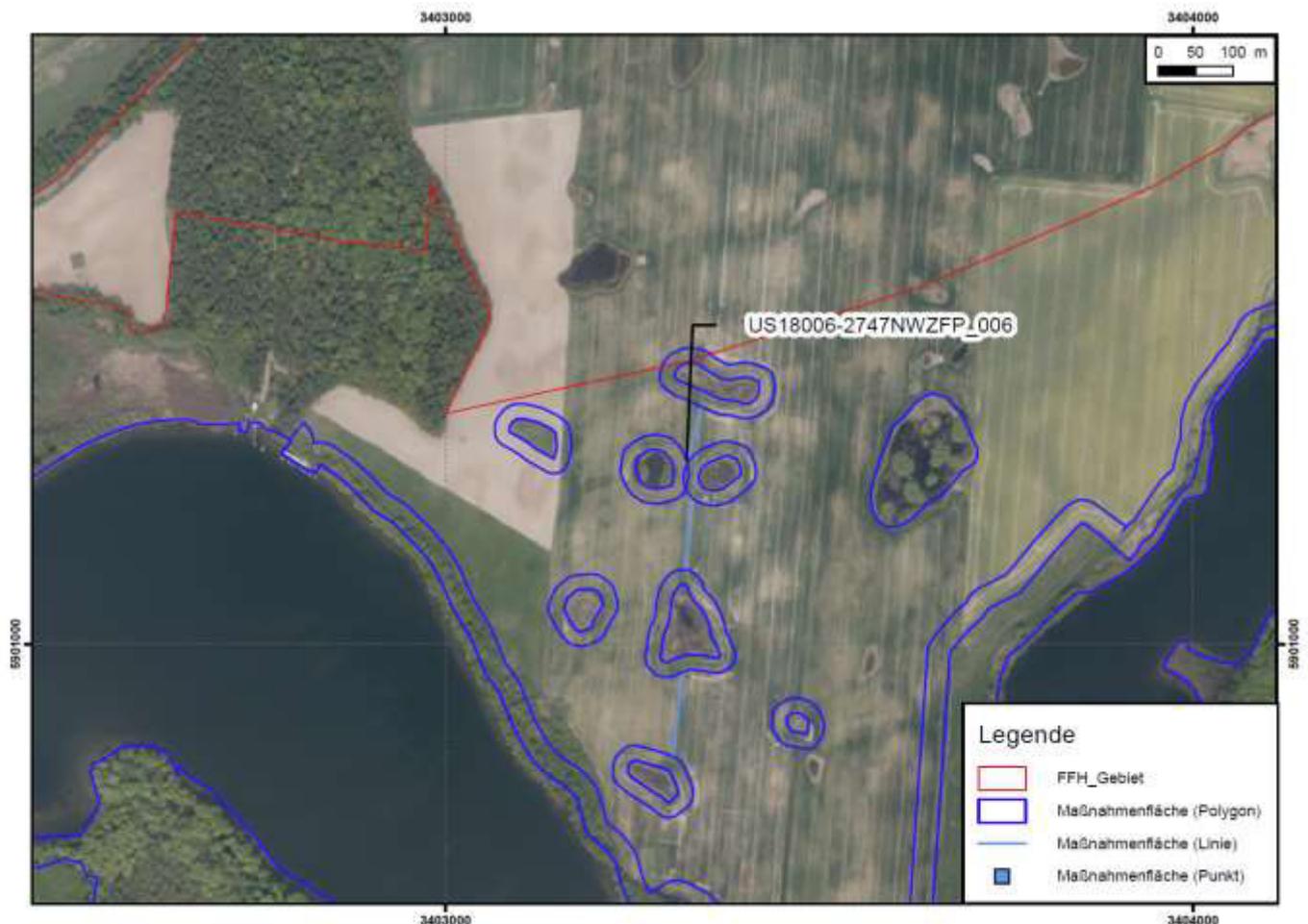
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen für den LRT 3150 und Sicherung des Rotbauchunkenhabitats**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um das als LRT ausgeprägte Kleingewässer mit der ID 0433 südlich von Hardenbeck, welches nur sehr schmale Randstreifen besitzt, sollten Pufferstreifen angelegt werden (ZFP\_006), um es vor Nährstoffeintrag aus der Agrarlandschaft zu schützen.

Das Gewässer ist zudem ein Habitat der Rotbauchunke. Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind.

Die Breite der Streifen sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja
O114	Mahd	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

O114 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

keine Rückmeldung erfolgt.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

---

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2 und 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Boitzenburg / Flur 002 / 198, 199

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen für den LRT 3150 und Sicherung des Rotbauchunkenhabitats**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um das als LRT ausgeprägte Kleingewässer mit der ID 0440 südlich von Hardenbeck, welches nur sehr schmale Randstreifen besitzt, sollten Pufferstreifen angelegt werden (ZFP\_007), um es vor Nährstoffeintrag aus der Agrarlandschaft zu schützen.

Das Gewässer ist zudem ein Habitat der Rotbauchunke. Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind.

Die Breite der Streifen sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja
O114	Mahd	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

O114 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: weitere Absprachen erforderlich.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am :                                  durch :

Monitoring (nachher) am :                              durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**  
Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2 und 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**  
Uckermark

**Gemeinde:**  
Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Boitzenburg / Flur 002 / 198

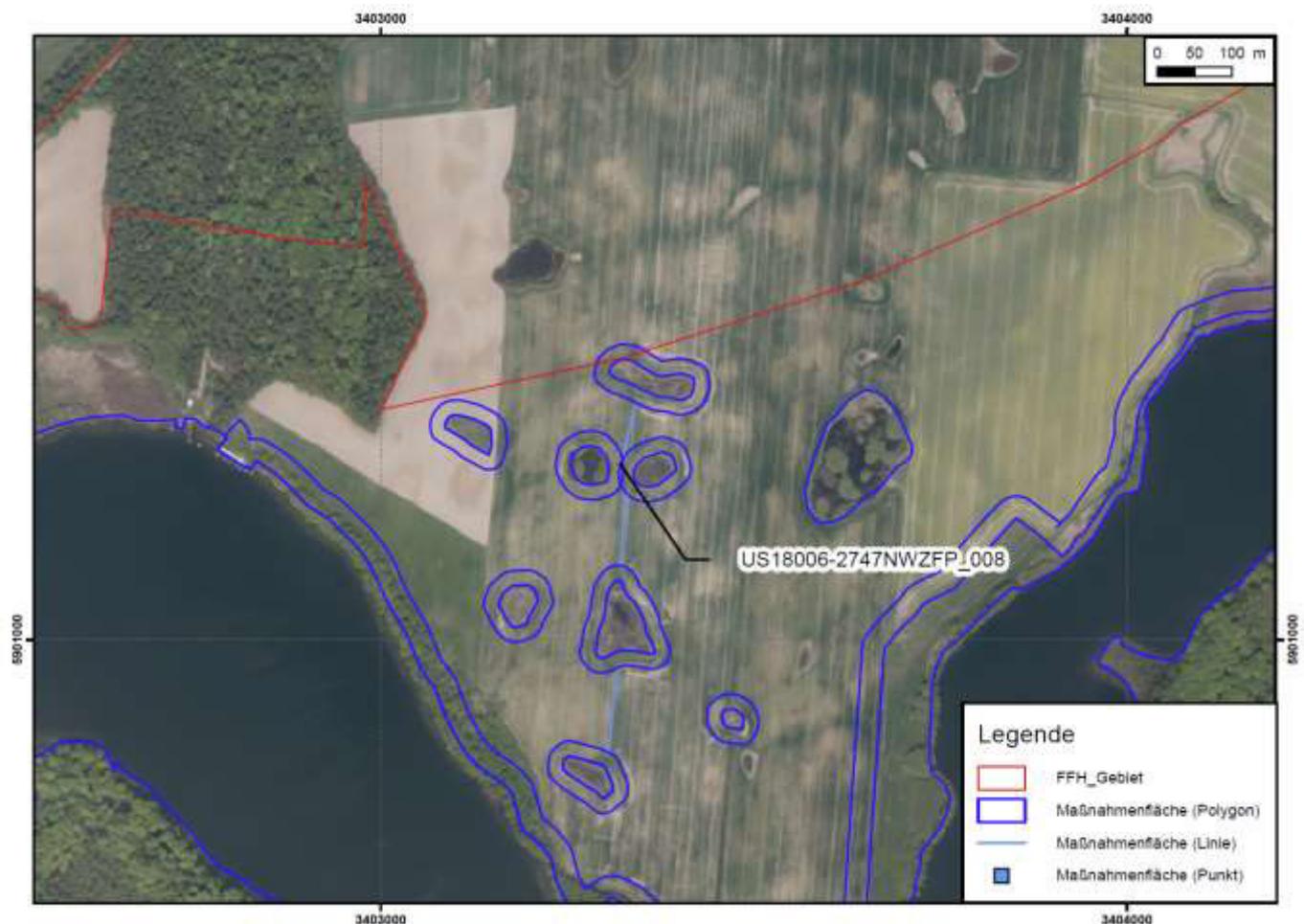
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen für den LRT 3150 und Sicherung des Rotbauchunkenhabitats

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um das als LRT ausgeprägte Kleingewässer mit der ID 0503 südlich von Hardenbeck, welches nur sehr schmale Randstreifen besitzt, sollten Pufferstreifen angelegt werden (ZFP\_008), um es vor Nährstoffeintrag aus der Agrarlandschaft zu schützen.

Das Gewässer ist zudem ein Habitat der Rotbauchunke. Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind.

Die Breite der Streifen sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja
O114	Mahd	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

O114 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

2 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: weitere Absprachen erforderlich.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 197/2, 198

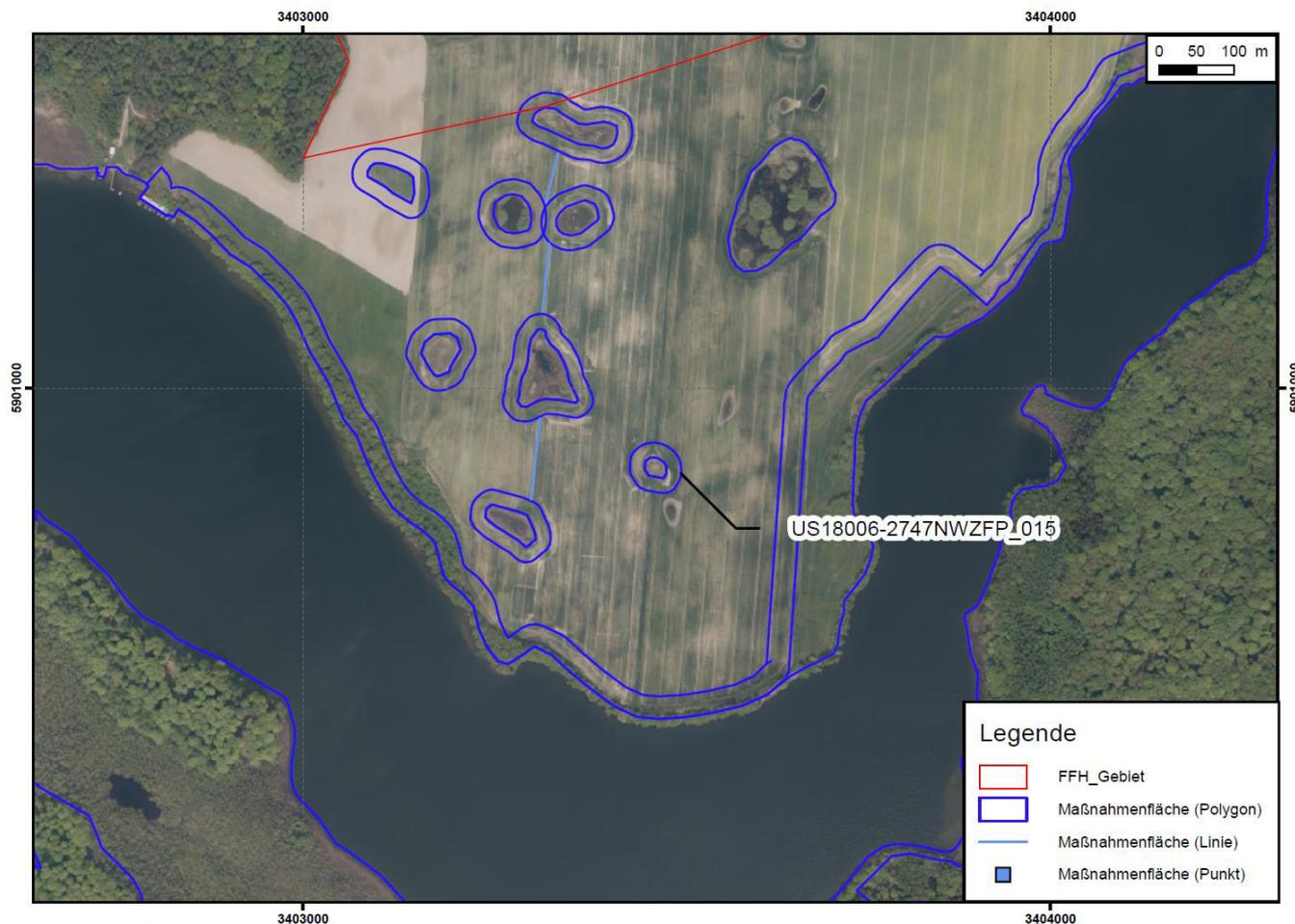
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZFP\_015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Entwicklung von Rotbauchunkenhabitaten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind. Hier sollte um das Gewässer mit der ID 0502 herum Randstreifen angelegt werden (ZFP\_015). Die Breite des Streifens sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

Damit keine Beschattungseffekte durch Verbuschung auftreten, die sich nachteilig auf die Habitatstrukturen für die Amphibien auswirken, ist nach Anlage der Gewässerrandstreifen eine regelmäßige, an die Witterungsbedingungen angepasste Mahd (O114) ebendieser vorzusehen.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Nein
O114	Mahd	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Sicherung an Verkehrsanlagen und Kennzeichnung sensibler Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1.1 und 2.3.1.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Rosenow / Flur 002 / 200

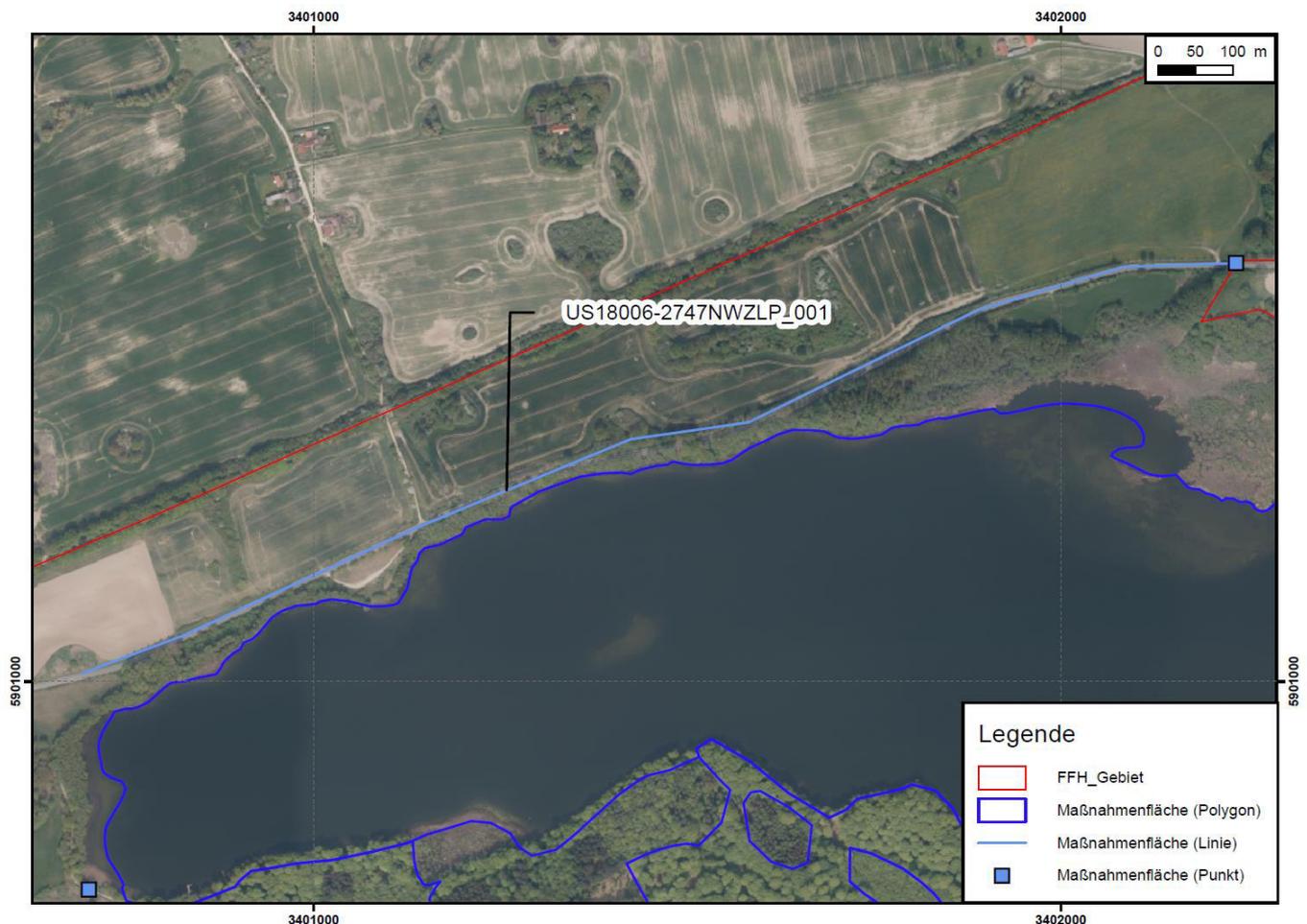
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZLP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 km

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Minderung der Gefahren für Fischotter und Biber

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Castor fiber* (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die viel befahrene Lychener Chaussee, welche unmittelbar entlang des Nordufers des Haussees verläuft, ist eine Gefahrenquelle für den Biber und Fischotter. Die Straße verläuft hier auf ca. 1 km in einem Abstand von lediglich 7-8 m vom Seeufer entfernt (ZLP\_001). Nördlich der Landesstraße liegen einige Sölle, wodurch der Wechsel über die Straße provoziert wird. Um die Achtsamkeit der Fahrzeugfahrer zu erhöhen und somit die Gefahren für die Biber und Fischotter während der Straßenüberquerung zu minimieren, sollten entlang der Straße Schilder mit Hinweisen auf den Otter-/Biberwechsel sowie Geschwindigkeitsreduktion aufgestellt werden (E96).

Des Weiteren sollten Leitzäune entlang der Lychener Chaussee (ZLP\_001) bis zum Straßendurchlass westlich von Hardenbeck (ZPP\_003) errichtet werden (B8), um die Tiere davon abzuhalten über die Straße zu wechseln.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

E96 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer  
keine Rückmeldung erfolgt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde, Straßenbauamt

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Pflanzung einer Hecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198

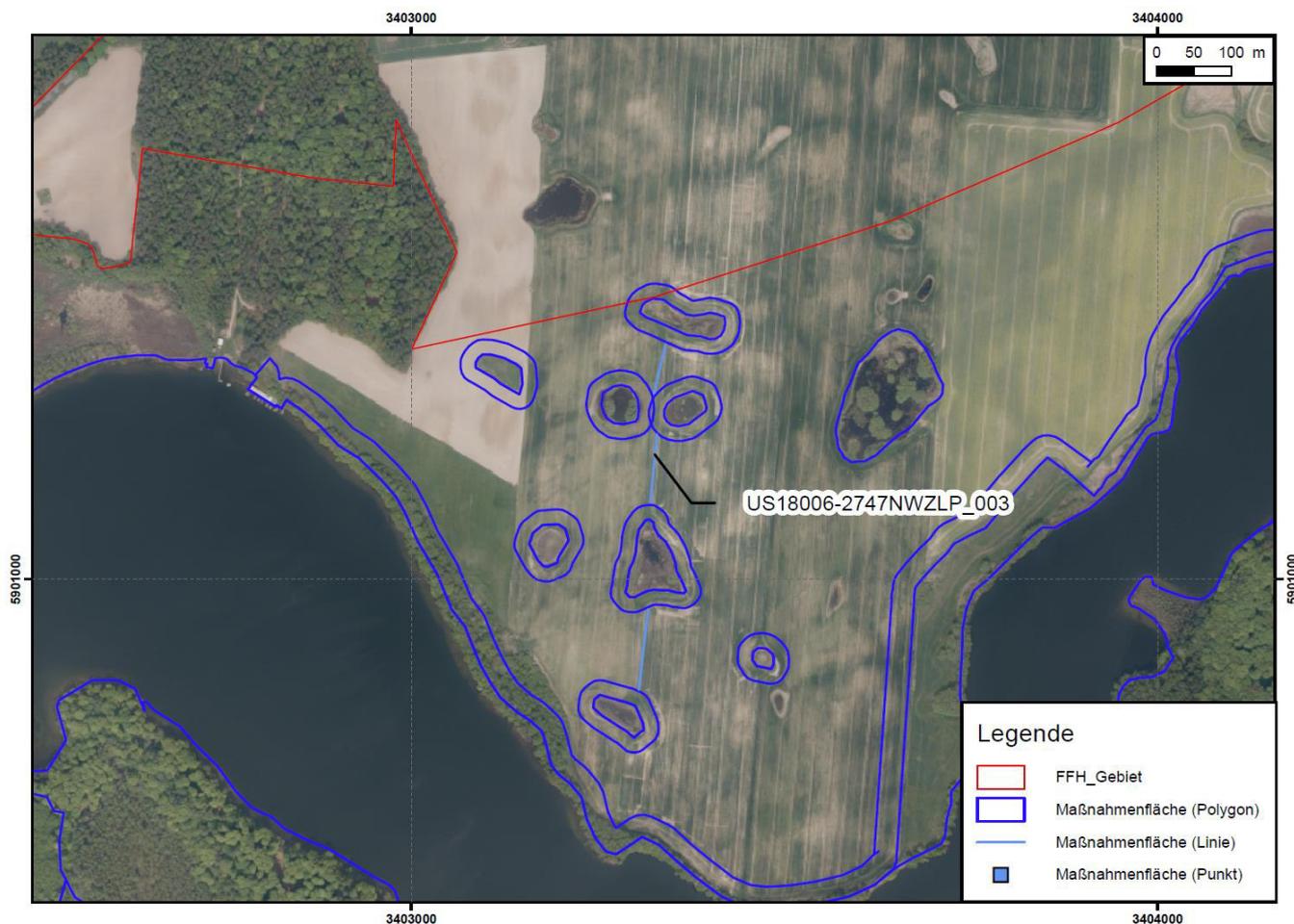
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZLP\_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 km

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen für die Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Strukturvielfalt sowie die Konnektivität der Teilhabitate auf den monotonen Ackerflächen südlich von Hardenbeck zu erhöhen und somit die Landhabitate der Rotbauchunken aufzuwerten, wird eine bessere Vernetzung der Laichgewässer angestrebt. Dies ist beispielsweise über die Anlage von Saum- und Heckenstrukturen möglich. Dafür bietet sich der kaum sichtbare Ackerrain zwischen den beiden Feldflächen südlich von Hardenbeck an, welcher durch die Kleingewässergruppe verläuft (ZLP\_003, ZLP\_004, ZLP\_005). Die Hecken (Gesamtlänge = ca. 270 m) sollten zwei- bis dreireihig angelegt werden und aus einheimischen Arten, wie beispielsweise Eingrifflichem Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*) und Wildrosen-Arten (*Rosa spec.*) bestehen.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G12	Pflanzung einer Hecke	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

G12 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Pflanzung einer Hecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198

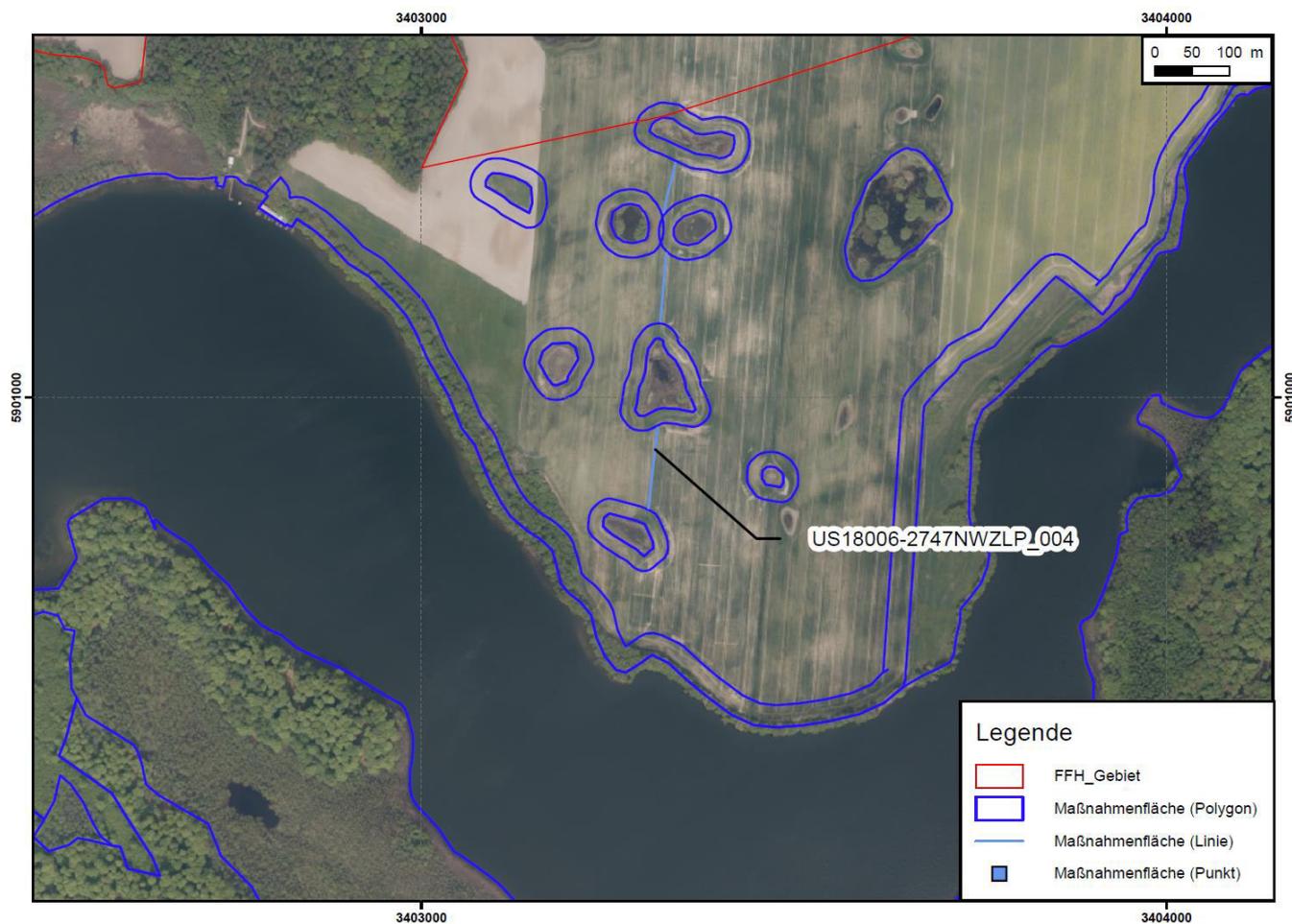
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZLP\_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 km

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen für die Rotbauchunke**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Strukturvielfalt sowie die Konnektivität der Teilhabitate auf den monotonen Ackerflächen südlich von Hardenbeck zu erhöhen und somit die Landhabitate der Rotbauchunken aufzuwerten, wird eine bessere Vernetzung der Laichgewässer angestrebt. Dies ist beispielsweise über die Anlage von Saum- und Heckenstrukturen möglich. Dafür bietet sich der kaum sichtbare Ackerrain zwischen den beiden Feldflächen südlich von Hardenbeck an, welcher durch die Kleingewässergruppe verläuft (ZLP\_003, ZLP\_004, ZLP\_005). Die Hecken (Gesamtlänge = ca. 270 m) sollten zwei- bis dreireihig angelegt werden und aus einheimischen Arten, wie beispielsweise Eingrifflichem Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*) und Wildrosen-Arten (*Rosa spec.*) bestehen.

---

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G12	Pflanzung einer Hecke	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**G12 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer  
3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

---

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernhede

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Pflanzung einer Hecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198

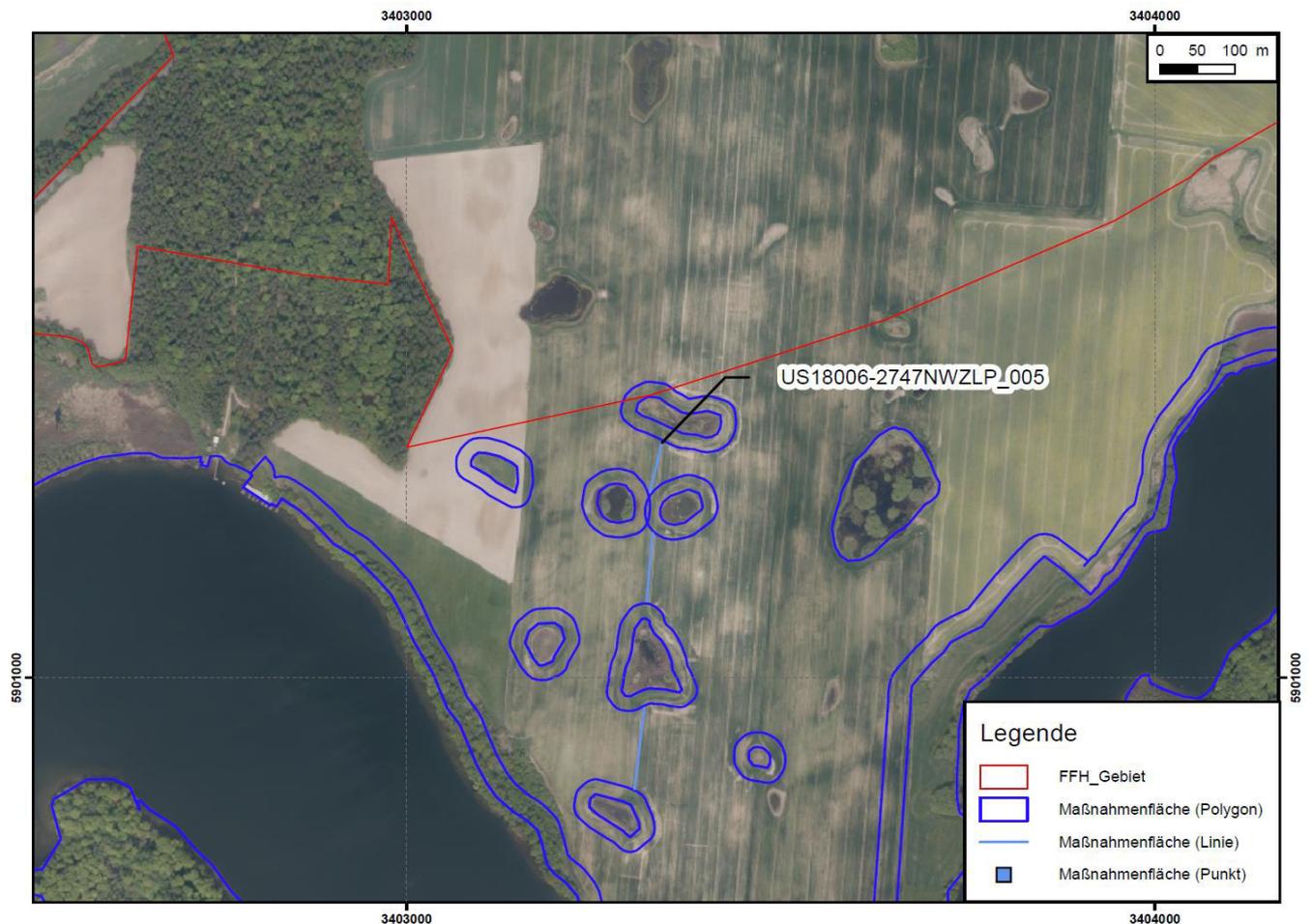
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZLP\_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 km

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen für die Rotbauchunke**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Strukturvielfalt sowie die Konnektivität der Teilhabitate auf den monotonen Ackerflächen südlich von Hardenbeck zu erhöhen und somit die Landhabitate der Rotbauchunken aufzuwerten, wird eine bessere Vernetzung der Laichgewässer angestrebt. Dies ist beispielsweise über die Anlage von Saum- und Heckenstrukturen möglich. Dafür bietet sich der kaum sichtbare Ackerrain zwischen den beiden Feldflächen südlich von Hardenbeck an, welcher durch die Kleingewässergruppe verläuft (ZLP\_003, ZLP\_004, ZLP\_005). Die Hecken (Gesamtlänge = ca. 270 m) sollten zwei- bis dreireihig angelegt werden und aus einheimischen Arten, wie beispielsweise Eingrifflichem Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*) und Wildrosen-Arten (*Rosa spec.*) bestehen.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G12	Pflanzung einer Hecke	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**G12 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer  
3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt.**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

---

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Aufheben einer Sohlschwelle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2, 2.2.2.2 und 2.3.9.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 189

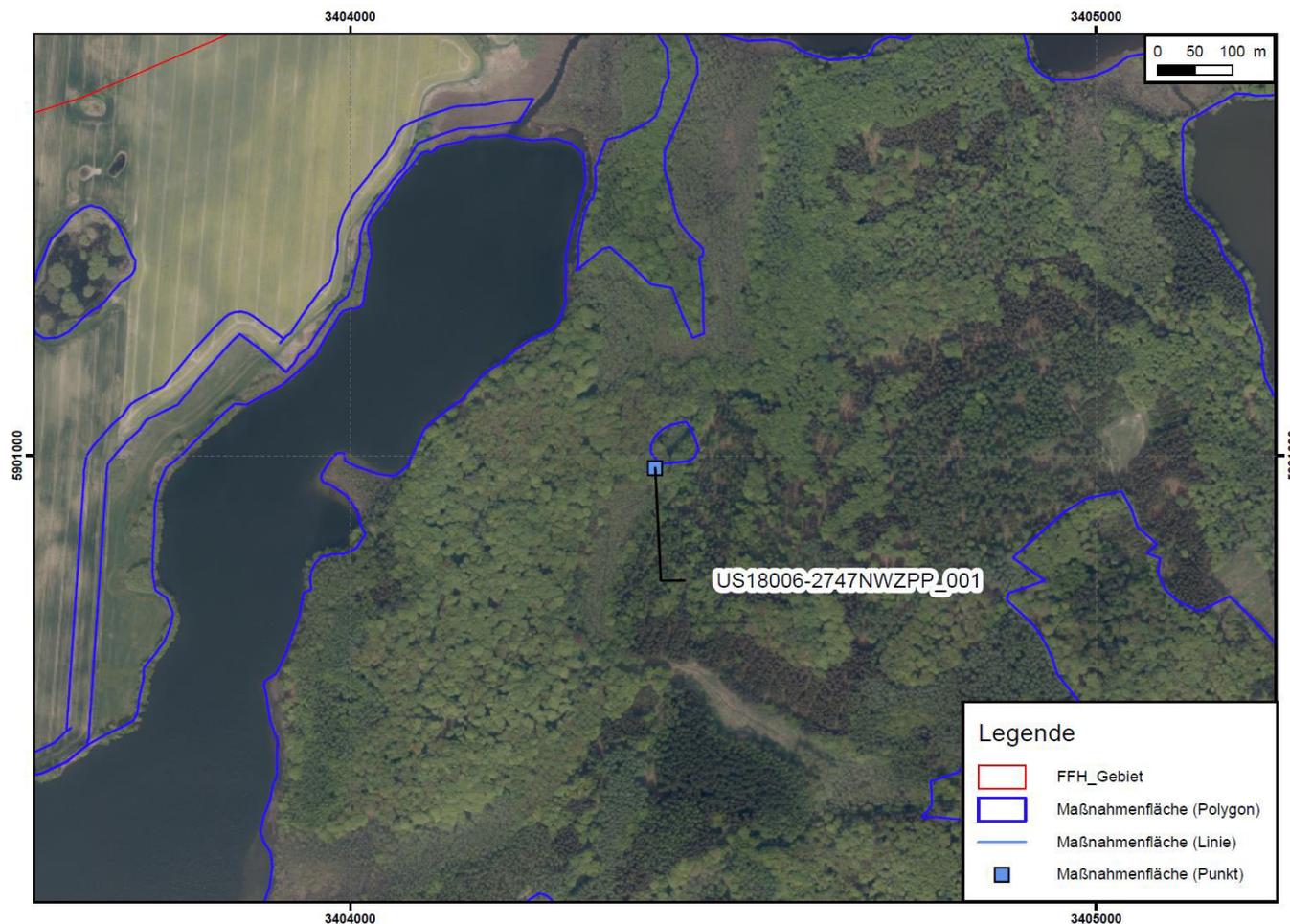
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZPP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung des Wasserrückhalts und Verminderung des Nährstoffeintrages**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)

---

Weitere Ziel-Arten: 3150

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Im Ostteil der Jungfernheide sollte die Wiedervernässung des Kleinmoores (ZPP\_001) durch das Aufhöhen der Sohlschwelle im Entwässerungsgraben (W3) angestrebt werden, da sich hier nicht nur weitere Reproduktionsflächen für die Große Moosjungfer entwickeln können, sondern auch der Nährstoffeintrag in den Hardenbecker Haussee (LRT 3140) reduziert werden kann. Auch der LRT 3150, welcher hier ausgeprägt ist, profitiert von verbessertem Wasserrückhalt.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W3	Aufhöhen einer Sohlschwelle	Nein

---

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Maßnahme wurde bereits im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes des FÖV geplant, kam jedoch aufgrund der fehlenden Zustimmung eines betroffenen Waldeigentümers zum Erliegen.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

---

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Maßnahmen zur Seenrestaurierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 003 / 265

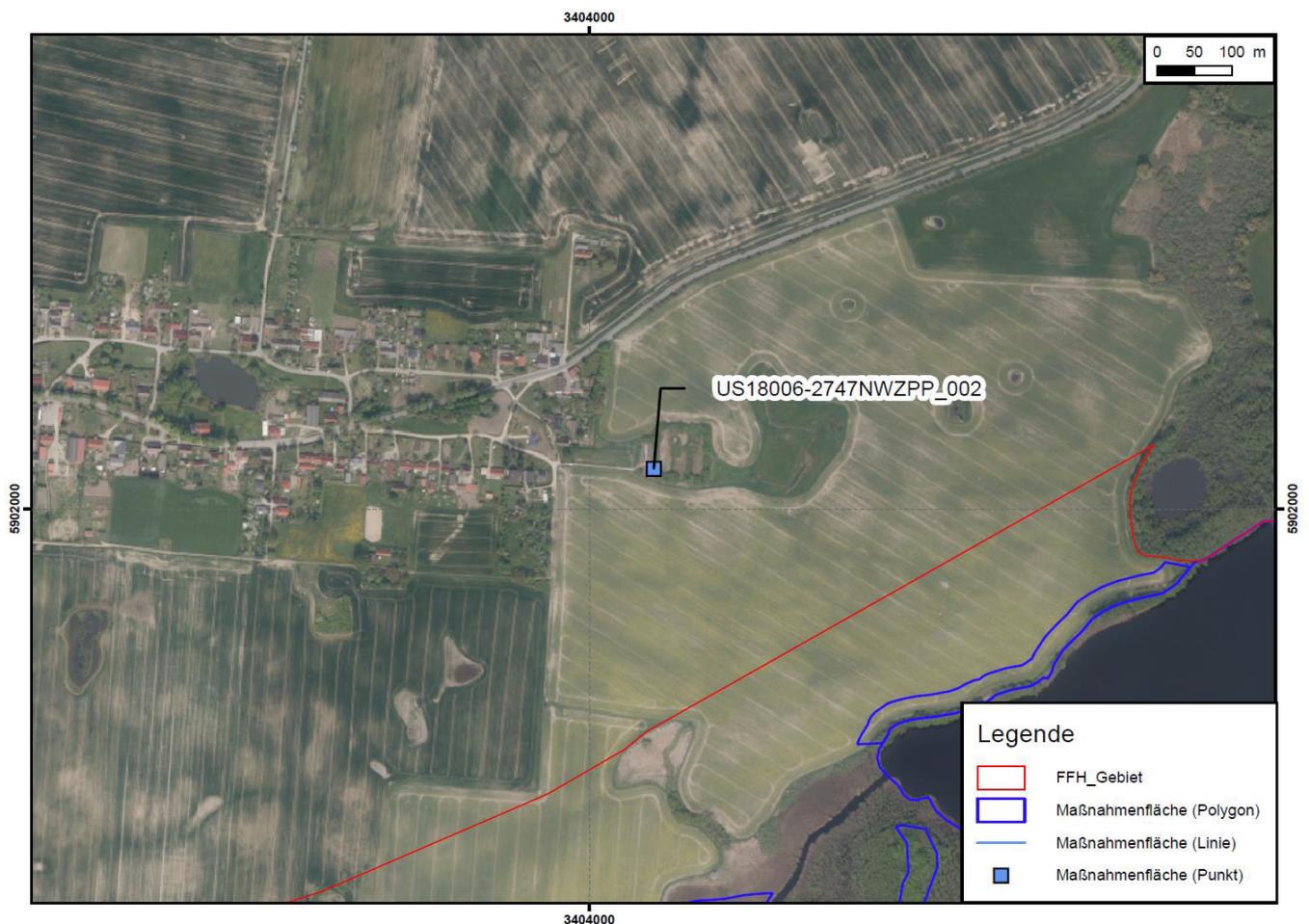
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZPP\_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Hardenbecker Haussees**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch die Kläranlage Hardenbeck (ZPP\_002) wird nährstoffreiches Wasser in den Zulauf des Haussees (LRT 3140) geleitet. Die Anlage sollte daher beispielsweise mit einer nachgeschalteten Phosphatreinigungsstufe ausgestattet werden, welche das Wasser vorreinigt, bevor es in den See gelangt (W161).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**-

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Sicherung an Verkehrsanlagen und Kennzeichnung sensibler Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1.2 und 2.3.2.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Rosenow / Flur 002 / 200

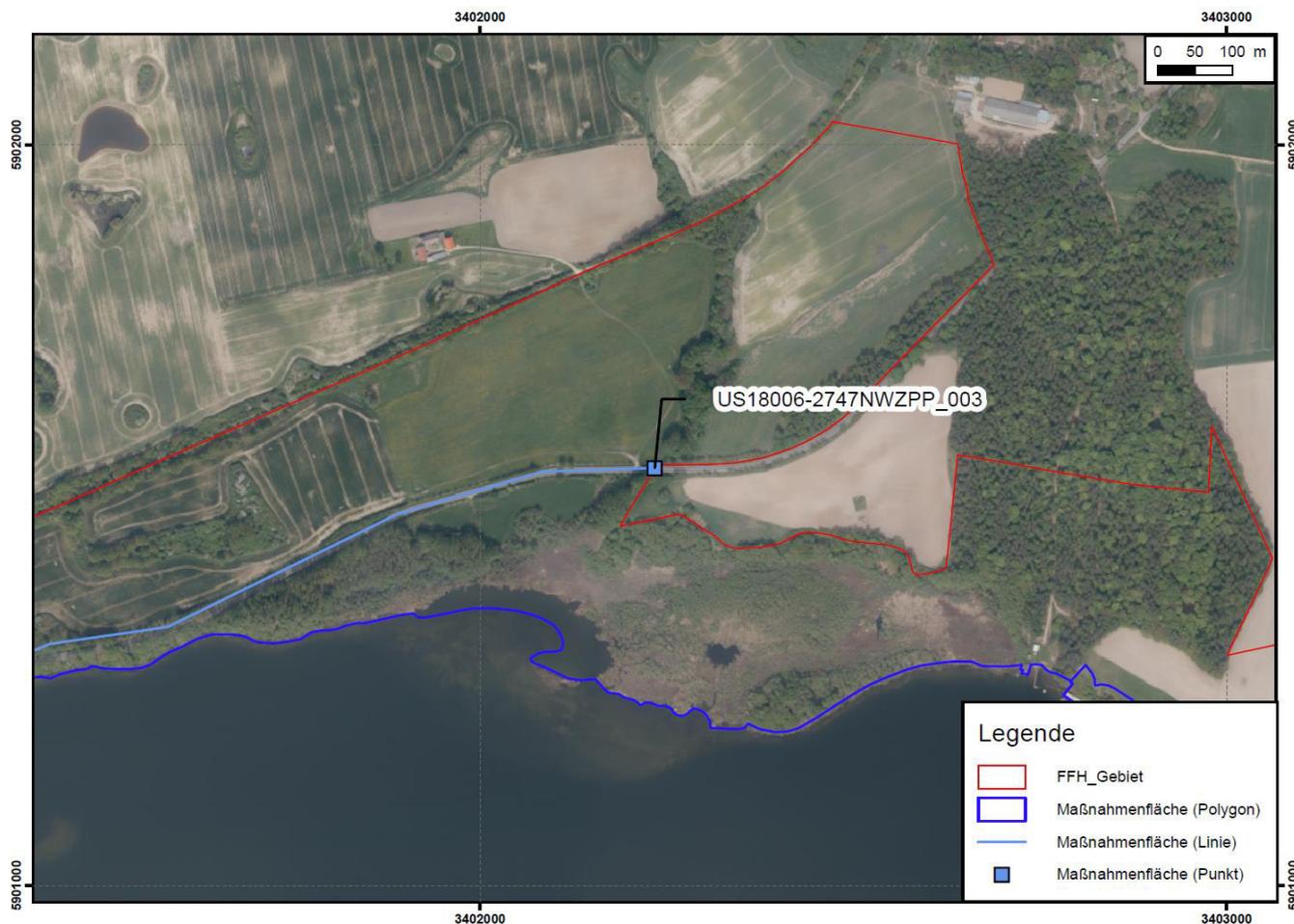
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747NWZPP\_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Minderung der Gefahren für Fischotter und Biber**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Castor fiber* (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Ausschöpfung des Habitatpotenzials des FFH-Gebiets für den Biber und Fischotter zielt auf die Verbesserung der Durchgängigkeit und Gefahrenreduktion an den untersuchten Straßen-Gewässer-Kreuzungsbauwerken:

An dem Straßendurchlass an der L15, westlich von Hardenbeck (ZPP\_003) sollten Sanierungen stattfinden, um den Durchlass-Querschnitt zu vergrößern (B8), damit der Durchgang auch bei hohen Wasserständen passierbar ist.

Des Weiteren sollten Leitzäune entlang der Lychener Chaussee (ZLP\_001) bis zum Straßendurchlass westlich von Hardenbeck (ZPP\_003) errichtet werden (B8), um die Tiere davon abzuhalten über die Straße zu wechseln.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Nein
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurz- bis mittelfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde, Straßenbauamt

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**





Ministerium für Ländliche  
Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt



**Na**gfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.5.1.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 107, 148, 152, 348, 350, 352, 353, 356

Boitzenburg / Flur 011 / 111, 112, 108/1, 217, 220, 222, 224

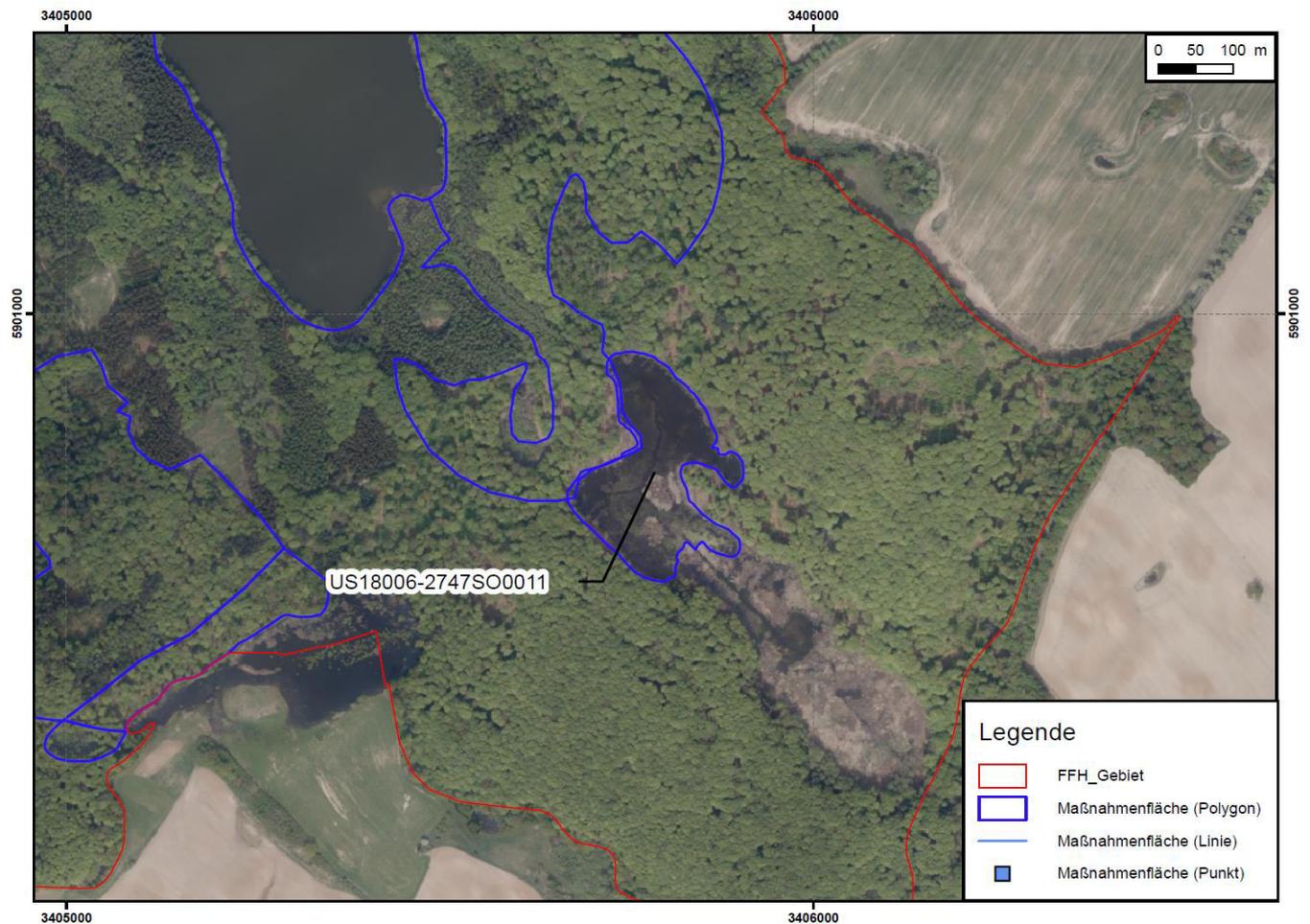
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SO0011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,8 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatqualität für die Zierliche Moosjungfer**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten:*Leucorrhinia caudalis* (Zierliche Moosjungfer)

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Eine Beeinträchtigung der Population der Zierlichen Moosjungfer könnte durch Angelfischerei an der Anstaufläche der Suckowseen (0011) vorliegen. Die Fischerei in dem See konzentriert sich v. a. auf Hechte und weniger auf die Weißfischbestände. Die Larven der Zierlichen Moosjungfer sind durch ihre langen Hinterleibsdornen vor der Prädation durch Raubfische, wie Hechte, weitgehend geschützt. Im Gegenteil dazu wirken sich hohe Bestände an benthivoren Fischen negativ auf die Art aus, da sie Nährstofffreisetzung, eine Trübung des Wassers und oftmals die Zerstörung wichtiger Pflanzenbestände bewirken. Deshalb sollte die fischereiliche Nutzung sowie mögliche Auswirkungen durch diese regelmäßig kontrolliert werden und auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen räuberischen und nicht räuberischen Fischen abzielen. Bei erhöhter Dichte von Weißfischen sollten diese entnommen werden (W171).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 46

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 159,1 ha

## Kartenausschnitt:



---

**Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Hardenbecker Haussees**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die typische Vegetation der Gewässer des LRT 3140 (Characeen), die vorwiegend als Grundrasen in nährstoffarmen Gewässern vorkommt, ist in der Regel empfindlich gegenüber Nährstoffeinträgen. Aufgrund der angrenzenden intensiv bewirtschafteten Äcker in Verbindung mit den steilen Uferhängen und der Lage des Sees im Tal, besteht hohe Gefahr vor Eutrophierung. Damit der LRT langfristig in einem günstigen Zustand bleibt, sind somit Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Durch den dichten Besatz mit Fischen und besonders durch die Lebensweise einiger Fischarten im Gewässergrund des Hardenbecker Haussees (0004) kann es zur Anreicherung von Nährstoffen im Gewässer kommen. Die benthivoren Fische wirbeln durch ihre bodenwühlende Nahrungssuche das Sediment auf, was eine Rücklösung von gebundenen Nährstoffen aus dem Sediment bewirkt. Zum anderen führen sie eine Trübung herbei, die für Armelechteralgen schwer tolerierbar ist. Es ist möglich, dass das Friedfisch-Raubfischverhältnis in dem Gewässer nicht den natürlichen Gegebenheiten entspricht und benthivore Fischarten sich dadurch verstärkt vermehren können. Um dies weitgehend zu vermeiden, ist der Bestand benthivorer Fisch- und Weißfischarten zu kontrollieren bzw. zu beobachten und ggf. regelmäßig abzufischen (W171).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Der Besatz der Gewässer mit Karpfen ist bereits nach der NSG-VO untersagt (MLUL 2009).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

---

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am :                      durch :  
Monitoring (nachher) am :                    durch :  
Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen, Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten und Kennzeichnung sensibler Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2, 2.3.7.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis langfristig

**Landkreis:**

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Uckermark

Boitzenburger Land

Boitzenburg / Flur 011 / 94, 95, 101, 102, 103, 207, 209, 211, 213, 215  
Klaushagen / Flur 001 / 29, 139, 346

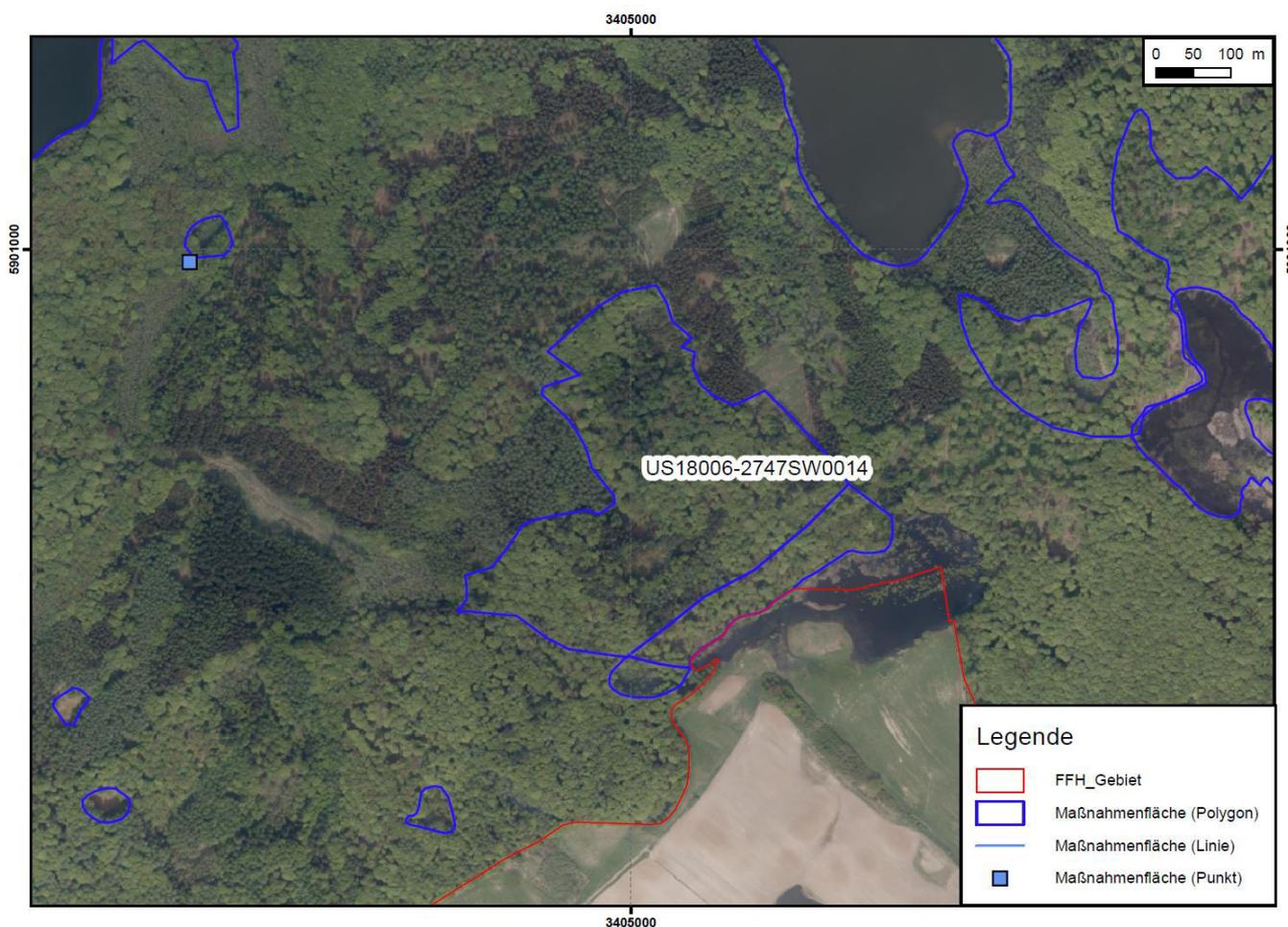
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 12,6 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Osmoderma eremita* (Eremit, Juchtenkäfer)

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 9130 ausgeprägte Fläche 0014 ist durch eine hohe Deckung standortfremder Gehölze gekennzeichnet. Damit dichte Bestände aufgelichtet werden und die lebensraumtypischen Arten sich besser entwickeln können, sollten gesellschaftsfremde Arten sukzessive entnommen werden (F31).

Die Fläche 0014 ist z. T. als Bestand zur Gewinnung forstlichen Vermehrungsgutes von Douglasie und Lärche ausgewiesen, weshalb die Maßnahme zur Gehölzentnahme in diesem Bereich nur die Fichten betrifft. Letztlich wird der Anteil an gebietsfremden Baumarten daher hoch und der Erhaltungsgrad der Fläche somit ungünstig bleiben. Das Entfernen der Gehölze auf der Fläche sollte vorwiegend darauf ausgerichtet sein, ältere Buchen freizustellen, um diese zu fördern.

Der Erhalt und die Förderung des Eremiten erfolgt durch eine langfristige Bewahrung bzw. gegebenenfalls Erhöhung des Angebotes an Habitatbäumen. Dazu ist das Belassen von Bäumen, die sich zu Potenzial- und Brutbäumen entwickeln können, notwendig. Innerhalb von Waldgebieten liegt das angestrebte Ziel bei zehn Habitatbäumen pro ha, wobei vier dieser Bäume Großhöhlen aufweisen sollten. Besonders wichtig ist die Überführung einer möglichst hohen Zahl von Bäumen (Zukunftsbäumen) auf den Habitatflächen (ZFP\_010, ZFP\_011, ZFP\_012, 0014) mit großen Stammdurchmessern in die Alters- und Zerfallsphase (FK01).

Über die o. g. Erhaltungsmaßnahmen hinaus sollten die neun gegenwärtig besiedelten Brutbäume des Eremiten als solche markiert werden (E96). Diese Maßnahme dient dem leichteren Auffinden der Bäume bei Wiederholungsuntersuchungen und verhindert unbeabsichtigtes Fällen. Die Markierung erfolgt mit einer kleinen unauffälligen Plakette (in Nachbarschaft eines Weges auf der wegabgewandten Seite).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

FK01 / abgelehnt / 20.08.2020 / Eigentümer

E96 / abgelehnt / 20.08.2020 / Eigentümer

F31: Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurz- bis langfristig

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 29, 347

Boitzenburg / Flur 011 / 105, 106, 206, 207, 208, 210, 212, 214, 215

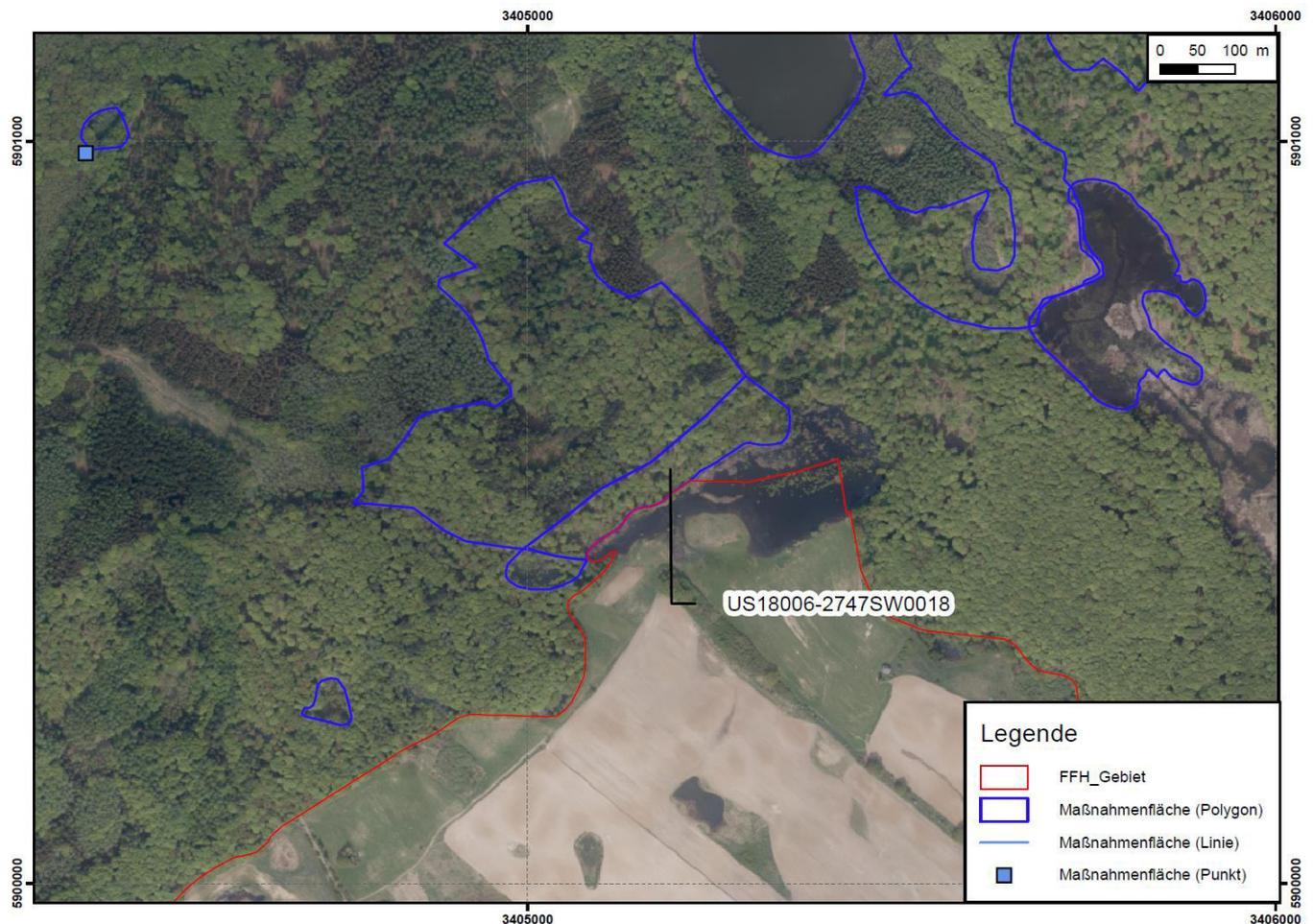
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 9130**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Alt- und Biotopbäume sollten auf der Fläche 0018 gefördert werden, um die Habitatstrukturen des LRT 9130 zu verbessern. Dabei sind mindestens fünf bis sieben Alt-/Biotopbäume pro Hektar im Wald zu belassen (F99).

---

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

Landkreis:	Gemeinde:	Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Uckermark	Boitzenburger Land	Warte / Flur 008 / 46, 48, 133, 134, 135, 138 Jakobshagen / Flur 001 / 44, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 69, 75, 77, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 232, 233, 236, 237, 240, 241, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 253, 252, 254, 277, 279, 281, 283, 307, 309, 311, 313

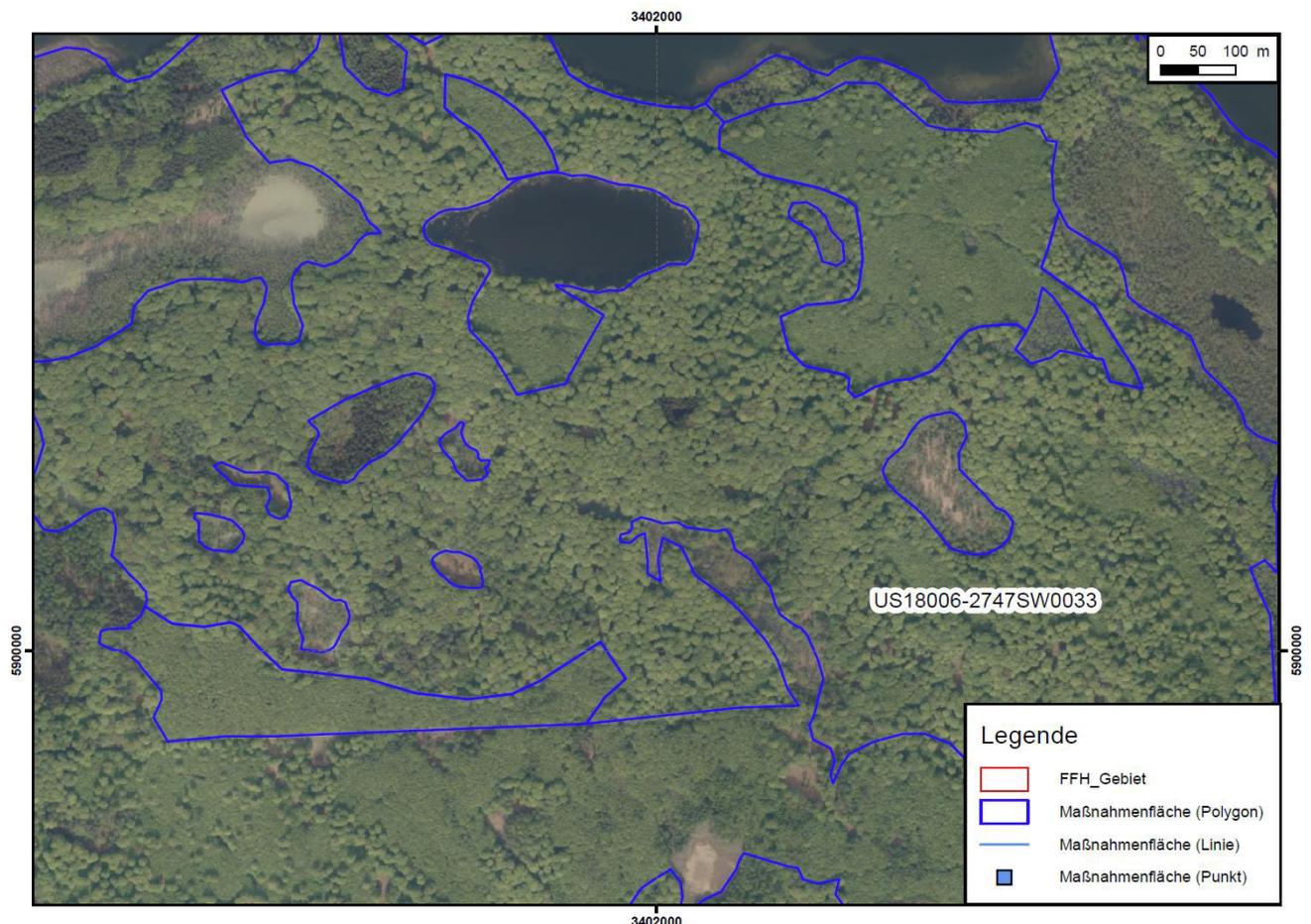
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0033

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 98,8 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Förderung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung des LRT 9130**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 9130 ausgeprägte Fläche wird durch eine hohe Deckung standortfremder Gehölze gekennzeichnet. Damit dichte Bestände aufgelichtet werden und die lebensraumtypischen Arten sich besser entwickeln können, sollten Baumarten wie Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*), Fichte (*Picea abies*) und Lärche (*Larix decidua*) sukzessive entnommen werden (F31).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

Die Fläche 0033 liegt zumindest teilweise im Naturentwicklungsgebiet, in welchem jegliche Nutzung der Flächen unzulässig ist und Maßnahmen nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden können.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis: Gemeinde: Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Uckermark Boitzenburger Land Jakobshagen / Flur 001 / 64, 69, 133, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142  
Warthe / Flur 008 / 46

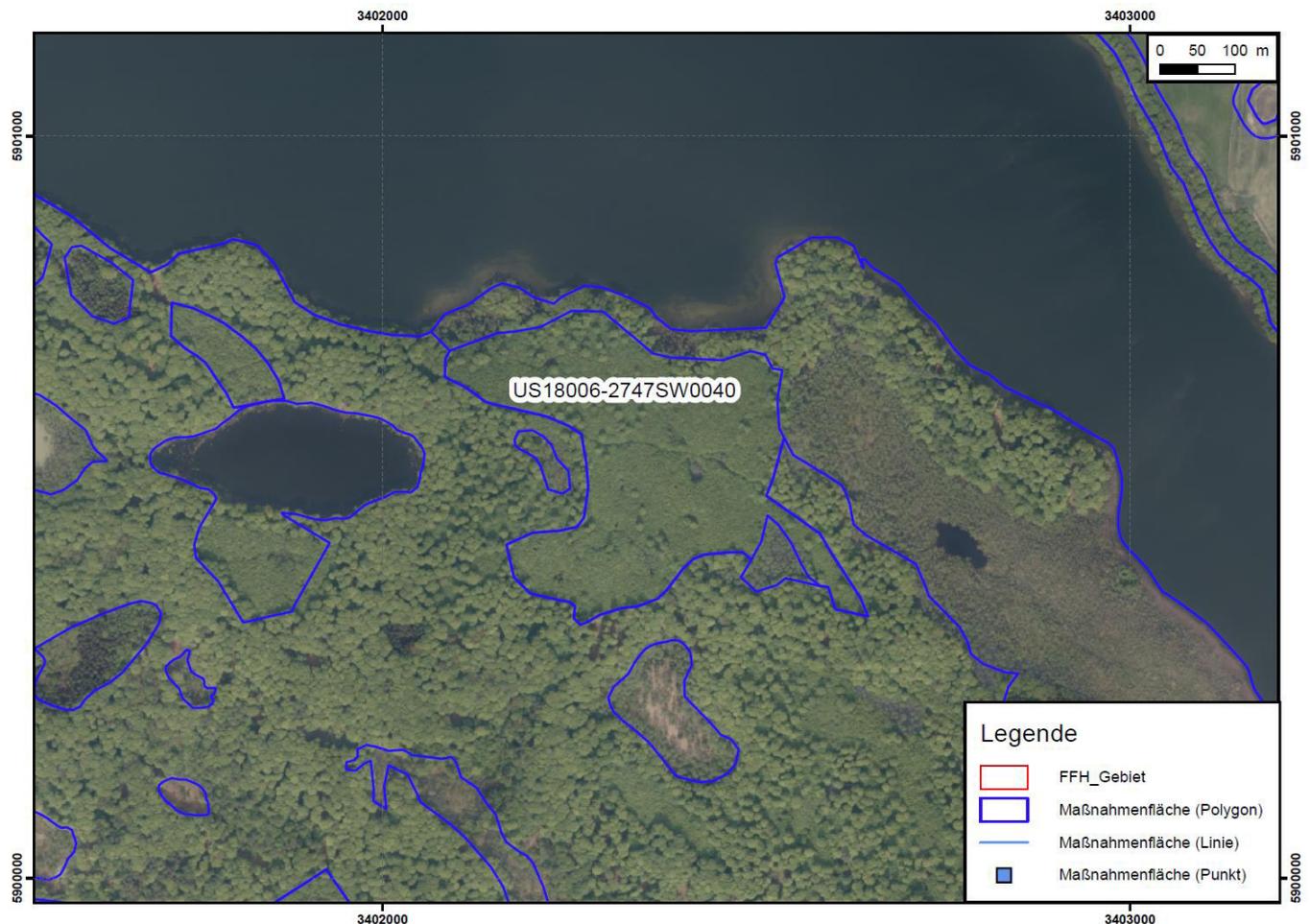
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0040

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,4 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0040 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Fläche 0040 liegt innerhalb des Naturentwicklungsgebietes des NSG, weshalb Maßnahmen hier nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden dürfen.

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** langfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb, LfU

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 135

Jakobshagen / Flur 001 / 63, 69, 125, 126, 127, 128

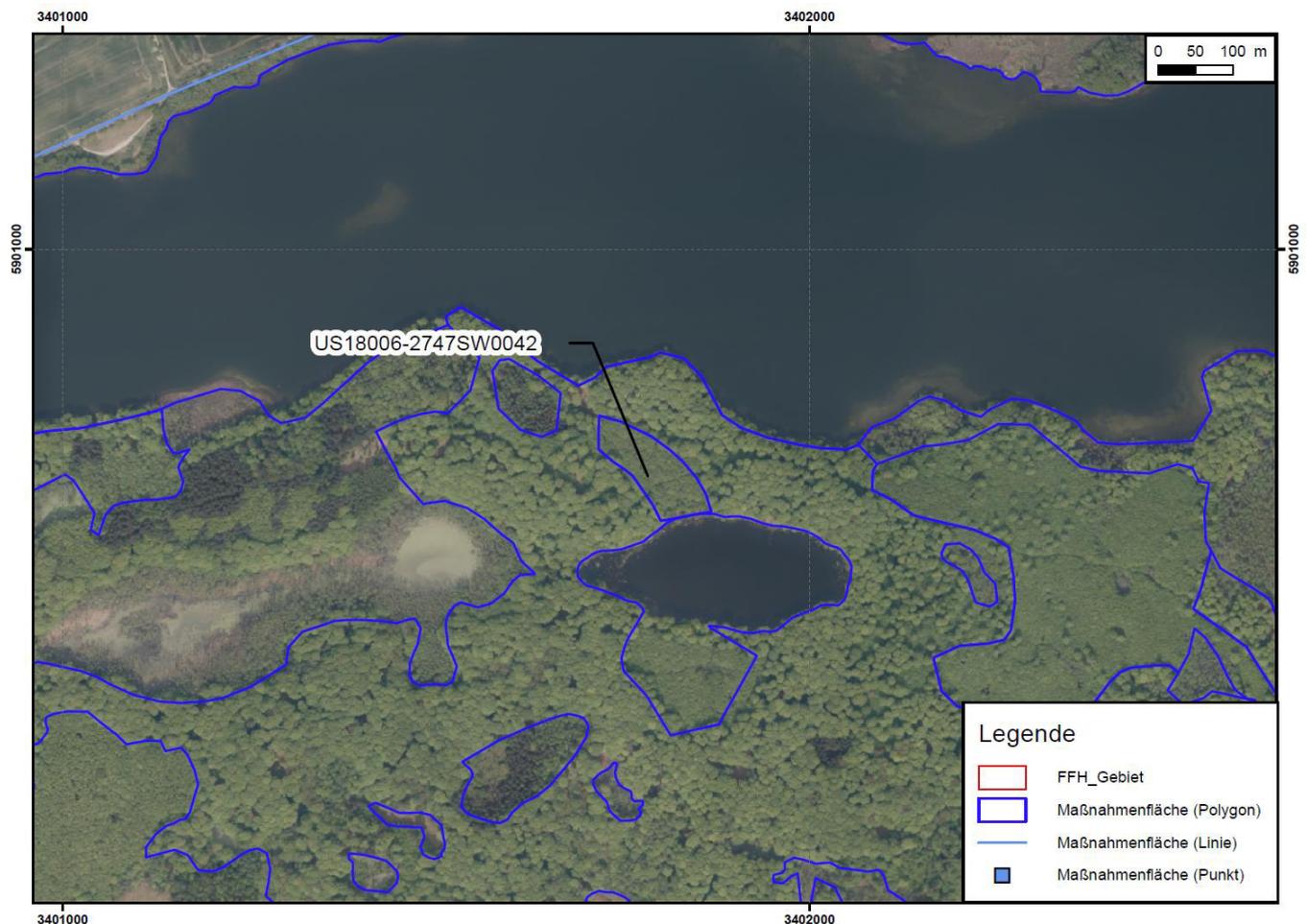
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0042

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0042 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Fläche 0042 liegt innerhalb des Naturentwicklungsgebietes des NSG, weshalb Maßnahmen hier nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden dürfen.

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** langfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb, LfU

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten, Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen und Einzelschutz gegen Verbiss

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 48, 134, 135

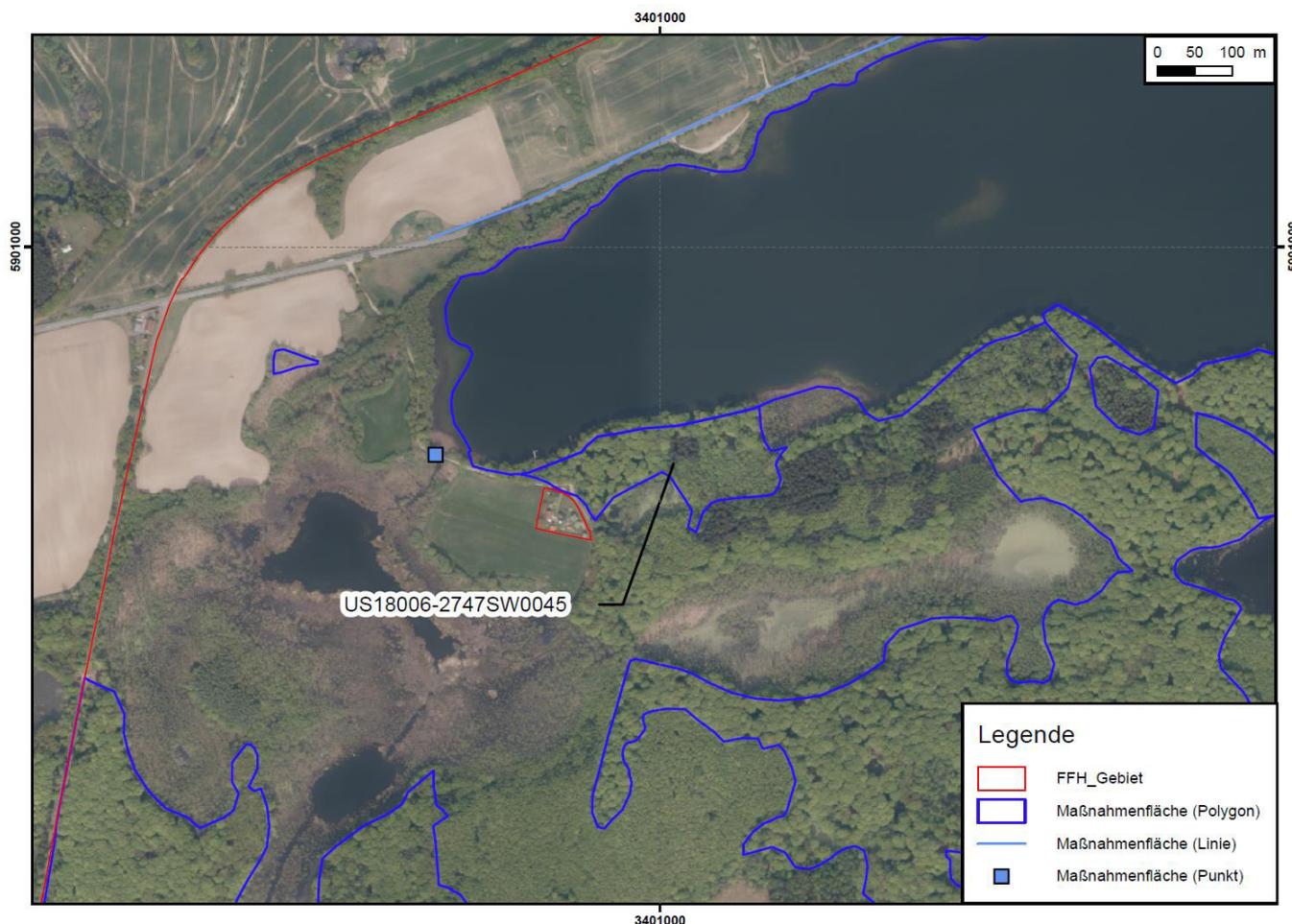
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0045

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,7 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserung der Artenzusammensetzung und der Habitatqualität des LRT 9130

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die als LRT 9130 ausgeprägte Fläche 0045 wird durch eine hohe Deckung standortfremder Gehölze gekennzeichnet. Damit dichte Bestände aufgelichtet werden und die lebensraumtypischen Arten sich besser entwickeln können, sollten Baumarten wie Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*), Fichte (*Picea abies*) und Lärche (*Larix decidua*) sukzessive entnommen werden (F31).

An den Altbäumen von Fläche 0045 wurde starker Verbiss durch den Biber beobachtet. Entsprechende Bäume sollten mit Schutzzäunen versehen werden, um sie vor dem Absterben bzw. Fällen zu bewahren (F67). Um eventuell dadurch entstehende Müllansammlungen zu vermeiden, sollten die Schutzzäune regelmäßig kontrolliert werden.

Alt- und Biotopbäume sollten auf der Fläche gefördert werden. Dabei sind mindestens fünf bis sieben Alt-/Biotopbäume pro Hektar im Wald zu belassen (F99).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein
F67	Einzelerschutz gegen Verbiss	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurz- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 30, 31, 32

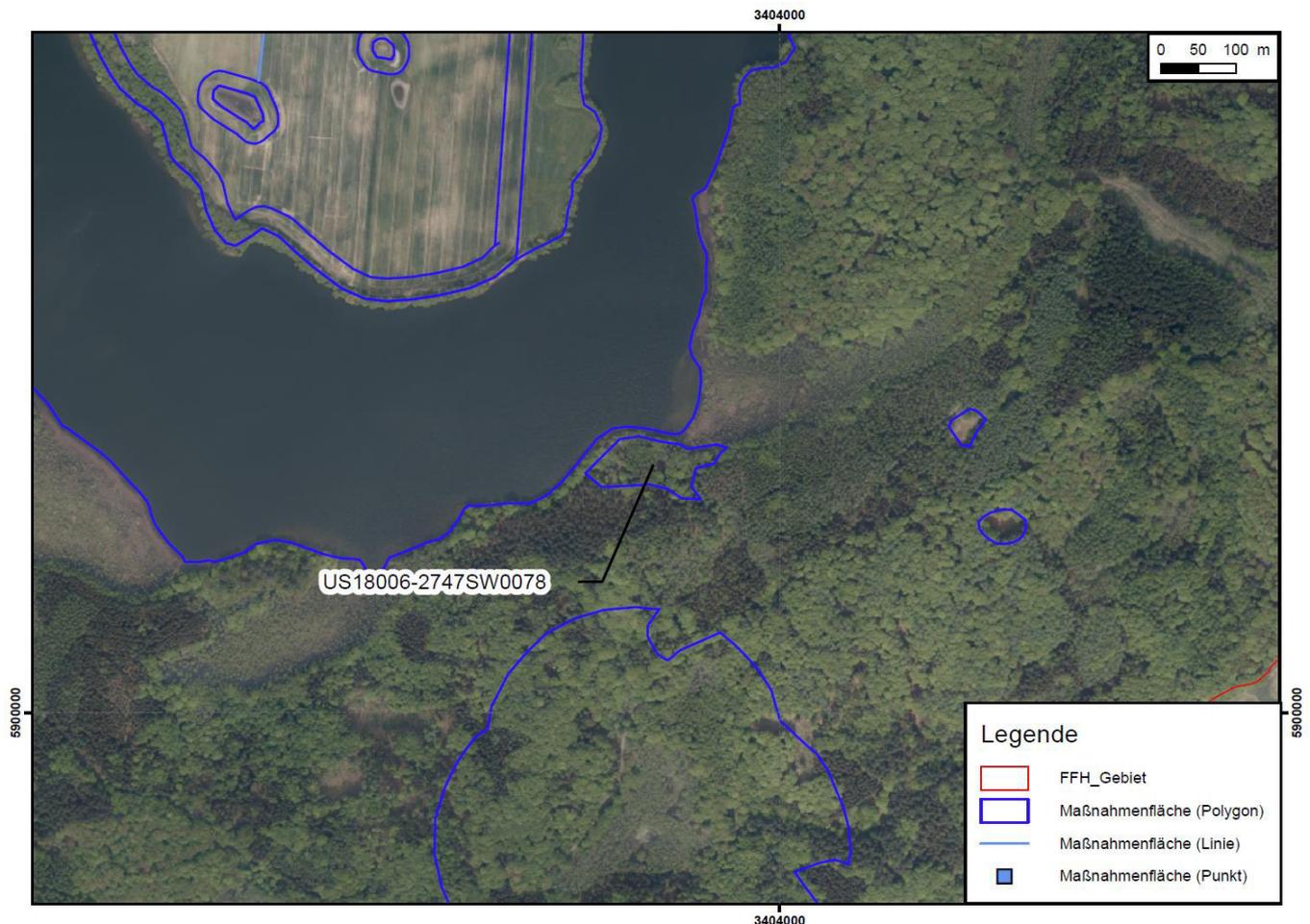
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0078

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen des LRT 9130**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Alt- und Biotopbäume sollten auf der als LRT 9130 ausgeprägten Fläche mit der ID 0078 gefördert werden. Dabei sind mindestens fünf bis sieben Alt-/Biotopbäume pro Hektar im Wald zu belassen (F99).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** langfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 333

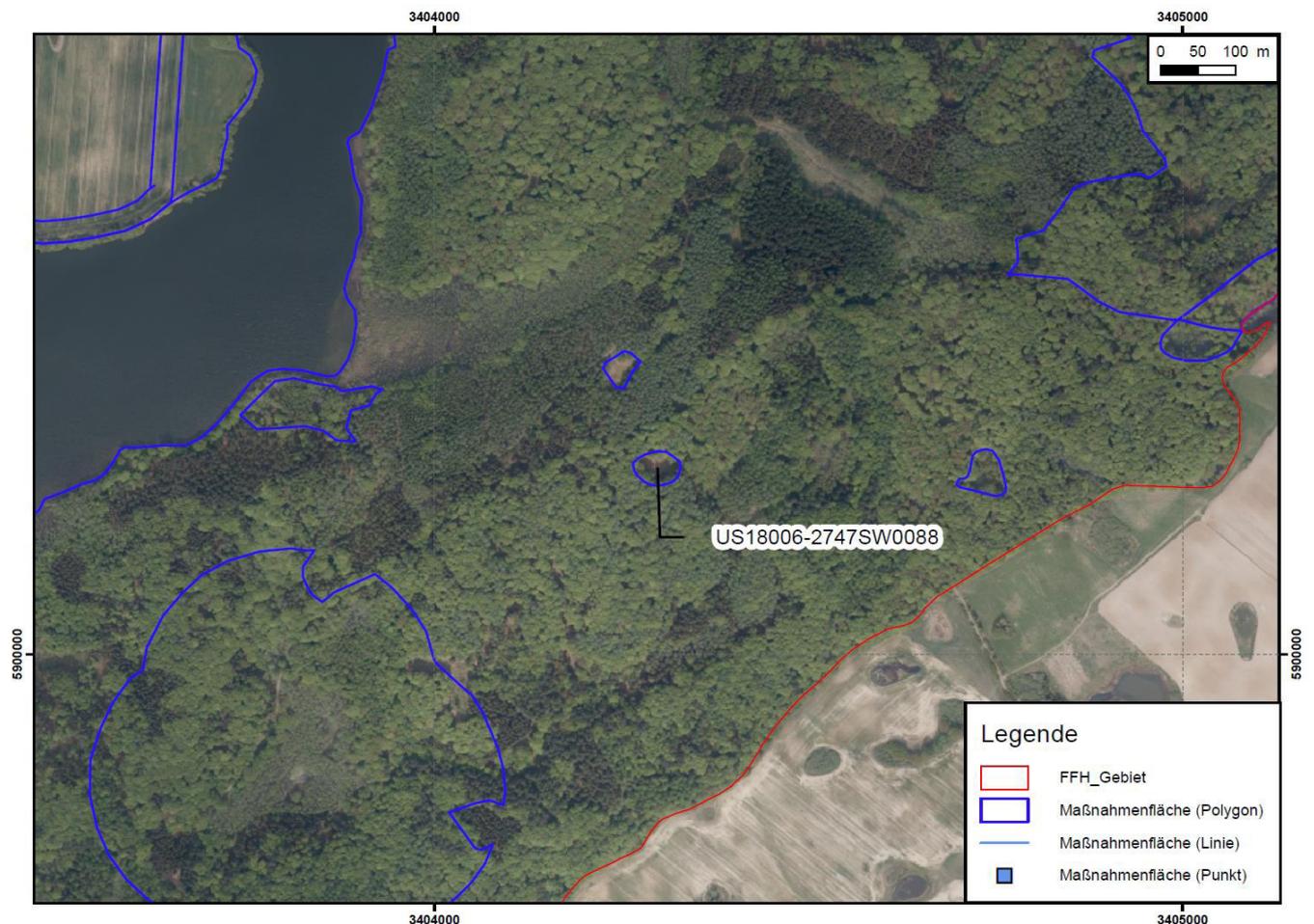
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0088

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung des Wasserrückhaltes für den LRT 3150**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

In der Entwicklungsfläche des LRT 3150 mit der ID 0088 sollte gutachterlich geprüft werden, ob und wie der Wasserstand erhöht werden kann, sodass sich hier der LRT 3150 entwickeln kann (W105).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**-

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten und Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittel- bis langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 14/1, 20, 21, 26, 27, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 52, 56, 209, 210, 211, 212, 221, 222

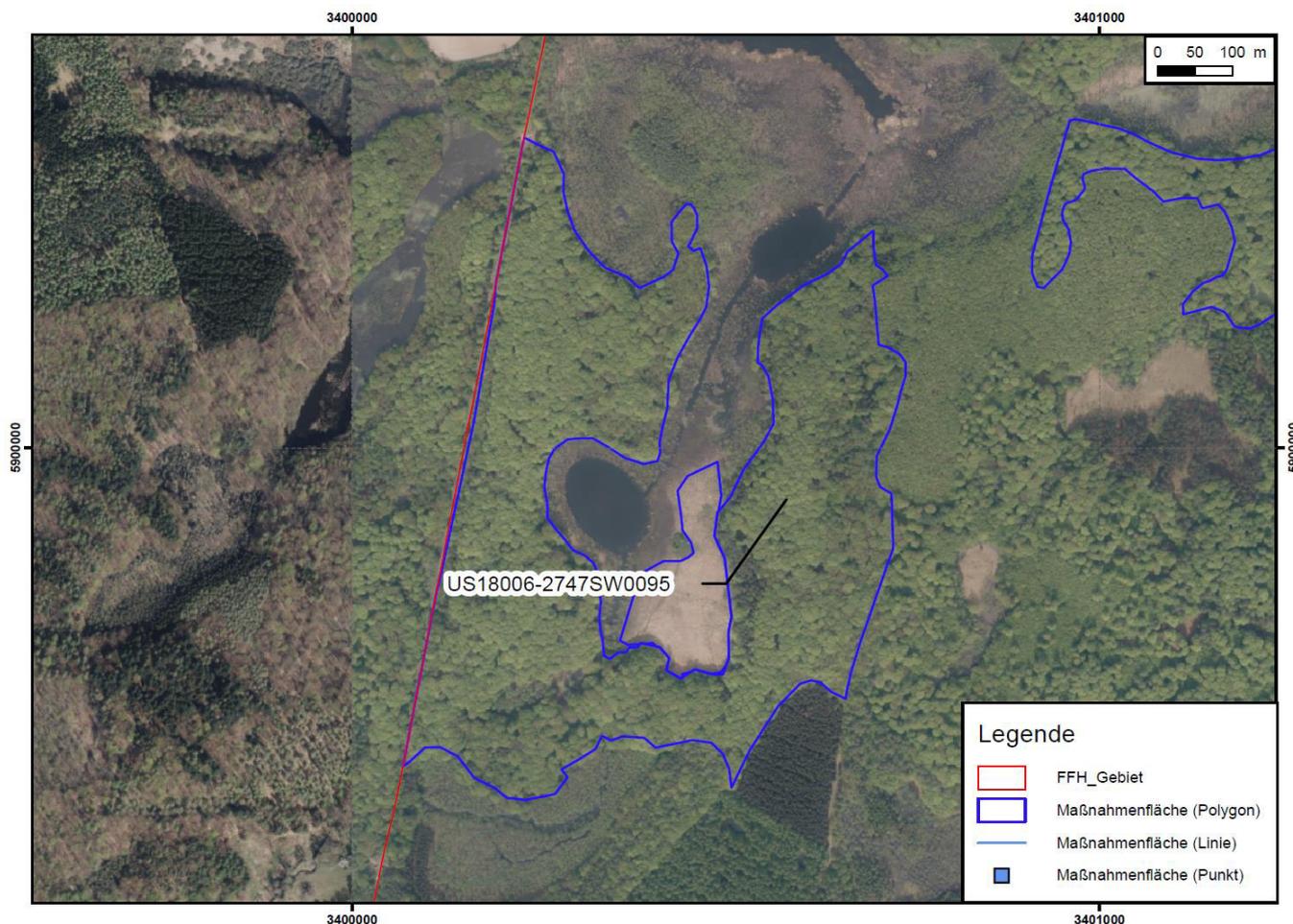
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0095

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 29,5 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Artenzusammensetzung und der Habitatqualität des LRT 9130**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 9130 ausgeprägte Fläche 0095 wird durch eine hohe Deckung standortfremder Gehölze gekennzeichnet. Damit dichte Bestände aufgelichtet werden und die lebensraumtypischen Arten sich besser entwickeln können, sollten Baumarten wie Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*), Fichte (*Picea abies*) und Lärche (*Larix decidua*) sukzessive entnommen werden (F31).

Alt- und Biotopbäume sollten auf der Fläche gefördert werden. Dabei sind mindestens fünf bis sieben Alt-/Biotopbäume pro Hektar im Wald zu belassen (F99).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** mittel- bis langfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 132, 133, 142

Jakobshagen / Flur 001 / 63, 124

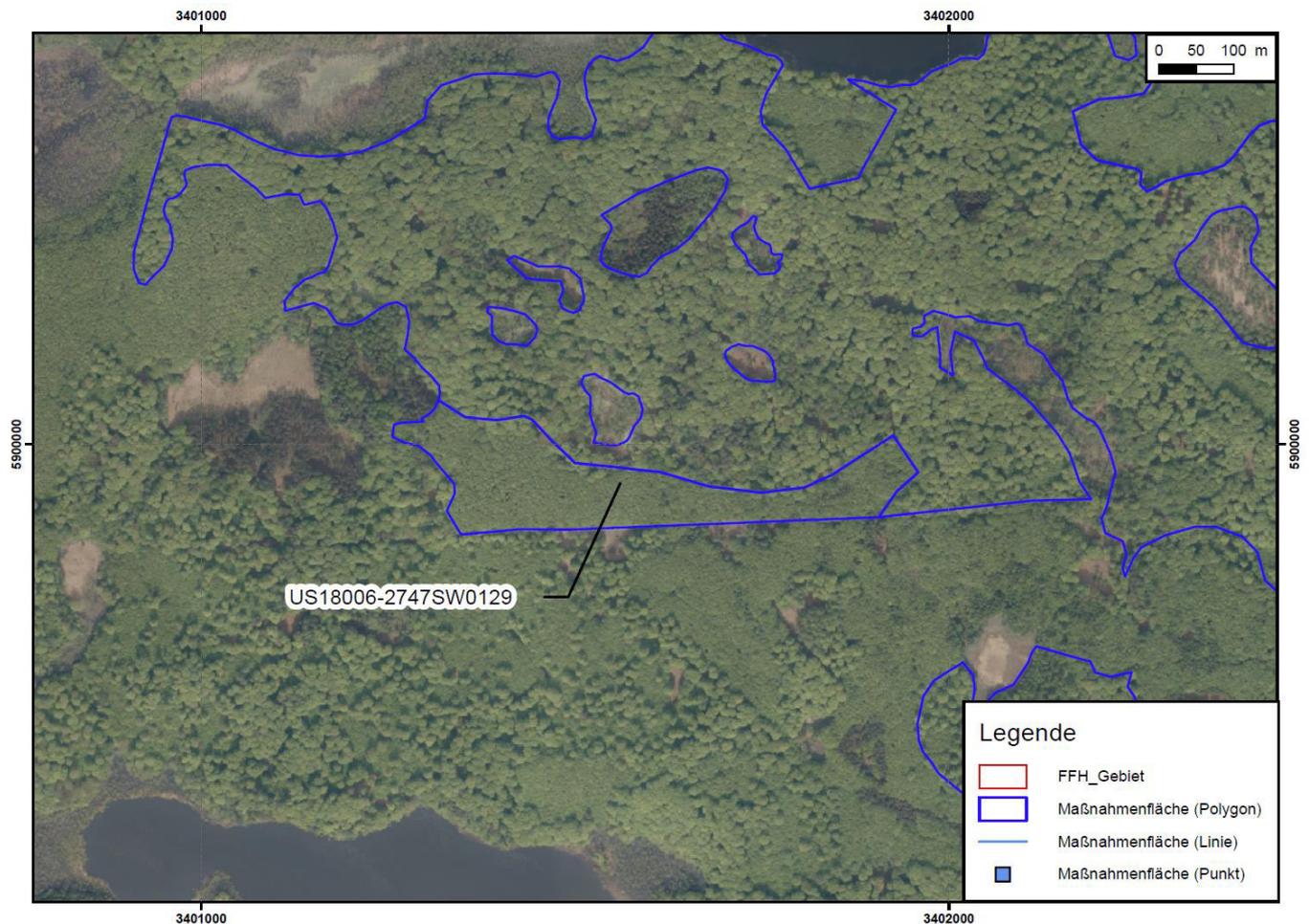
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0129

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,6 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele: Verbesserung der Artenzusammensetzung und der Habitatqualität des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 9130 ausgeprägte Fläche 0129 wird durch eine hohe Deckung standortfremder Gehölze gekennzeichnet. Damit dichte Bestände aufgelichtet werden und die lebensraumtypischen Arten sich besser entwickeln können, sollten Baumarten wie Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*), Fichte (*Picea abies*) und Lärche (*Larix decidua*) sukzessive entnommen werden (F31).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Fläche 0129 liegt zumindest teilweise im Naturentwicklungsgebiet, in welchem jegliche Nutzung der Flächen unzulässig ist und Maßnahmen nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden können.

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb, LfU

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 347

Klaushagen / Flur 002 / 206, 211

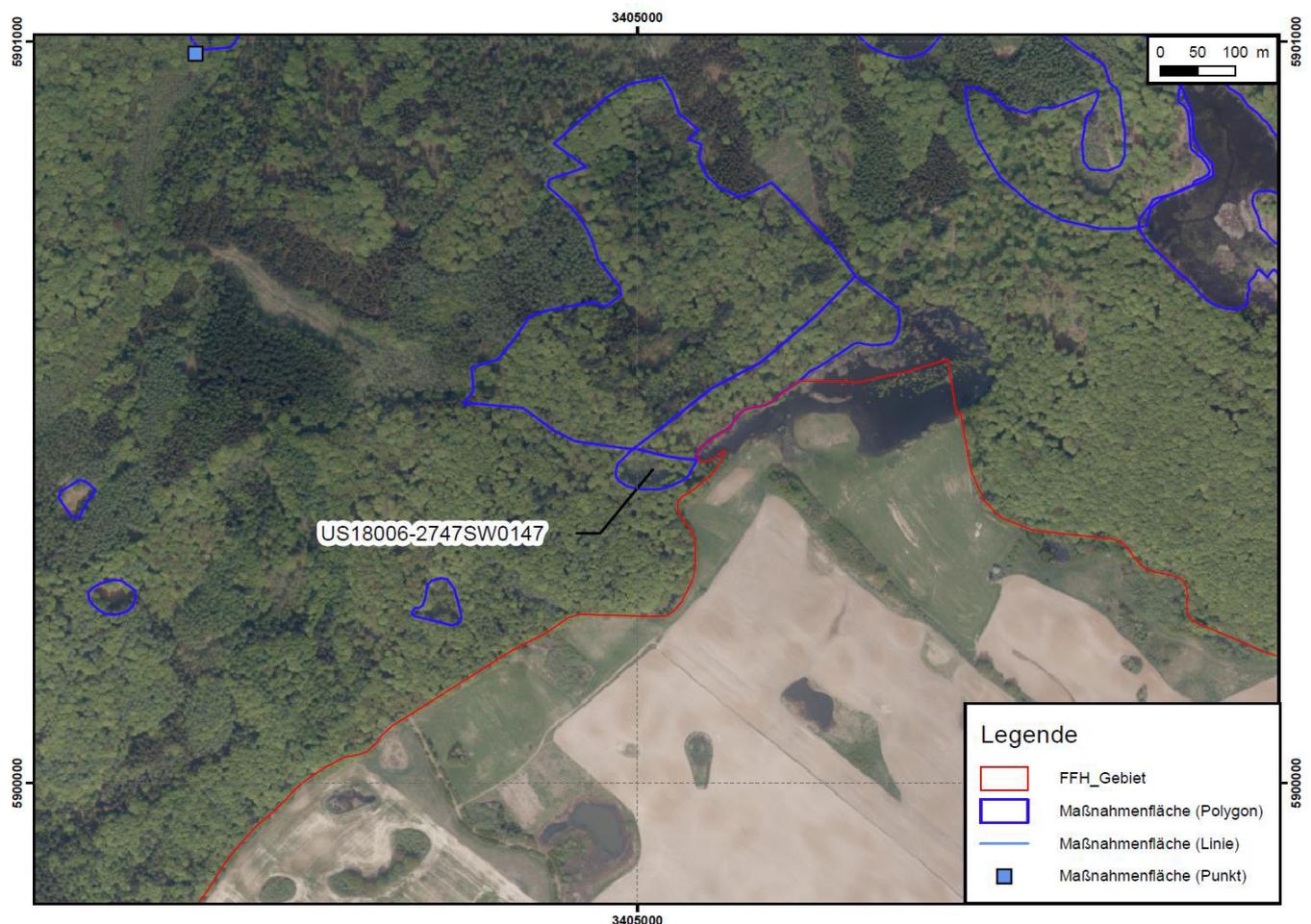
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0147

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

## Kartenausschnitt:



---

**Ziele: Verbesserung des Wasserrückhaltes für den LRT 3150**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der als LRT 3150 ausgeprägte Soll mit der ID 0147 profitiert von der Maßnahme zum Verschluss des Entwässerungsgrabens (ZPP\_001), da somit der Wasserrückhalt auf der Fläche verbessert wird.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Siehe Maßnahme ZPP\_001

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Jakobshagen / Flur 001 / 52, 53, 54, 55, 56, 59

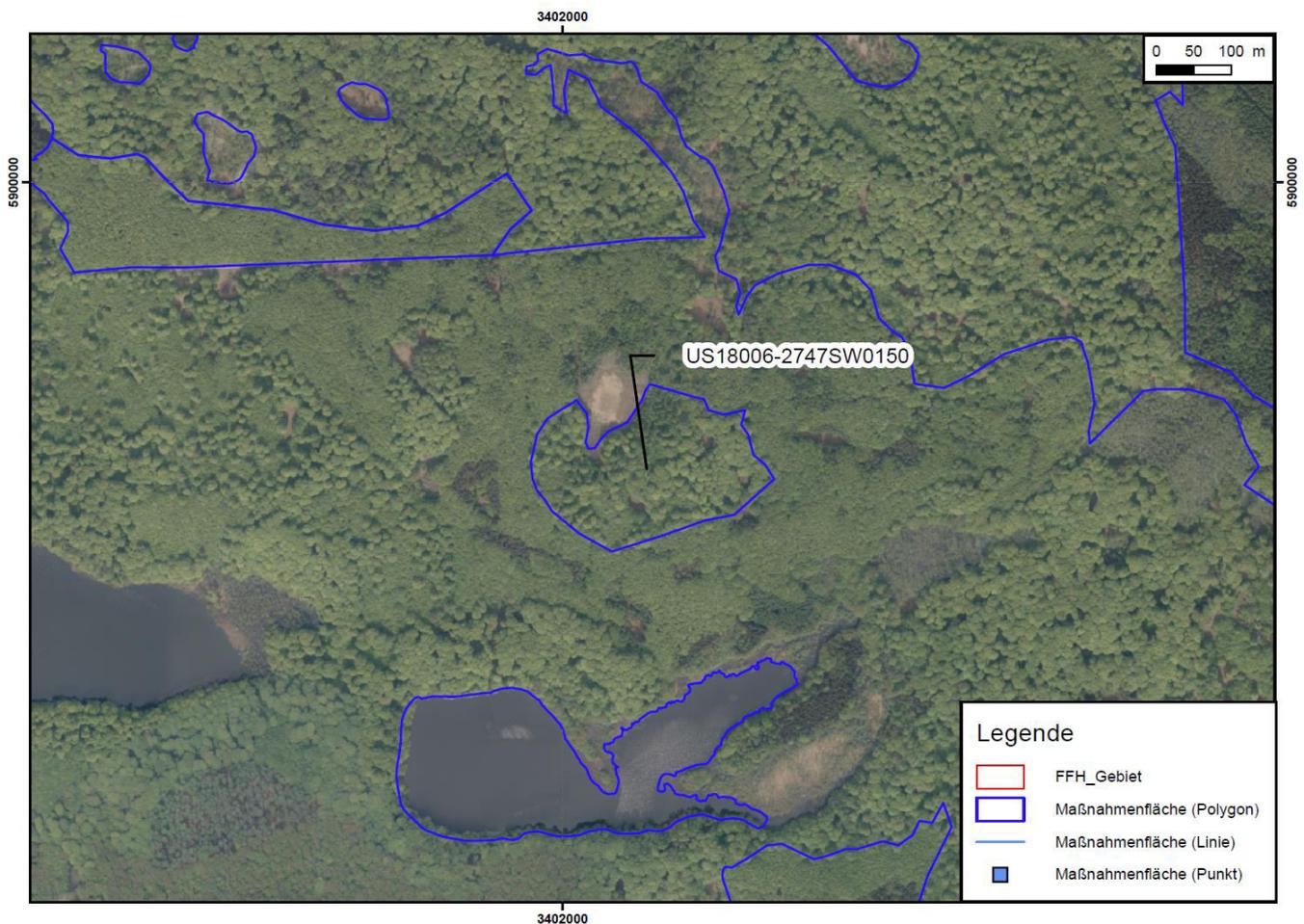
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0150

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Artenzusammensetzung und der Habitatqualität des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 9130 ausgeprägte Fläche 0150 wird durch eine hohe Deckung standortfremder Gehölze gekennzeichnet. Damit dichte Bestände aufgelichtet werden und die lebensraumtypischen Arten sich besser entwickeln können, sollten Baumarten wie Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*), Fichte (*Picea abies*) und Lärche (*Larix decidua*) sukzessive entnommen werden (F31).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Fläche 0150 liegt zumindest teilweise im Naturentwicklungsgebiet, in welchem jegliche Nutzung der Flächen unzulässig ist und Maßnahmen nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden können.

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb, LfU

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2 und 2.5.1.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Jakobshagen / Flur 001 / 57

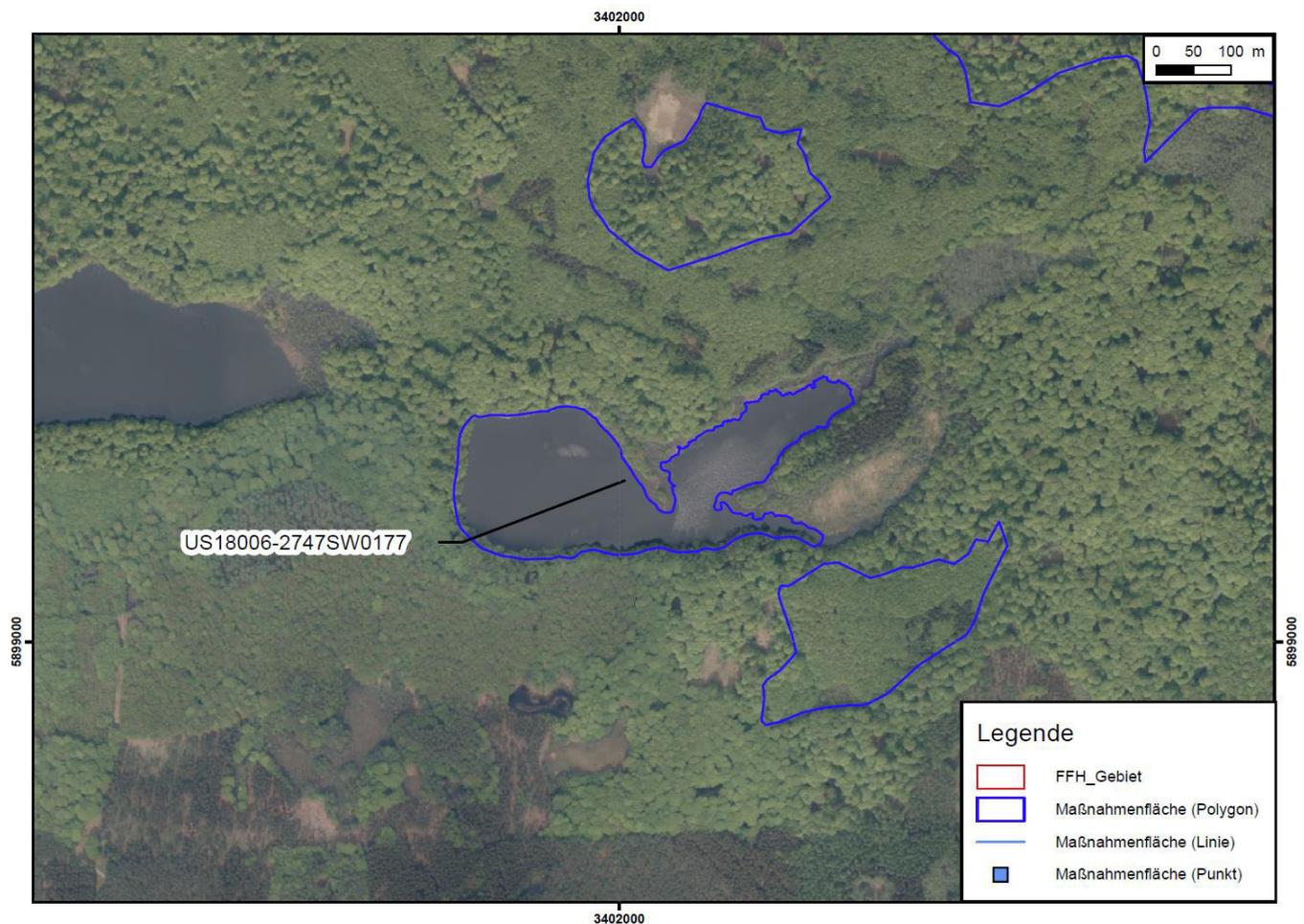
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0177

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,3 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Tiefen Clöwens

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten:

*Leucorrhinia caudalis* (Zierliche Moosjungfer)

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Durch den dichten Besatz mit Fischen und besonders durch die Lebensweise einiger Fischarten im Gewässergrund des Tiefen Clöwens (0177) kann es ebenfalls zur Anreicherung von Nährstoffen und Trübung des Gewässers (Nährstoffmobilisierung durch Aufwühlen des Sediments) kommen. Um dies weitgehend zu vermeiden, ist der Bestand benthivorer Fische und Weißfischarten zu kontrollieren und ggf. regelmäßig abzufischen (W171).

Die Larven der Zierlichen Moosjungfer sind durch ihre langen Hinterleibsdornen vor der Prädation durch Raubfische, wie Hechte, weitgehend geschützt. Im Gegenteil dazu wirken sich hohe Bestände an benthivoren Fischen negativ auf die Art aus, da sie Nährstofffreisetzung, eine Trübung des Wassers und oftmals die Zerstörung wichtiger Pflanzenbestände bewirken. Somit profitiert die Zierliche Moosjungfer von Maßnahme zur Nährstoffreduktion durch Weißfischentnahme im Tiefen Clöwen (0177), da das Gewässer mit den Habitatflächen verbunden ist.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Tiefe Clöwen (0177) liegt im Naturentwicklungsgebiet, in welchem jegliche Nutzung der Flächen unzulässig ist und Maßnahmen nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden können.

Der Besatz der Gewässer des FFH-Gebietes mit Karpfen ist bereits nach der NSG-VO untersagt (MLUL 20109).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

### Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Jakobshagen / Flur 001 / 15, 16, 17, 18

Klaushagen / Flur 001 / 256, 257, 260, 261, 263, 264, 265

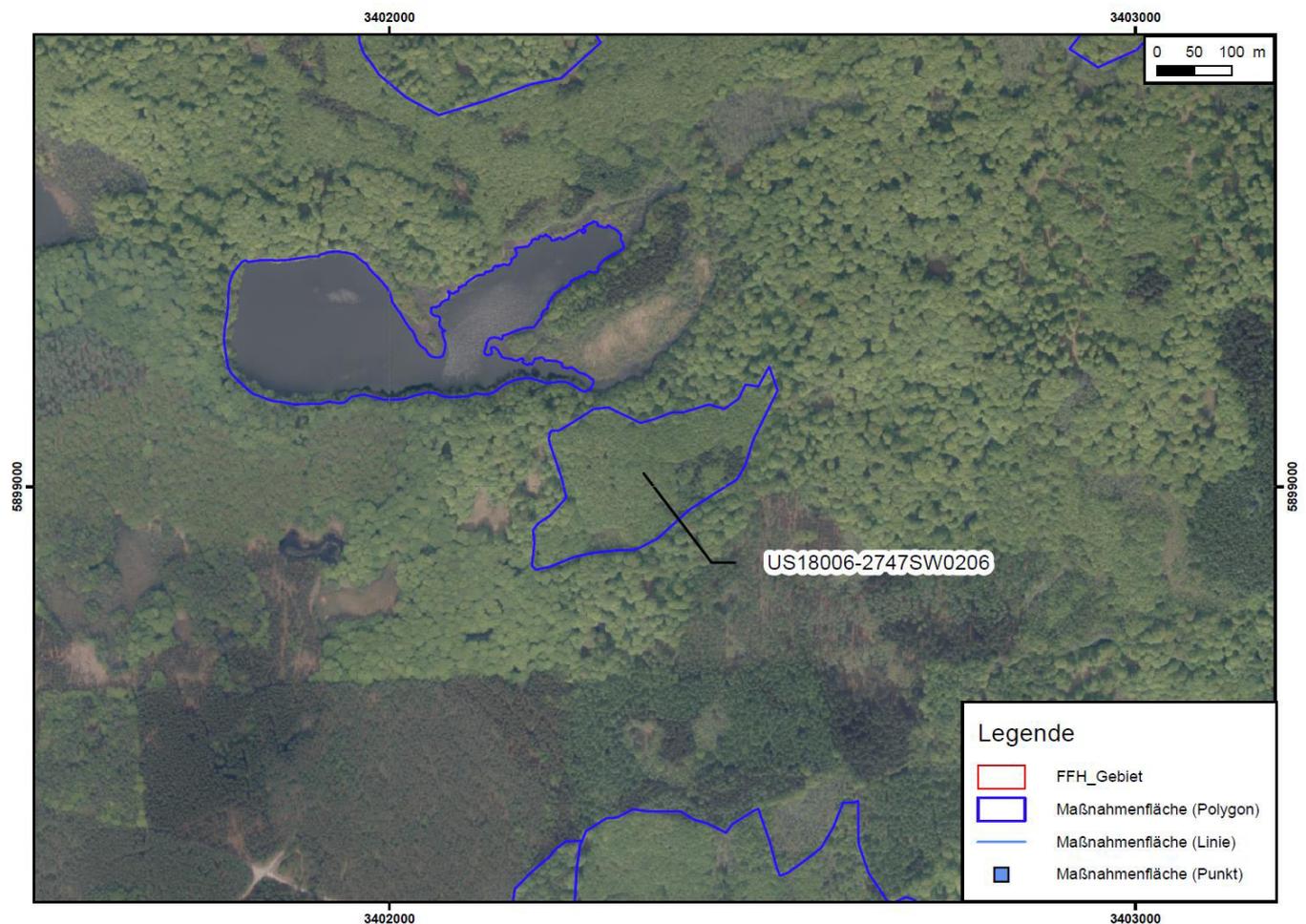
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0206

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,4 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0206 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Fläche 0206 liegt innerhalb des Naturentwicklungsgebietes des NSG, weshalb Maßnahmen hier nur auf Anordnung des LfU umgesetzt werden dürfen.

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb, LfU

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 58, 60/1, 145, 155, 157, 158

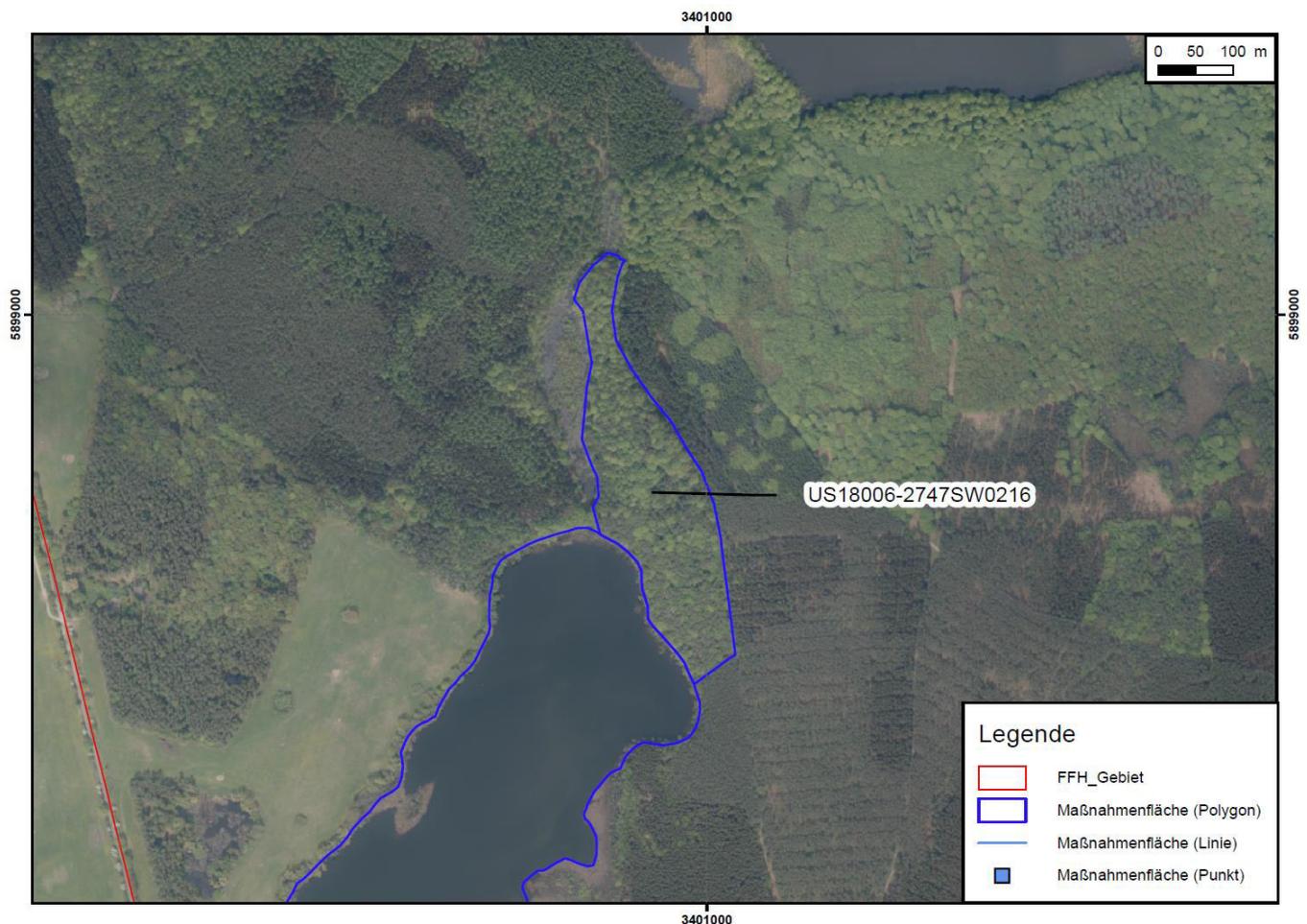
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0216

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0216 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** langfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entnahme von Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2 und 2.5.1.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 005 / 83

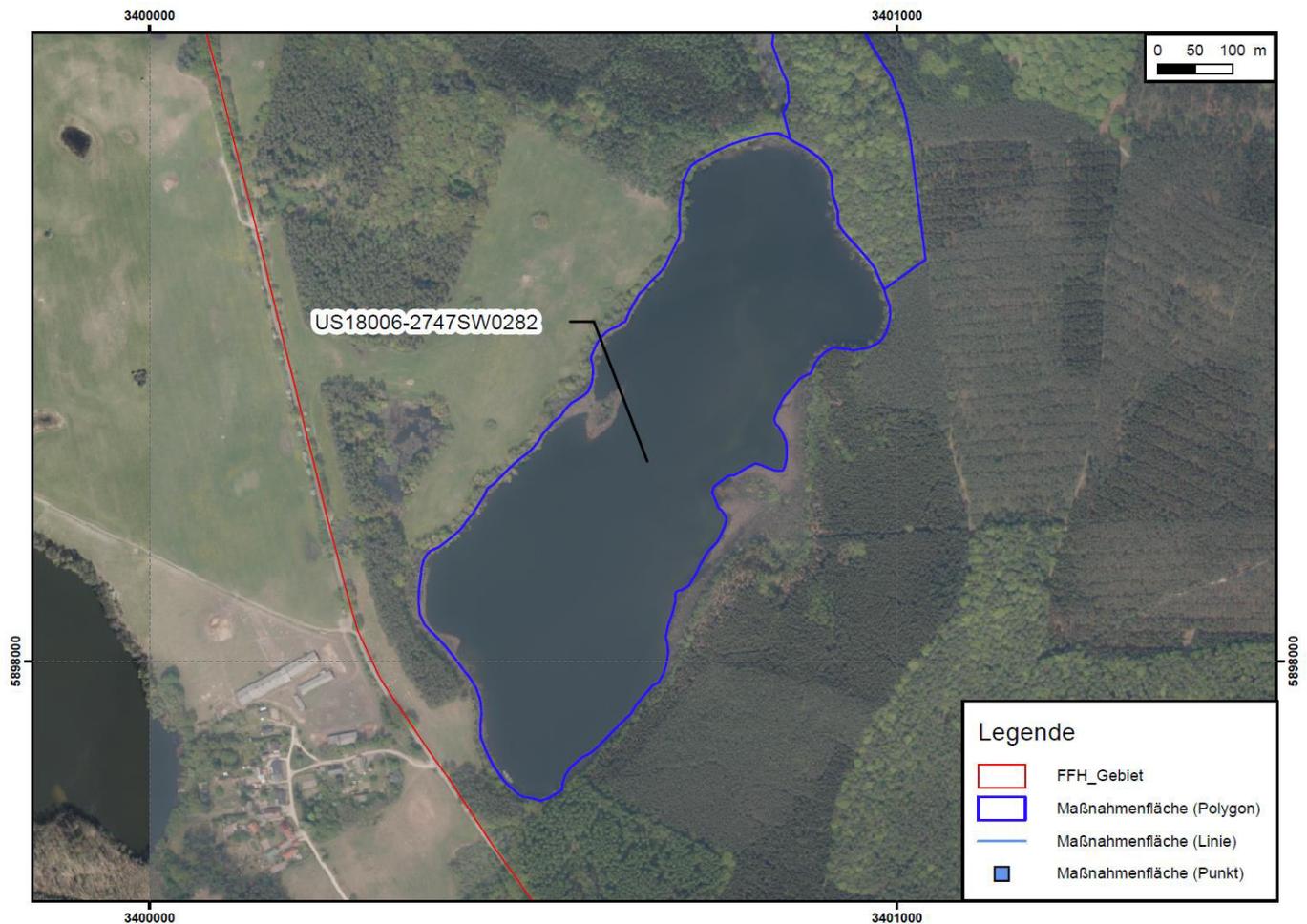
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0282

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 24,0 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Wasserqualität des Poviestsees**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten:

*Leucorrhinia caudalis* (Zierliche Moosjungfer)

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch den dichten Besatz mit Fischen und besonders durch die Lebensweise einiger Fischarten im Gewässergrund des Poviestsees (0282) kann es ebenfalls zur Anreicherung von Nährstoffen und Trübung des Gewässers (Nährstoffmobilisierung durch Aufwühlen des Sediments) kommen. Um dies weitgehend zu vermeiden, ist der Bestand benthivorer Fische und Weißfischarten zu kontrollieren und ggf. regelmäßig abzufischen (W171).

Die Larven der Zierlichen Moosjungfer sind durch ihre langen Hinterleibsdornen vor der Prädation durch Raubfische, wie Hechte, weitgehend geschützt. Im Gegenteil dazu wirken sich hohe Bestände an benthivoren Fischen negativ auf die Art aus, da sie Nährstofffreisetzung, eine Trübung des Wassers und oftmals die Zerstörung wichtiger Pflanzenbestände bewirken. Somit profitiert die Zierliche Moosjungfer von Maßnahme zur Nährstoffreduktion durch Weißfischentnahme im Poviestsee (0177), da das Gewässer mit den Habitatflächen verbunden ist.

---

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Der Besatz der Gewässer des FFH-Gebietes mit Karpfen ist bereits nach der NSG-VO untersagt (MLUL 20109).

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung und Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Jakobshagen / Flur 001 / 9, 10, 12, 13, 84, 86

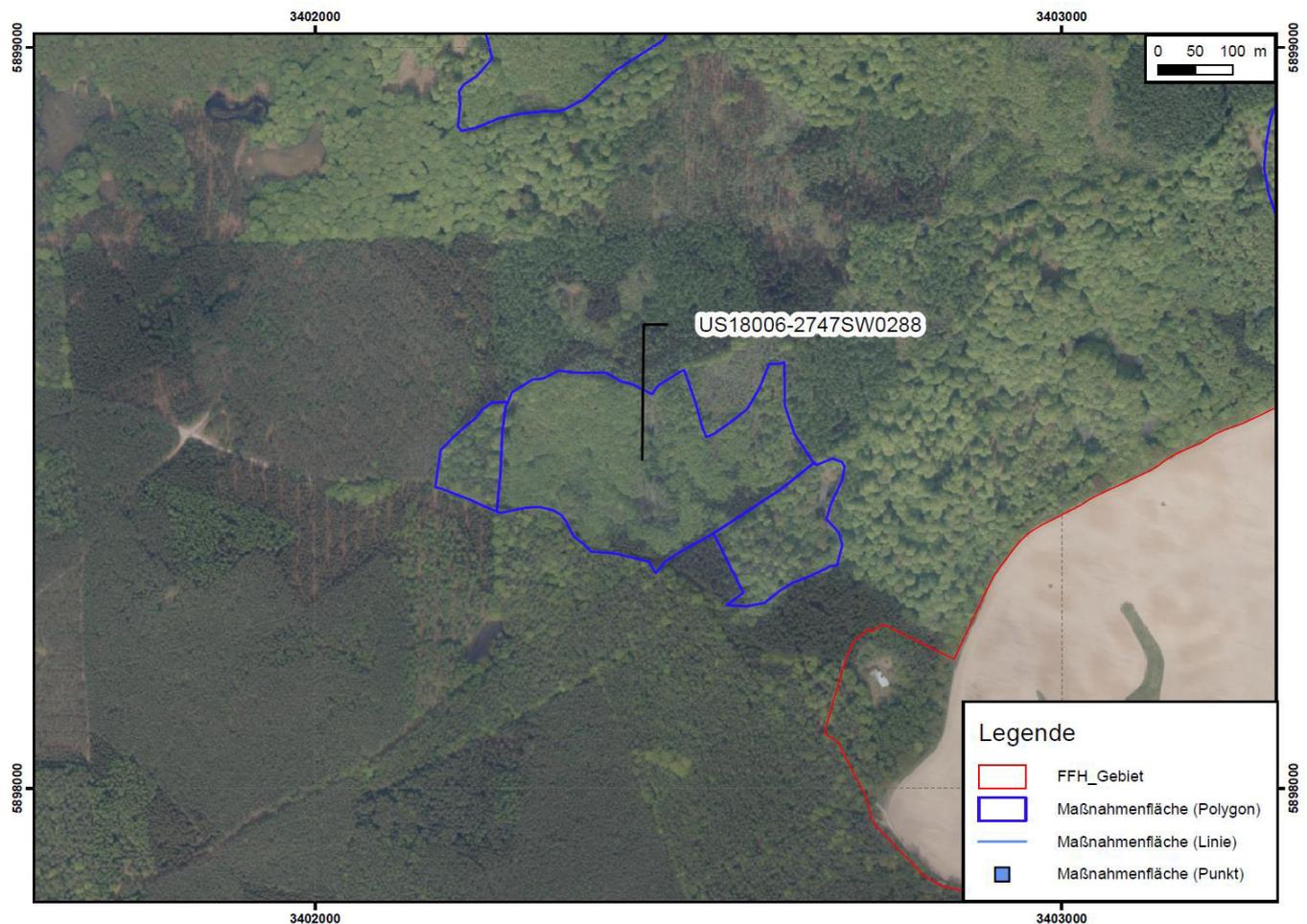
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0288

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,5 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0288 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

Alt- und Biotopbäume sollten auf der Fläche gefördert werden. Dabei sind mindestens fünf bis sieben Alt-/Biotopbäume pro Hektar im Wald zu belassen (F99).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** langfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 175

Jakobshagen / Flur 001 / 12, 13

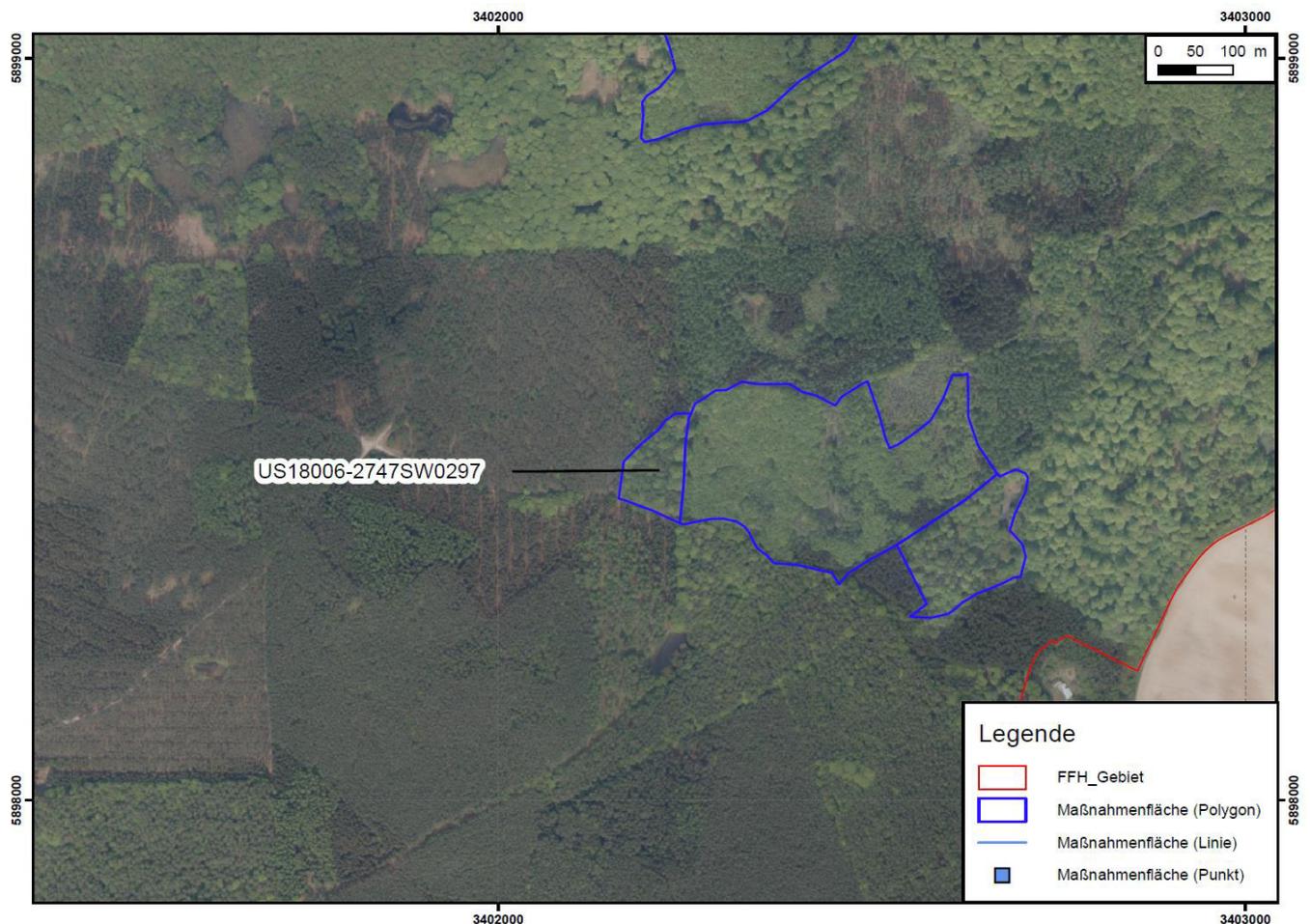
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0297

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

## Kartenausschnitt:



## Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0297 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** langfristig

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Jakobshagen / Flur 001 / 8, 82, 83, 84, 85, 86, 87

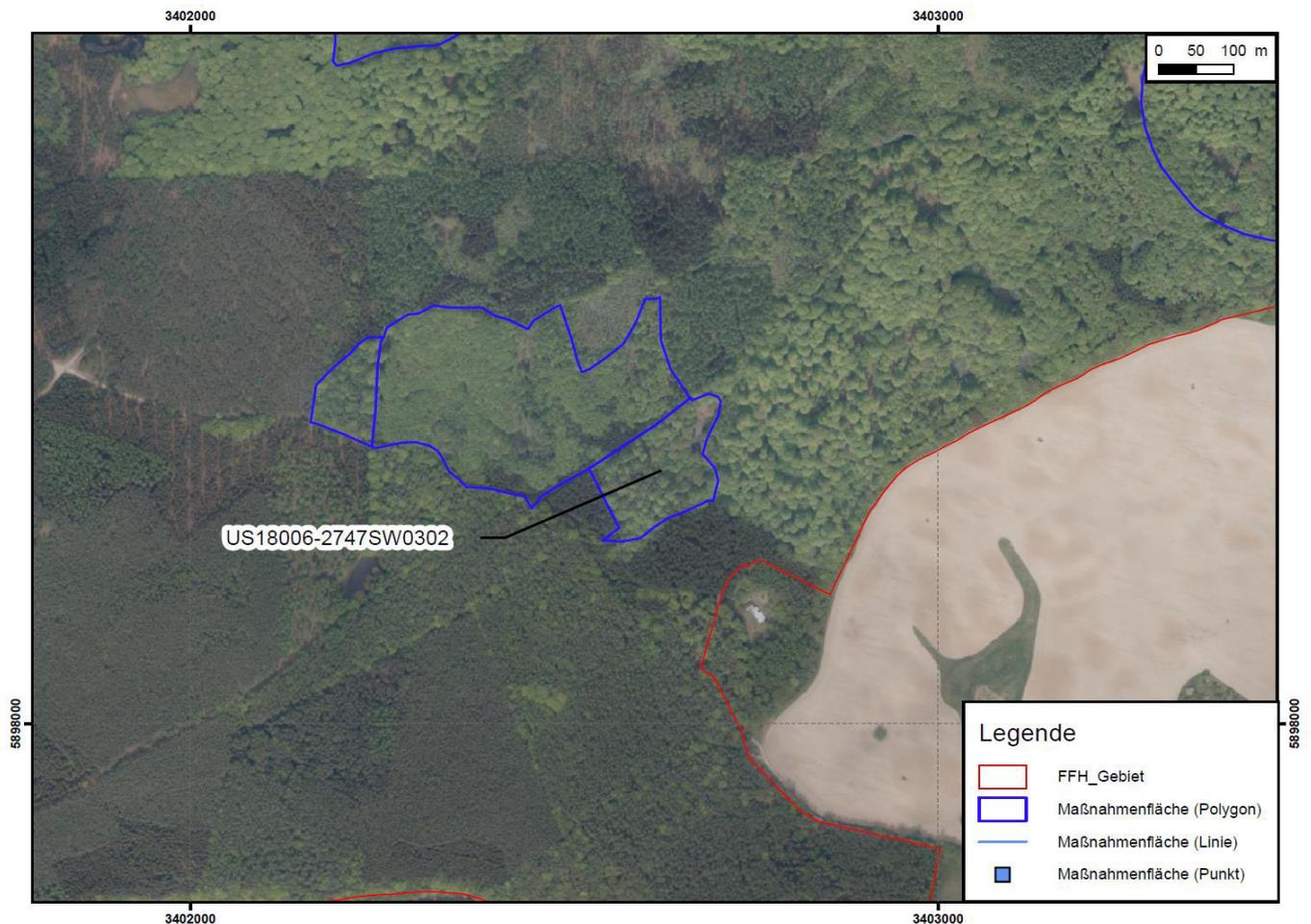
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0302

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,0 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserung der Artenzusammensetzung und der Habitatstrukturen des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0302 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** langfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Überführung zu einer standortheimischen Artenzusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.2

**Dringlichkeit des Projektes:** langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Jakobshagen / Flur 002 / 80, 82, 91

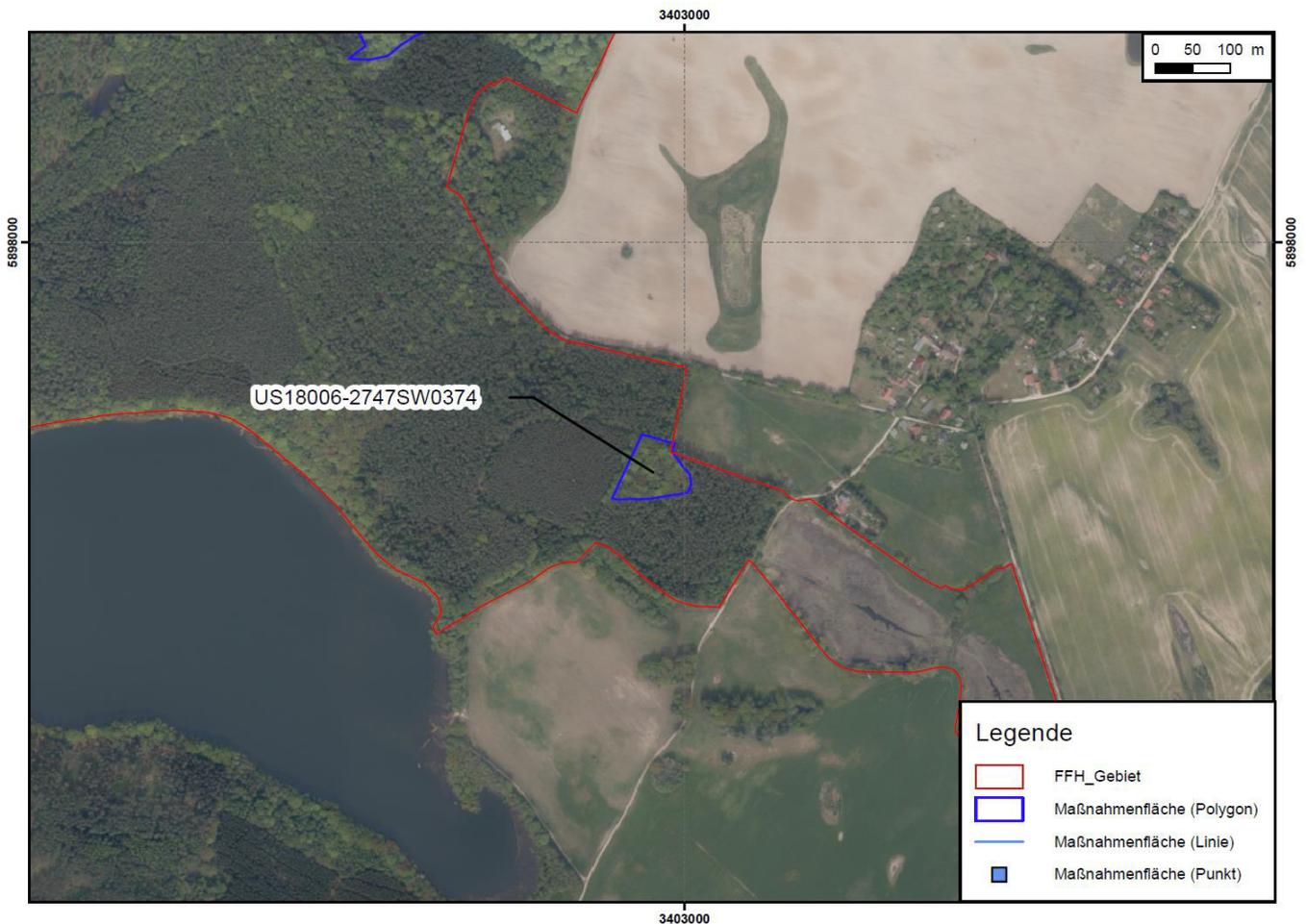
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW0374

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen und Artenzusammensetzung des LRT 9130**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Entwicklungsfläche des LRT 9130 mit der ID 0374 weist eine untypische Artenausstattung auf. Daher sollten die lebensraumtypischen Baumarten, vorwiegend Rot-Buchen, gefördert werden, um langfristig eine charakteristische Artenzusammensetzung des LRT 9130 anzustreben. Dies ist durch Entnahme von untypischen Arten bzw. Freistellen der bereits auf den Flächen befindlichen Buchen, Nachpflanzungen und/oder eine gezielte Förderung der Naturverjüngung von Rot-Buchen möglich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Bei der Entnahme standortfremder Gehölze ist unbedingt zu beachten, dass der dauerhafte Erhalt und die Entwicklung von gesunden und resistenten Wäldern dieser Maßnahme übergeordnet sind. Besonders im Hinblick auf den Klimawandel und extreme Trockenperioden sollten daher nur Gehölze entfernt werden, wenn dennoch gesunde Waldbestände gesichert sind.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernhede

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verfüllen eines Grabens

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 335, 337, 339

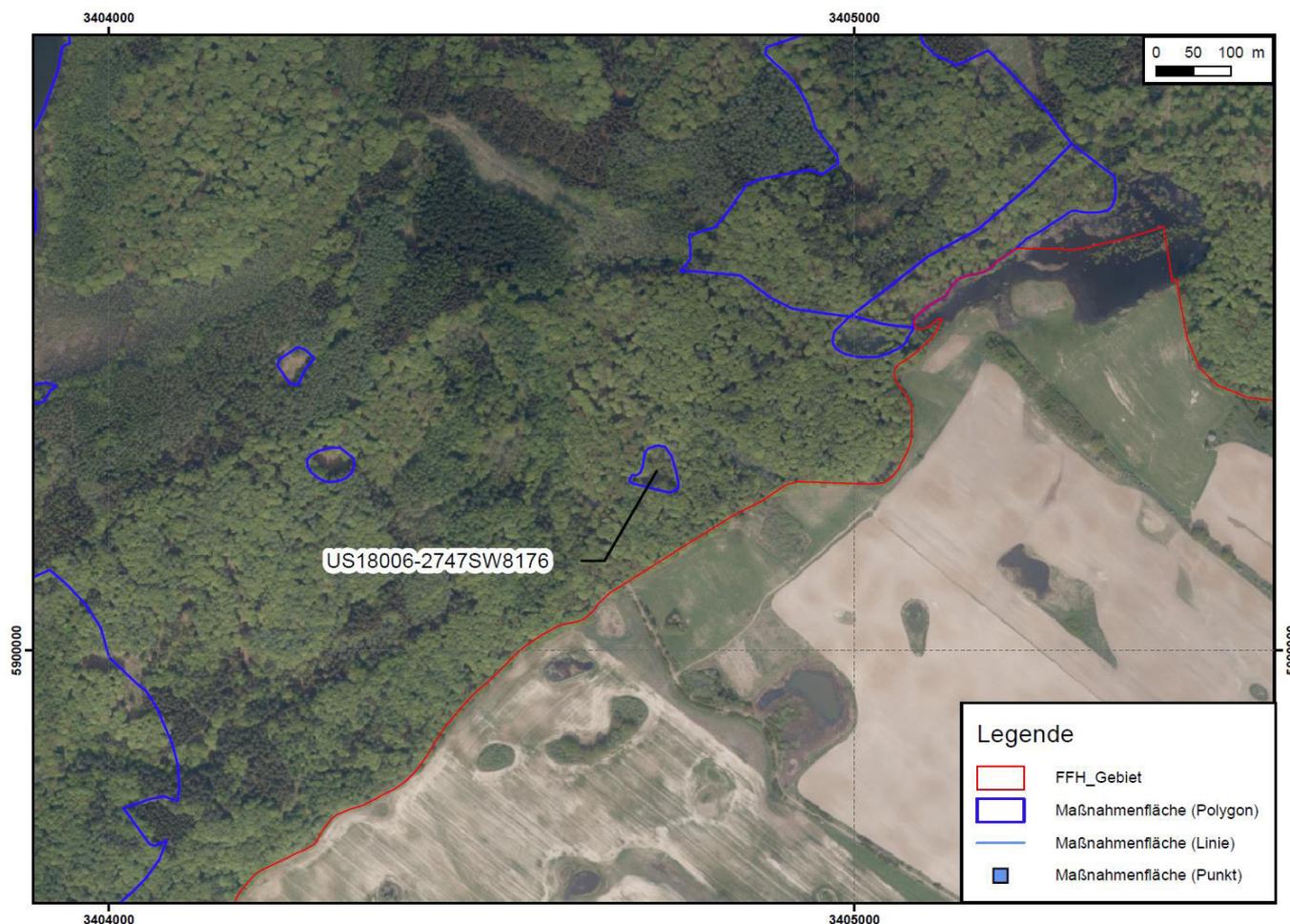
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW8176

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

## Kartenausschnitt:



---

**Ziele: Verbesserung des Wasserrückhaltes für den LRT 91D0**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 91D0 ausgeprägte Fläche mit der ID 8176 weist einen gestörten Wasserhaushalt sowie Eutrophierungsanzeiger auf. Es ist zu überprüfen, ob der Graben, welcher im Osten an den Moorwald anschließt, diesen entwässert. Ist das der Fall, sollte der ungünstige Erhaltungsgrad der Fläche durch das Verschließen des Grabens verbessert werden (W1).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde, zuständiger Forstbetrieb

---

**Finanzierung:**Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.2 und 2.3.3.2

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198, 199

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW9701

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung des Wasserrückhalts**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

In dem verlandeten Kleingewässer südlich von Hardenbeck (9701) sollte gutachterlich geprüft werden, ob und wie der Wasserstand erhöht werden kann, sodass sich hier der LRT 3150 langfristig entwickeln kann (W105).

Diese Maßnahme weist Synergieeffekte für die meisten Amphibienarten auf, hier insbesondere für die planungsrelevante Art Rotbauchunke.

---

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** mittelfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 203, 205

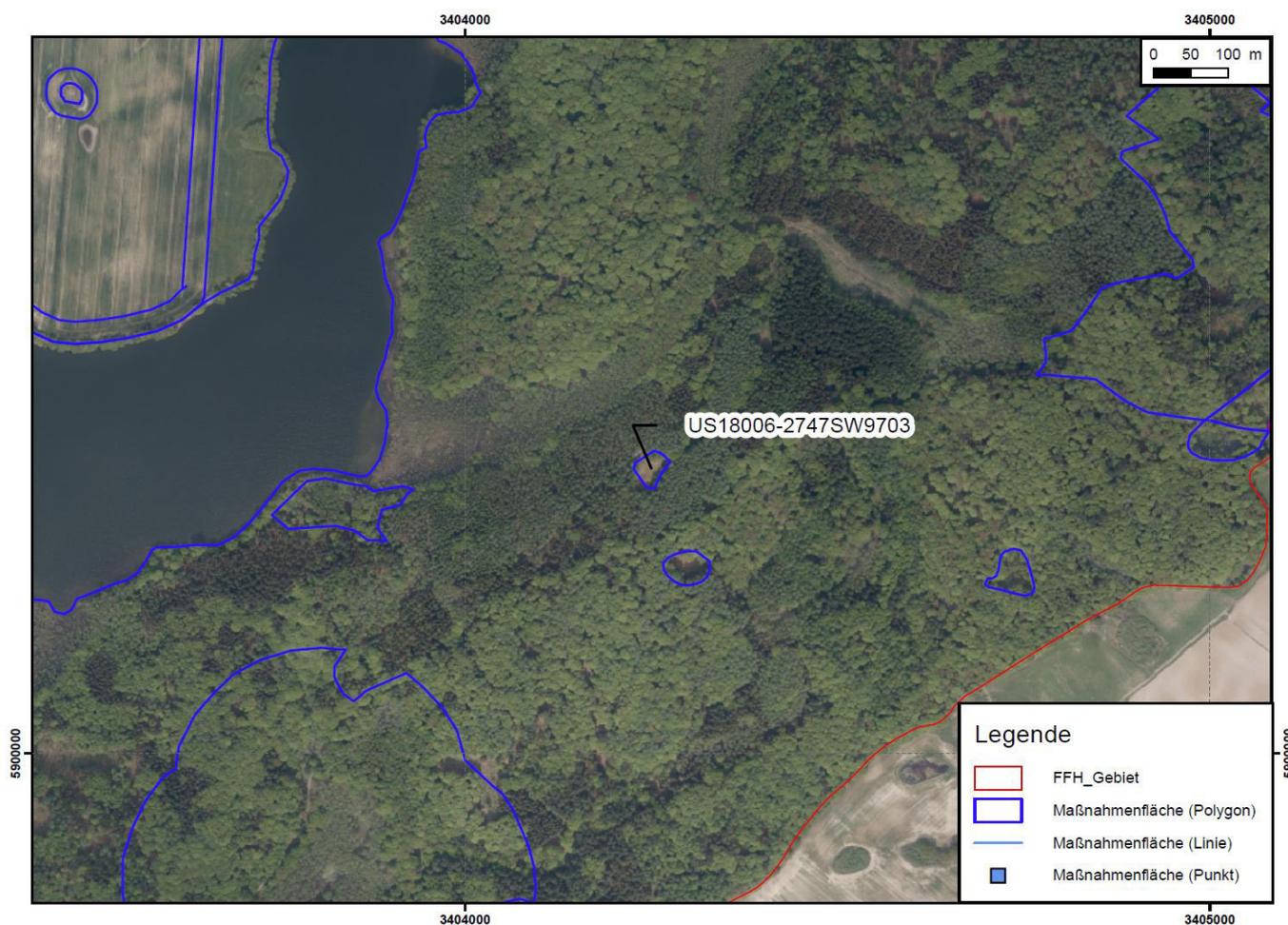
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SW9703

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung des Wasserrückhalts für den LRT 3150**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die als LRT 3150 ausgeprägte Fläche mit der ID 9703 südlich des Haussees fällt zeitweise trocken und wird durch hohe Nährstoffeinträge beeinträchtigt. Dies führt perspektivisch vermutlich dazu, dass sich das Arteninventar sowie die Habitatstrukturen weiter verschlechtern und es besteht eine hohe Gefahr, dass die LRT-Fläche künftig verloren geht. Um sie zu sichern und um den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist eine dauerhafte Wasserführung essentiell (W105). Dies ist eventuell durch das Verschließen von Entwässerungsgräben o. ä. möglich und ist zunächst gutachterlich zu überprüfen.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / zugestimmt / 20.08.2020 / Eigentümer

Umsetzung der Maßnahme durch Dritte zugestimmt, wenn keine Kosten für Eigentümerin entstehen.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
x	
x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schaffung und Mahd von Gewässerrandstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hardenbeck / Flur 002 / 198, 199

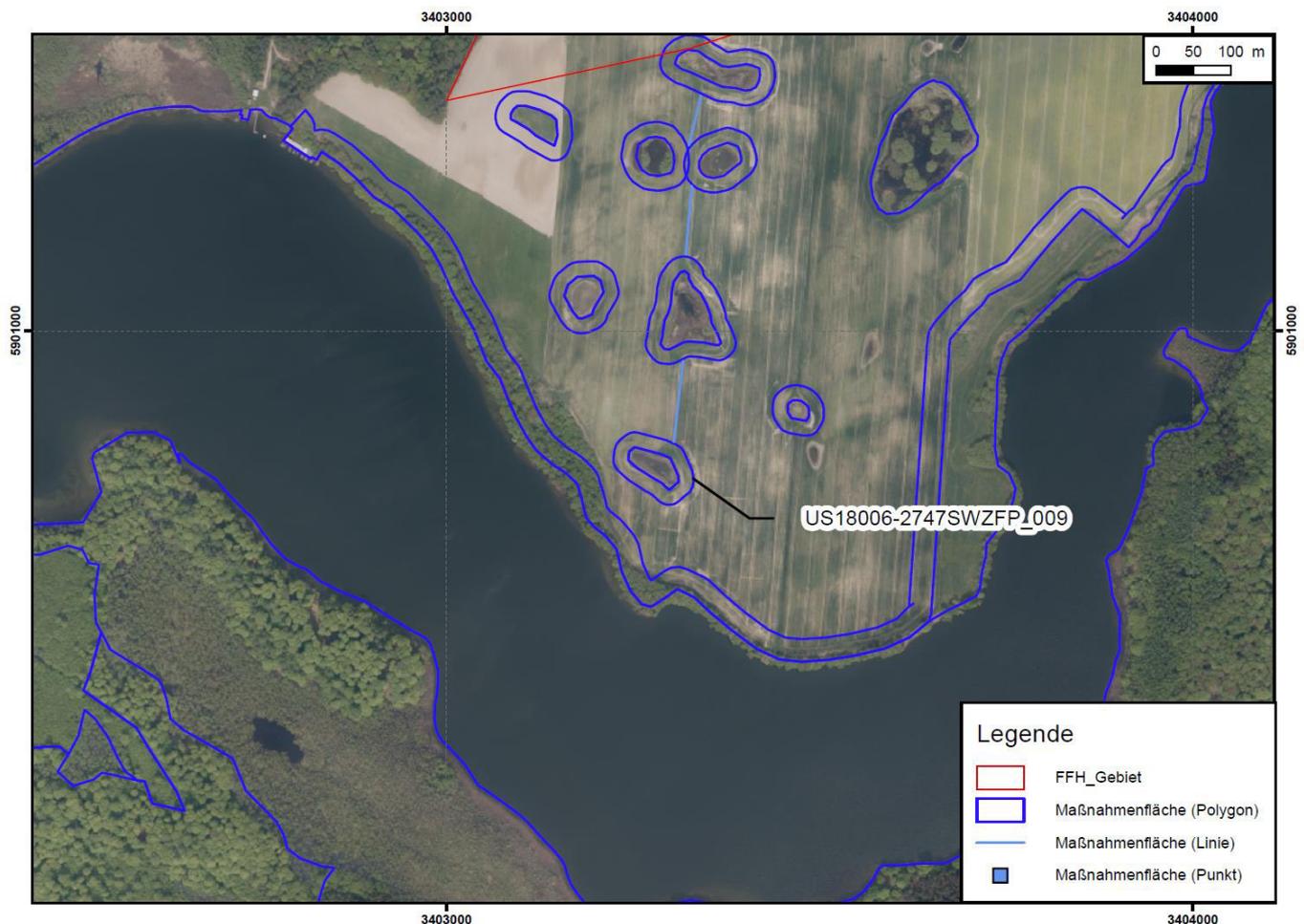
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SWZFP\_009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatqualität für die Rotbauchunke**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Bombina bombina* (Rotbauchunke)Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Gewässerrandstreifen sorgen für eine Reduktion des Nährstoffeintrages in die Laichgewässer und stellen zugleich Landlebensräume für die Rotbauchunke dar, welche besonders in der strukturarmen Agrarlandschaft südlich von Hardenbeck wichtig sind. Hier sollten um die Gewässer herum Randstreifen angelegt werden (ZFP\_009). Die Breite der Streifen sollte im Ermessen des Landnutzers liegen. Naturschutzfachlich wird eine Breite von 20 Metern empfohlen. Dies ist auch die maximale Förderbreite im Rahmen des Greenings. Im Wasserhaushaltsgesetz (WHG, § 38) ist eine Breite von fünf Metern festgelegt, was somit als Mindestbreite für die Pufferstreifen gelten kann.

Alternativ zur Anlage von Gewässerrandstreifen könnte das aktuell konventionell bewirtschaftete Ackerland südlich von Hardenbeck zukünftig auch extensiviert bzw. als Grünland genutzt werden, was Stoffeinträge in die Gewässer ebenfalls verringern würde.

Damit keine Beschattungseffekte durch Verbuschung auftreten, die sich nachteilig auf die Habitatstrukturen für die Amphibien auswirken, ist nach Anlage der Gewässerrandstreifen eine regelmäßige, an die Witterungsbedingungen angepasste Mahd (O114) ebendieser vorzusehen.

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Ja
O114	Mahd	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W26 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

O114 / keine Angabe / 20.08.2020 / Nutzer / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: weitere Absprachen erforderlich.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

**Zeithorizont:** kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

---

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen und Kennzeichnung sensibler Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.7.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis langfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Klaushagen / Flur 001 / 32, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 124, 125, 126, 127, 235, 323, 326

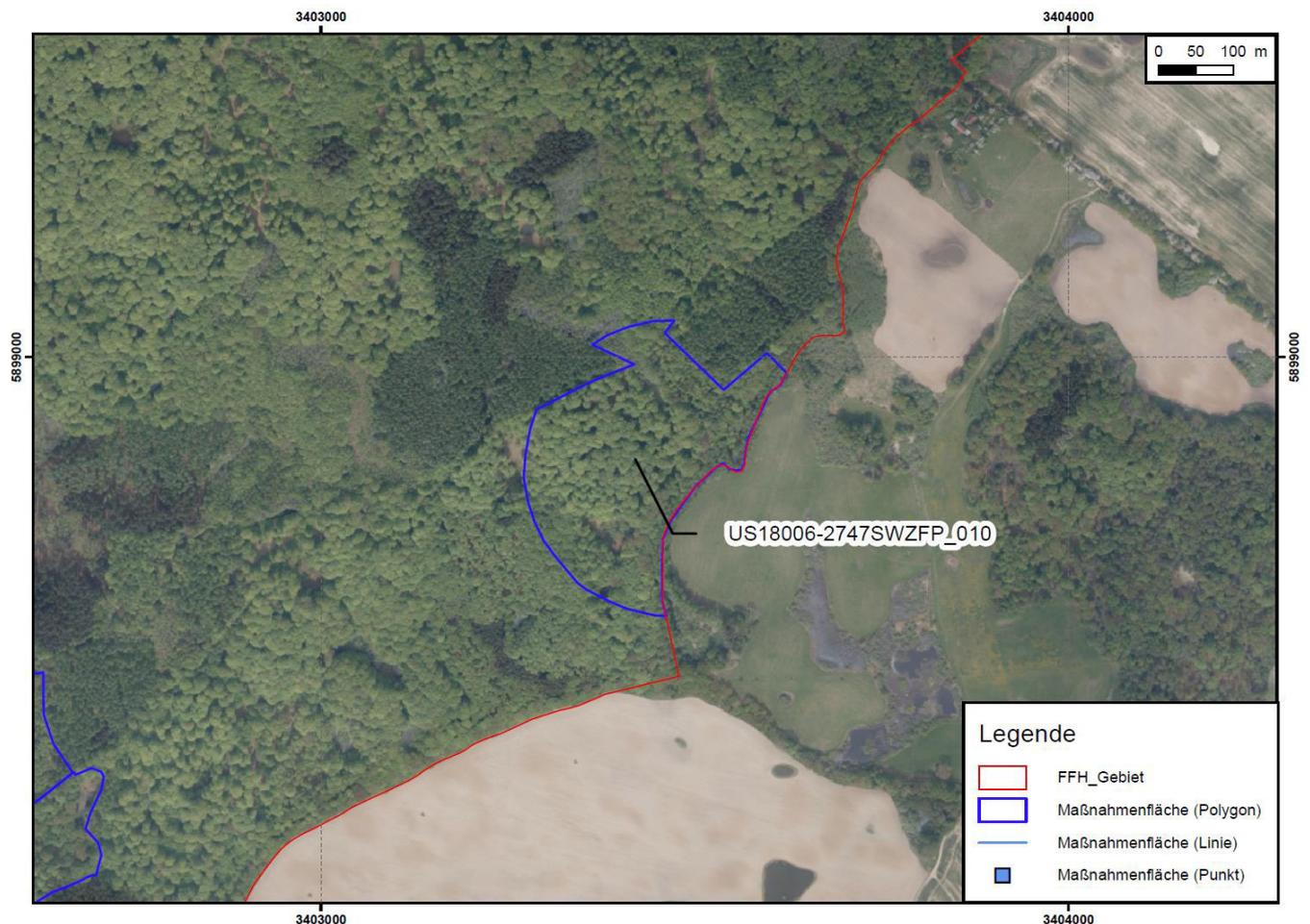
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SWZFP\_010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,4 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserungen der Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Osmoderma eremita* (Eremit, Juchtenkäfer)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Erhalt und die Förderung des Eremiten erfolgt durch eine langfristige Bewahrung bzw. gegebenenfalls Erhöhung des Angebotes an Habitatbäumen. Dazu ist das Belassen von Bäumen, die sich zu Potenzial- und Brutbäumen entwickeln können, notwendig. Innerhalb von Waldgebieten liegt das angestrebte Ziel bei zehn Habitatbäumen pro ha, wobei vier dieser Bäume Großhöhlen aufweisen sollten. Besonders wichtig ist die Überführung einer möglichst hohen Zahl von Bäumen (Zukunftsbäumen) auf den Habitatflächen (ZFP\_010, ZFP\_011, ZFP\_012, 0014) mit großen Stammdurchmessern in die Alters- und Zerfallsphase (FK01).

Über die o. g. Erhaltungsmaßnahmen hinaus sollten die gegenwärtig besiedelten Brutbäume des Eremiten als solche markiert werden (E96). Diese Maßnahme dient dem leichteren Auffinden der Bäume bei Wiederholungsuntersuchungen und verhindert unbeabsichtigtes Fällen. Die Markierung erfolgt mit einer kleinen unauffälligen Plakette (in Nachbarschaft eines Weges auf der wegabgewandten Seite).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

E96 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

5 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 2 Eigentümer: weitere Absprachen erforderlich. 2 Eigentümer: abgelehnt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurz- bis langfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

---

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen und Kennzeichnung sensibler Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.7.1

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis langfristig

**Landkreis:**

**Gemeinde:**

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Uckermark

Boitzenburger Land

Klaushagen / Flur 001 / 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 44, 331, 332, 333

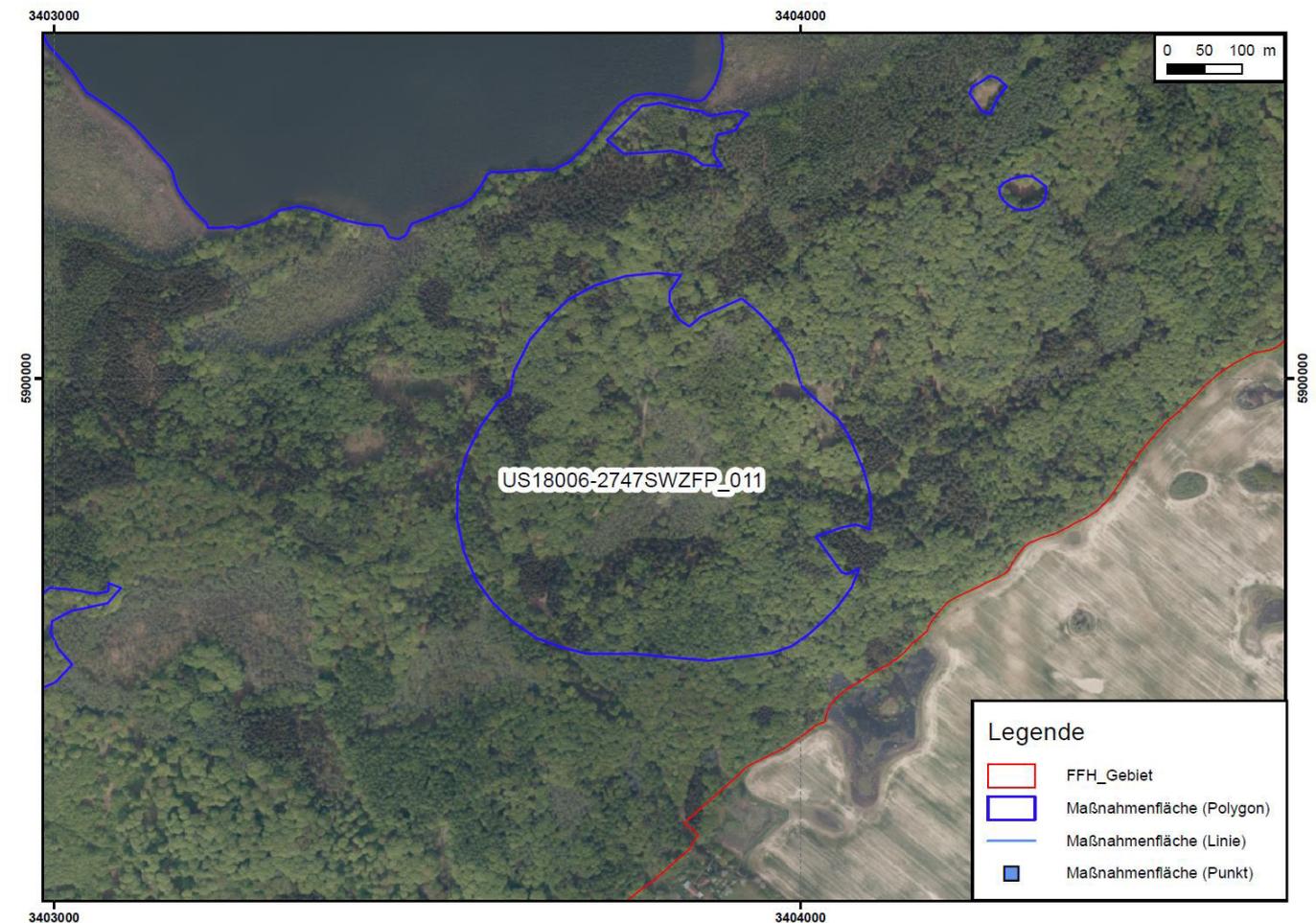
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SWZFP\_011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 21,4 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserung der Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Osmoderma eremita* (Eremit, Juchtenkäfer)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Erhalt und die Förderung des Eremiten erfolgt durch eine langfristige Bewahrung bzw. gegebenenfalls Erhöhung des Angebotes an Habitatbäumen. Dazu ist das Belassen von Bäumen, die sich zu Potenzial- und Brutbäumen entwickeln können, notwendig. Innerhalb von Waldgebieten liegt das angestrebte Ziel bei zehn Habitatbäumen pro ha, wobei vier dieser Bäume Großhöhlen aufweisen sollten. Besonders wichtig ist die Überführung einer möglichst hohen Zahl von Bäumen (Zukunftsbäumen) auf den Habitatflächen (ZFP\_010, ZFP\_011, ZFP\_012, 0014) mit großen Stammdurchmessern in die Alters- und Zerfallsphase (FK01).

Über die o. g. Erhaltungsmaßnahmen hinaus sollten die gegenwärtig besiedelten Brutbäume des Eremiten als solche markiert werden (E96). Diese Maßnahme dient dem leichteren Auffinden der Bäume bei Wiederholungsuntersuchungen und verhindert unbeabsichtigtes Fällen. Die Markierung erfolgt mit einer kleinen unauffälligen Plakette (in Nachbarschaft eines Weges auf der wegabgewandten Seite).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

E96 / keine Angabe / 20.08.2020 / Eigentümer

3 Eigentümer/Nutzer: keine Rückmeldung erfolgt. 1 Eigentümer: abgelehnt.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurz- bis langfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, zuständiger Forstbetrieb

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands und Abbau/Rückbau jagdlicher Anlagen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.10.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis mittelfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Rosenow / Flur 002 / 196

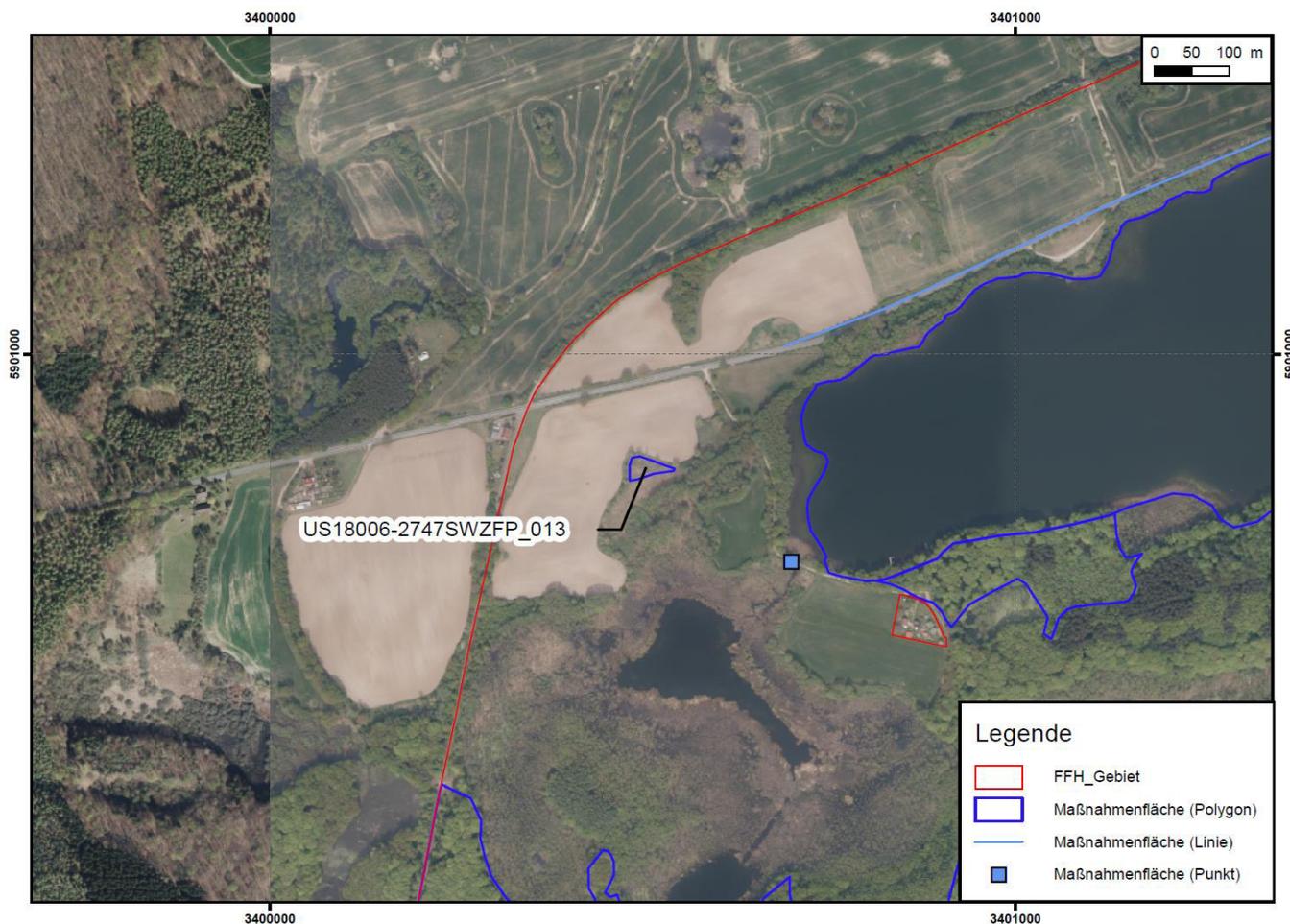
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SWZFP\_013

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Verbesserung der Habitatqualität der Bauchigen Windelschnecke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf der Habitatfläche der Bauchigen Windelschnecke (ZFP\_013) sollte gutachterlich überprüft werden, ob und wie eine Stabilisierung des Wasserstandes durch verbesserten Wasserrückhalt möglich ist.

Des Weiteren sollte die Kirrfläche aus dem Habitat entfernt werden, da sie für Schäden in der Vegetationsstruktur sowie Nährstoffeintrag sorgt.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein
J7	Abbau/Rückbau jagdlicher Anlagen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont:** kurz- bis mittelfristig

### Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

### Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung des Wasserstands und Abbau/Rückbau jagdlicher Anlagen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.10.2

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Warthe / Flur 008 / 33, 34, 35, 36, 37, 39

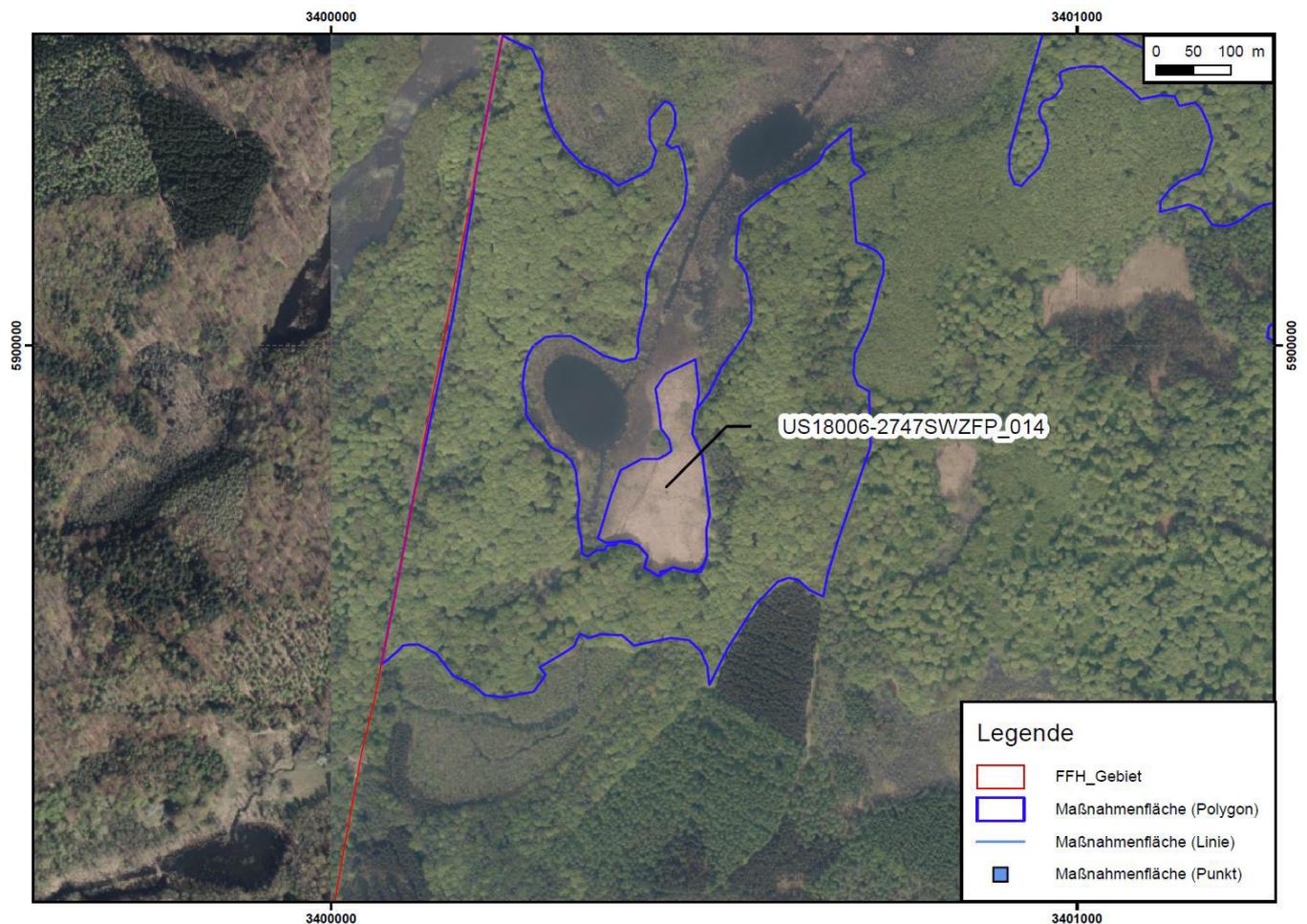
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SWZFP\_014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,3 ha

**Kartenausschnitt:**



---

**Ziele: Verbesserung der Habitatqualität der Bauchigen Windelschnecke**

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):  
*Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten: -

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Auf der Habitatfläche der Bauchigen Windelschnecke (ZFP\_014) sollte gutachterlich überprüft werden, ob und wie eine Stabilisierung des Wasserstandes durch verbesserten Wasserrückhalt möglich ist.

---

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

-

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Maßnahme noch nicht abgestimmt (Entwicklungsmaßnahme).

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

-

---

**Zeithorizont:** kurzfristig

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/-nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasserbaubehörde

---

**Finanzierung:**

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Jungfernheide

**EU-Nr.:** DE 2747-306

**Landesnr.:** 740

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, Stauregulierung, Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 1.4

**Dringlichkeit des Projektes:** -

**Landkreis:**

Uckermark

**Gemeinde:**

Boitzenburger Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Rosenow / Flur 002 / 139

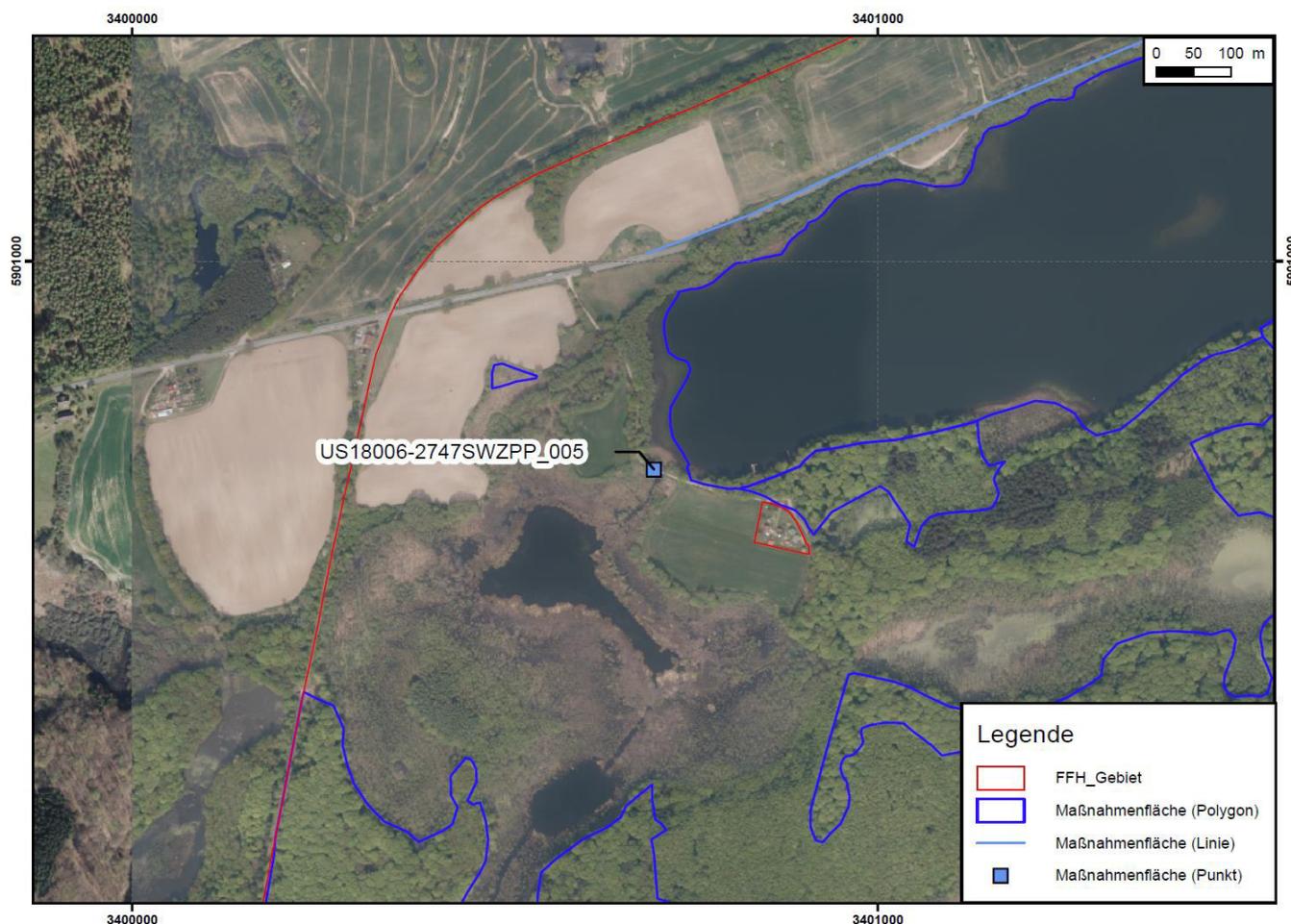
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: US18006-2747SWZPP\_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell

**Kartenausschnitt:**



## Ziele: Regelungen des Wasserstandes Wehr des Hardenbecker Haussees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

*Bombina bombina* (Rotbauchunke), *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer), *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der südwestliche Bereich des FFH-Gebietes wird im GEK Obere Havel (Lychener und Templiner Gewässer) behandelt (PÖYRY 2016).

Im GEK Lychener und Templiner Gewässer werden, bezogen auf die Bereiche im FFH-Gebiet Jungfernheide, vorwiegend Maßnahmen zur Regelung des Wasserstands des Hardenbecker Haussees thematisiert (ZPP\_005) (Maßnahmen GEK: 581218\_2\_M002 und 581218\_2\_M003). Die Einstellung des Wehres am Haussee erfolgt gegenwärtig durch den WBV und hat erhebliche Auswirkungen auf die Wassermenge im Hausseebruchgraben und somit auf den LRT 3260 in den FFH-Gebieten Jungfernheide und Brüsenwalde und daran anschließend den Großen Küstrinsee und den Küstrinbach im FFH-Gebiet Küstrinchen. Eine Unterschreitung des Mindestwasserabflusses am Wehr westlich des Haussees muss zugunsten der Ausprägung des Letzelthinfließes (im Bereich des FFH-Gebietes Jungfernheide ist es auch als Hausseebruchgraben bekannt) als Lebensraumtyp 3260 sowie der Wasserspeisung weiterer LRT und Habitats der Anhang II-Arten verhindert werden, ebenso wie abrupte Öffnungen des Wehres zu Hochwasserzeiten. Die gegenwärtig aufgrund eines Bewirtschaftungserlasses praktizierte Wasserverteilung von 1/3 des Hausseeabflusses über das westliche Haussee-Wehr in das Gewässersystem Letzelthinfließ – Lychener Gewässer und 2/3 des Hausseeabflusses über das Wehr am Kuchenteich Richtung Boitzenburger Strom ist einer Prüfung und ggf. Neuregelung zu unterziehen. Für eine sinnvolle und zufriedenstellende Abflussregelung lägen die Wasserrechte beider Wehre idealerweise in der gleichen Hand, was gegenwärtig nicht der Fall ist. Als bauliche Alternative wäre die Umwandlung in eine sorgfältig dimensionierte Sohlgleite mit Niedrigwassergerinne denkbar, die den Mindestabfluss von 27 l/s gewährleistet und zeitgleich die Herstellung der Durchgängigkeit begünstigen würde (PÖYRY 2016).

Im FFH-Gebiet Jungfernheide profitieren die am Hausseebruch liegenden LRT 3150-Flächen 2747SW0067, 2747SW0106 und 2747SW0134 (Kesselsee) sowie die umliegenden Feuchtbiotope und somit die an diese gebundenen Arten (Rotbauchunke, Große Moosjungfer, Bauchige Windelschnecke) von stetiger Wasserzufuhr durch eine Abflusssicherung am Wehr Hardenbeck (ZPP\_005).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	Nein
W106	Stauregulierung	Nein
W123	Setzen von Sohlswellen, Rauhen Rampen	Nein

\* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

**Die Maßnahme wurde bereits durch das Gewässerentwicklungskonzept (PÖYRY DEUTSCHLAND, 2016) geplant. Abstimmungen fanden daher bereits statt und werden im Rahmen der FFH-Managementplanung nicht erneut durchgeführt.**

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

-

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

**Zeithorizont: -**

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

-

-

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

-

-

Verfahrensart: -

zu beteiligen:-

**Finanzierung:-**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :